

**Datensatz und Datenbausteine sowie Fehlerkatalog im BEA-Verfahren  
 Versionsnummer des übermittelten Datensatzes (DSAB) - 4.5**

Prüfungen des Vorlaufsatzes, der Meldedatensätze Kommunikation (DSKO) und Arbeitsbescheinigung (DSAB), der Datenbausteine und des Nachlaufsatzes

**1 VOSZ - Vorlaufsatz**

**Zeichendarstellung:**

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingung

Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen   | Lg  | T  | Ar | Name                           | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|-----------|-----|----|----|--------------------------------|---|--|
| 001 - 004 | 004 | an | M  | KENNUNG<br>KE                  | Kenntnis des Vorlauf-<br>satzes<br><b>VOSZ</b>  | Zulässig ist nur "VOSZ".<br><b>Fehlernummer: VOSZv01</b><br><br>Zulässig ist nur die Datenlänge 105.<br><b>Fehlernummer: VOSZv99</b>   |
| 005 - 009 | 005 | an | M  | VERFAHRENS-<br>MERKMAL<br>VFMM | Merkmal, um welche Art von Datenaustausch<br>es sich handelt:<br>AGTBA = Meldungen der Arbeitgeber an die<br>Bundesagentur für Arbeit<br>BATAG = (Verarbeitungs/Fehlermeldungen der<br>BA an die Arbeitgeber)   | Zulässig ist nur "AGTBA" oder "BATAG"<br><b>Fehlernummer: VOSZv10</b>  |
| 010 - 024 | 015 | an | M  | ABSENDERNUMMER<br>ABSN         | Absendernummer des Erstellers<br>(Betriebsnummer des Erstellers der Datei -<br>vormals BBNR-ABSENDER) (8<br>Stellen linksbündig mit<br>nachfolgenden<br>Leerzeichen).<br><b>nnnnnnnn</b><br><br>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte<br>Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV<br>einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4).<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden<br>Leerzeichen)<br><b>Annnnnnn</b> | Prüfung, ob es sich um eine zulässige Absender-Betriebsnummer handelt.<br><br>Zulässig sind 8 Stellen (alphanumerisch) linksbündig mit 7 nachfolgenden<br>Leerzeichen.<br><b>Fehlernummer: VOSZv25</b> |

|           |     |    |   |                               |   |  |
|-----------|-----|----|---|-------------------------------|---|--|
| 025 - 039 | 015 | an | M | EMPFANGERNUMMER<br>ER<br>EPNR | Absendernummer des Empfängers des Datensatzes (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR-EMPFÄNGER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><b>nnnnnnnn</b><br><br>In Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV benutzt, ist diese einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><b>Annnnnnn</b> | Zulässig ist nur die Betriebsnummer 76665732<br><b>Fehlernummer: VOSZv30</b>   |
| 040 - 047 | 008 | in | M | DATUM-<br>ERSTELLUNG<br>ED    | Datum der Erstellung der Datei<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmmt</b>  | Das DATUM ERSTELLUNG muss logisch richtig und darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein.<br><b>Fehlernummer: VOSZv44</b> |
| 048 - 053 | 006 | in | M | LFD-<br>DATEI-NR<br>DTNR      | Dateifolgenummer<br><b>000001 - 999999</b>  | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: VOSZv50</b>  |
| 054 - 103 | 050 | an | K | NAME-<br>ABSENDER<br>NAAB     | Kurzbezeichnung des Absenders   | Keine Prüfung.   |
| 104 - 105 | 002 | in | M | VERSIONS-NR<br>VERNR          | Versionsnummer des Vorlaufsatzes<br><b>01 - 99</b>  | Im Feld VERSIONS-NR ist nur der Wert 01 zulässig.<br><b>Fehlernummer: VOSZv72</b>  |

## 2 Datensatz: DSKO - Datensatz Kommunikation

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingung

Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen                    | Lg  | T  | Ar | Name            | Inhalt/Erläuterung  | Prüfungen  |
|----------------------------|-----|----|----|-----------------|---|--|
| <b>Daten zur Steuerung</b> |     |    |    |                 |   |  |
| 001 - 004                  | 004 | an | M  | KENNUNG<br>KE   | Kennung des Datensatzes Kommunikation<br><b>DSKO</b>  | Zulässig ist nur "DSKO".<br><b>Fehlernummer: DSKO001</b><br><br>Zulässig ist nur die Datenlänge 415.<br><b>Fehlernummer: DSKO910</b> |
| 005 - 009                  | 005 | an | M  | VERFAHREN<br>VF | Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist:<br><b>ALG</b> = BEA (Bescheinigungen elektronisch annehmen)<br>(3 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) | Zulässig ist nur "ALG".<br><b>Fehlernummer: DSKO005</b>  |

|                                   |     |    |   |                            |  |  |
|-----------------------------------|-----|----|---|----------------------------|--|--|
| 010 - 024                         | 015 | an | M | ABSENDERNUMMER<br>ABSBN    | Absendernummer des Erstellers<br>(Betriebsnummer des Erstellers der Datei -<br>vormals BBNR-ABSENDER)<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden<br>Leerzeichen).<br><b>nnnnnnnn</b><br><br>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte<br>Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV<br>einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4).<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden<br>Leerzeichen)<br><b>Annnnnnn</b>   | Feldinhalt muss identisch sein mit dem Inhalt des Feldes ABSENDERNUMMER<br>(ABSBN) der Datei aus dem Vorlaufsatz.<br><b>Fehlernummer: DSKOv15</b>  |
| 025 - 039                         | 015 | an | M | EMPFANGERNUMMER<br>EPNR    | Absendernummer des Empfängers des<br>Datensatzes (Betriebsnummer des Empfängers<br>der Datei - vormals BBNR-EMPFÄNGER)<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden<br>Leerzeichen)<br><b>nnnnnnnn</b><br><br>In Ausnahmefällen, in denen der Empfänger<br>eine gesonderte Absendernummer gemäß §<br>18n Abs. 2 SGB IV benutzt, ist diese<br>einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4).<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden<br>Leerzeichen)<br><b>Annnnnnn</b> | Zulässig ist nur die Betriebsnummer 76665732<br><b>Fehlernummer: DSKOv20</b>   |
| 040 - 041                         | 002 | n  | M | VERSIONS-NR<br>VERNVR      | Versionsnummer des<br>übermittelten Daten-<br>satzes Kommunikation<br>(DSKO)<br><b>01 - 99</b>   | Im Feld VERSIONS-NR ist nur der Wert 04 zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSKO042</b>  |
| 042 - 061                         | 020 | n  | M | DATUM-<br>ERSTELLUNG<br>ED | Zeitpunkt der Erstellung<br>des Datensatzes in der<br>Form:<br><b>jhjmmmtt</b> (Datum)<br><b>hhmmss</b> (Uhrzeit)<br><b>mmsms</b><br>(Mikrosekunde)<br>(Wert > 0 in den letzten<br>6 Stellen optional)   | Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein.<br><b>Fehlernummer: DSKO052</b><br><br>Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.<br><b>Fehlernummer: DSKO054</b><br><br>Die Uhrzeit muss logisch richtig sein.<br><b>Fehlernummer: DSKO056</b> |
| <b>Daten zur Fehlermitteilung</b> |     |    |   |                            |  |  |
| 062 - 062                         | 001 | n  | M | FEHLERKENNZ<br>FEKZ        | Kennzeichnung für<br>fehlerhafte Datensätze<br><b>0 = Datensatz fehlerfrei</b><br><b>1 = Datensatz fehlerhaft</b>  | Bei Eingang der Bescheinigung wird ausschließlich folgende Plausi verwendet<br>(erforderlich, da Feld fest im DS eingearbeitet und einen Wert <> 0 haben<br>könnte)<br><br>Zulässig ist nur "0".<br><b>Fehlernummer: DSKO063</b>   |
| 063 - 063                         | 001 | n  | M | FEHLER-<br>ANZAHL<br>FEAN  | Anzahl der Fehler des<br>Datensatzes<br><br>in der Form:<br><b>n</b>   | Bei Eingang der Bescheinigung wird ausschließlich folgende Plausi verwendet<br>(erforderlich, da Feld fest im DS eingearbeitet und einen Wert <> 0 haben<br>könnte)<br><br>Zulässig ist nur "0".<br><b>Fehlernummer: DSKO073</b>   |

|           |     |    |   |  |   |  |
|-----------|-----|----|---|--|---|--|
| 064 - 078 | 015 | an | M | ABSENDERNUMMER<br>ERSTELLER<br>ABSNER  | Absender-/Zahlstellennummer des Erstellers der Datei. Sie ist auf dem Weg zur Datenannahmestelle der Krankenkasse identisch mit der Absender-/Zahlstellennummer des Absenders der Datei.<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen).<br><b>nnnnnnnn</b><br><br>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4).<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><b>Annnnnnn</b> | Zulässig sind 8 Stellen (alphanumerisch) linksbündig mit 7 nachfolgenden Leerzeichen.<br><b>Fehlernummer: DSKOv85</b>  |
| 079 - 085 | 007 | an | M | PRODUKT-IDENTIFIKATION<br>PROD-ID      | Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.  | Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produktidentifikationen.<br><b>Fehlernummer: DSKOv82</b>  |
| 086 - 093 | 008 | an | M | MODIFIKATIONS-IDENTIFIKATION<br>MOD-ID | Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.   | Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikationsidentifikationen.<br><b>Fehlernummer: DSKOv84</b><br><br>Das Erstellungsdatum der Datei muss im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenzzeit liegen.<br><b>Fehlernummer: DSKOv86</b> |
| 094 - 123 | 030 | an | M | NAME1-ABSENDER<br>NAME1                | Name des Erstellers der Datei   | Feldinhalt ist leer.<br><b>Fehlernummer: DSKO500</b>   |
| 124 - 153 | 030 | an | K | NAME2-ABSENDER<br>NAME2                | zweiter Namensbestandteil des Erstellers der Datei  | Keine Prüfung.   |
| 154 - 183 | 030 | an | K | NAME3-ABSENDER<br>NAME3                | dritter Namensbestandteil des Erstellers der Datei  | Keine Prüfung.   |
| 184 - 193 | 010 | an | M | PLZ-BETRIEB<br>PLZ                     | Postleitzahl des Erstellers der Datei   | Feldinhalt ist leer.<br><b>Fehlernummer: DSKO530</b>   |
| 194 - 227 | 034 | an | M | ORT-BETRIEB<br>ORT                     | Betriebsort des Erstellers der Datei  | Feldinhalt ist leer<br><b>Fehlernummer: DSKO540</b>  |
| 228 - 260 | 033 | an | K | STRASSE-BETRIEB<br>STR                 | Straße des Betriebsortes des Erstellers der Datei   | Keine Prüfung.   |
| 261 - 269 | 009 | an | K | HAUS-NR-BETRIEB<br>NR                  | Hausnummer des Betriebsortes des Erstellers der Datei   | Keine Prüfung.   |
| 270 - 270 | 001 | an | M | ANREDE-ANSPRECHPARTNER<br>ANR-AP       | Anrede des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei<br><b>M</b> = männlich<br><b>W</b> = weiblich  | Zulässig sind nur M oder W.<br><b>Fehlernummer: DSKO570</b>  |

|           |     |    |   |   |  |  |
|-----------|-----|----|---|---|--|--|
| 271 - 300 | 030 | an | M | NAME-ANSPRECH-<br>PARTNER<br><i>NAME-AP</i>   | Name des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei   | Feldinhalt ist leer.<br><b>Fehlernummer: DSKO580</b> |
| 301 - 320 | 020 | an | M | TELEFON-ANSPRECH-<br>PARTNER<br><i>TEL-AP</i> | Rufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008:<br>Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich.<br>Beispiele:<br>Einzelanschluss<br>04404 912145<br>Durchwahlanschluss<br>04401 922-122<br>International<br>+49 4401 922-131<br>(Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49)). | Feldinhalt ist leer.<br><b>Fehlernummer: DSKO590</b> |
| 321 - 340 | 020 | an | K | FAX-ANSPRECH-<br>PARTNER<br><i>FAX-AP</i>     | Faxrufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008:<br>Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich.<br>Beispiele:<br>Einzelanschluss<br>04404 912145<br>Durchwahlanschluss<br>04401 922-122<br>International<br>+49 4401 922-131<br>(Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49)).  | Keine Prüfung.                                       |

|                                    |     |    |   |  |   |  |
|------------------------------------|-----|----|---|--|---|--|
| 341 - 410                          | 070 | an | M | EMAIL-<br>EMPFÄNGER-<br>PROTOKOLLE<br>EMAIL-AP | Empfängers der Protokolle<br>beim Ersteller der<br>Datei, in der Form<br><user>@<host>.<br><domain>.<br><topleveldomain><br>user =<br>Benutzername<br>host =<br>Rechnername<br>zur Postverarbeitung<br>domain =<br>Bereichsname, in<br>dem der Rechner steht<br>topleveldomain =<br>Bereich der<br>Registrierung<br>Beispiel:<br>name@hrzu.tu-xx.de | Die E-Mail-Adresse des DEÜV-Ansprechpartners muss immer vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSKO605</b><br><br>Zulässig sind Ausrufungszeichen, Anführungszeichen, Nummernzeichen, Dollar,<br>Prozent, kommerzielles Und, Apostroph, runde Klammer auf, runde Klammer zu,<br>Stern, plus, Komma, Bindestrich, Punkt, Schrägstrich, Ziffern 0-9, Doppelpunkt,<br>Semikolon, kleiner als, gleich, größer als, Fragezeichen, Paragraph (§), AT-<br>Zeichen (@), Großbuchstaben (A - Z, Ä, Ö, Ü), Zirkumflex, Unterstreichung,<br>Gravis, Kleinbuchstaben (a - z, ä, ö, ü).<br><b>Fehlernummer: DSKO610</b><br><br>Das Zeichen "@" oder "\$" muss einmal vorhanden sein.<br>Das Zeichen "@" oder "\$" darf nur einmal vorhanden sein.<br>Das Zeichen "@" oder "\$" darf nicht am Anfang oder am Ende des Feldes<br>vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSKO612</b><br><br>Anmerkung: Das Zeichen "@" ist unter DOS, Windows und UNIX zu verwenden.<br>Das Zeichen "\$" gilt für Host-Anwender (mangels AT-Zeichen im EBCDIC- und 7-<br>Bit-Code).<br>Die hexadezimale Verschlüsselung entspricht in beiden Fällen x'40'. |
| 411 - 415                          | 003 | an | M | RESERVE  | Blank = Grundstellung   | Zulässig ist nur die Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DSKO900</b>  |
| <b>Daten zum Fehlersachverhalt</b> |     |    |   |  |   |  |
| 416 - xxx                          |     |    |   |  | Es folgen ggf. ein oder mehrere<br>Datenbausteine DBFE- Fehler gemäß den<br>Angaben im FEKZ. Die Anzahl der Fehler-<br>Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.  |  |

### 3 Datensatz DSAB - Datensatz Arbeitsbescheinigung

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen

K = Pflichtangabe, soweit bekannt      k = Kannangabe

M = Mussangabe      m = Mussangabe unter Bedingung

Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des  
Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen                    | Lg  | T  | Ar | Name          | Inhalt/Erläuterung   | Prüfungen  |
|----------------------------|-----|----|----|---------------|--|--|
| <b>Daten zur Steuerung</b> |     |    |    |               |  |  |
| 001 - 004                  | 004 | an | M  | KENNUNG<br>KE | Kennung, um welchen<br>Datensatz es sich<br>handelt<br><b>DSAB</b> | Das Feld "KE" darf nur den Wert "DSAB" enthalten.<br><b>Fehlernummer DSBU001</b> |

|                                   |     |    |   |                        |   |  |
|-----------------------------------|-----|----|---|------------------------|---|--|
| 005 - 006                         | 002 | n  | M | VERSIONS-NR<br>VERNR   | <p>Versionsnummer des übermittelten Datensatzes<br/><b>01 – 99</b></p> <p><b>Zulässig ist der Wert „04“ für diese Version. Er gilt bis zur Bekanntgabe einer neuen Version.</b></p>   | <p>Zulässig ist nur der Wert „04“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.<br/><b>Fehlernummer: DSAB044</b></p>   |
| 007 - 011                         | 005 | an | M | VERFAHREN<br>VF        | <p>Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist:<br/>ALG = BEA (Bescheinigungen elektronisch annehmen)<br/>(3 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p>   | <p>Im Feld VERFAHREN ist nur ALG zulässig<br/><b>Fehlernummer: DSAB007</b></p>   |
| 012 - 026                         | 015 | an | M | ABSENDERNUMMER<br>ABSN | <p>Absendernummer des Erstellers (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNRABSENDER)<br/>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br/>nnnnnnnn</p> <p>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4).<br/>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br/>Annnnnnn</p> | <p>Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen.<br/><b>Fehlernummer: DSAB020</b></p>  |
| 027 - 046                         | 020 | n  | M | DATUM-ERSTELLUNG<br>ED | <p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:<br/><b>jhjmmtt</b> (Datum)<br/><b>hhmmss</b> (Uhrzeit)<br/><b>mmsms</b> (Mikrosekunde)<br/>(Wert &gt; 0 in den letzten 6 Stellen optional)</p>   | <p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein.<br/><b>Fehlernummer: DSAB052</b></p> <p>Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.<br/><b>Fehlernummer: DSAB054</b></p> <p>Die Uhrzeit muss logisch richtig sein.<br/><b>Fehlernummer: DSAB056</b></p> |
| <b>Daten zur Fehlermitteilung</b> |     |    |   |                        |   |  |
| 047 - 047                         | 001 | n  | M | FEHLERKENNZ<br>FEKZ    | <p>Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze<br/><b>0</b> = Datensatz fehlerfrei<br/><b>1</b> = Datensatz fehlerhaft</p>   | <p>Bei Eingang der Bescheinigung wird ausschließlich folgende Plausi verwendet (erforderlich, da Feld fest im DS eingearbeitet und einen Wert &lt;&gt; 0 haben könnte)</p> <p>Zulässig ist nur "0".<br/><b>Fehlernummer: DSAB065</b></p>   |
| 048 - 048                         | 001 | n  | M | FEHLERANZAHL<br>FEAN   | <p>Anzahl der Fehler des Datensatzes</p> <p>in der Form:<br/><b>n</b></p>   | <p>Bei Eingang der Bescheinigung wird ausschließlich folgende Plausi verwendet (erforderlich, da Feld fest im DS eingearbeitet und einen Wert &lt;&gt; 0 haben könnte)</p> <p>Zulässig ist nur "0".<br/><b>Fehlernummer: DSAB073</b></p>   |
| <b>Daten zur Identifikation</b>   |     |    |   |                        |   |  |

|           |     |    |   |                                      |   |  |
|-----------|-----|----|---|--------------------------------------|---|--|
| 049 - 060 | 012 | an | M | VSNR<br>VSNR                         | <p>Versicherungsnummer</p> <p>in der Form:<br/><b>bbttmmjjassp</b></p>  | <p>Prüfung auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen. Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DSAB082</b></p> <p>Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen.<br/>Zulässig sind die Nummern „02“ - „04“, „08“ - „21“, „23“ - „26“, „28“, „29“, „38“, „39“, „42“ - „44“, „48“ - „61“, „63“ - „66“, „68“, „69“, „78“ - „82“ oder „89“.<br/><b>Fehlernummer: DSAB084</b></p> <p>Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein.<br/>Nähere Beschreibung des Aufbaus des Geburtsdatums s. 3.1.1.2 gRS DEÜV.<br/><b>Fehlernummer: DSAB086</b></p>  |
|           |     |    |   |                                      |   | <p>Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen.<br/>Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, welche die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet.</li> <li>- Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert.</li> <li>- Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer.</li> <li>- Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DSAB088</b></p> |
| 061 - 075 | 015 | an | M | BBNR-VU<br>BBNRVU                    | <p>Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Datenannahmestelle ist hier die Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes anzugeben.</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> | <p>Es ist die Betriebsnummer gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen.<br/><b>Fehlernummer: DSAB142</b></p>   |
| 076 - 095 | 020 | an | m | AKTENZEICHEN-<br>VERURSACHER<br>AZVU | <p>Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung.</p> <p>Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der BA:<br/>z. B. Aktenzeichen / Personalnummer des / der Beschäftigten.</p>  | Keine Prüfung.   |



|  |     |    |   |   |   |  |
|--|-----|----|---|---|---|--|
| 096 - 110  | 015 | an | m | BBNR-<br>ABRECHNUNGS-<br>STELLE<br>BBNRAS         | Betriebsnummer der<br>Abrechnungsstelle (z.B.<br>Steuerberater - 8 Stellen<br>linksbündig mit<br>nachfolgenden<br>Leerzeichen)<br><br>nnnnnnnn  | Das Feld kann auch auf Grundstellung<br>stehen; sofern eine Betriebsnummer<br>angegeben wurde, ist sie gemäß Ziffer<br>1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen.<br><b>Fehlernummer: DSAB190</b>                   |
| 111 - 142  | 032 | an | M | DATENSATZ-ID<br>DSID                              | Dieses Feld steht dem<br>Verursacher zur freien Verfügung.  | Die Datensatz-ID muss immer vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSAB004</b>  |
| 143 - 150  | 8   |    |   | RESERVE   |   |  |
| 151 - 158  | 008 | n  | M | AV BEGINN<br>AVBEG                                | Beginn des Arbeits-verhältnisses<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmt</b><br><br><b>Hinweis:</b><br>Bei mehreren Arbeits-<br>verhältnissen beim<br>gleichen Arbeitgeber<br>sind jeweils eigene<br>Datensätze zu liefern.                  | Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben.<br><b>Fehlernummer: DSAB012</b><br><br>Monat (jhjmm) darf nicht mehr als hundert Jahre in der Vergangenheit<br>liegen<br><b>Fehlernummer: DSAB014</b>  |
| <b>Kennzeichen, welche und wie viele Datenbausteine vorhanden sind</b> |     |    |   |   |   |  |
| 159 - 159  | 001 | an | M | MM-NAME<br>MMNA                                   | Datenbaustein<br>DBNA – Name:<br>J = Namensdaten<br>vorhanden   | Zulässig ist nur „J“.<br><b>Fehlernummer: DSAB270</b><br><br>Bei MMNA = „J“ muss der Datenbaustein DBNA - Name vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSAB931</b>                                       |
| 160 - 160  | 001 | an | M | MM-ANSCHRIFT<br>MMAN                              | Datenbaustein<br>DBAN – Anschrift:<br>J = Anschriftangaben<br>vorhanden   | Zulässig ist nur „J“.<br><b>Fehlernummer: DSAB290</b><br><br>Bei MMAN = „J“ muss der Datenbaustein DBAN - Anschrift vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSAB933</b>                                  |
| 161 - 161  | 001 | an | M | MM-ARBEITGEBER<br>MMAG                            | Datenbaustein DBAG –<br>Arbeitgeberangaben:<br>J = <i>Arbeitgeberangaben</i><br><i>vorhanden</i>  | Zulässig ist nur „J“.<br><b>Fehlernummer: DSAB650</b><br><br>Bei MMAG = „J“ muss der Datenbaustein DBAG – Arbeitgeberangaben<br>vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSAB652</b>                      |
| 162 - 162  | 001 | an | M | MM-ABWEICHENDER<br>BESCHAEFTIGUNGSO<br>RT<br>MMAB | Datenbaustein DBAB –<br>von Arbeitgeberanschrift<br>abweichender<br>Beschäftigungsort:<br><b>N = kein <i>abweichender</i></b><br><b><i>Beschäftigungsort</i></b><br><b>J = <i>abweichender</i></b><br><b><i>Beschäftigungsort</i></b> | Zulässig ist „N“ oder „J“.<br><b>Fehlernummer: DSAB660</b><br><br>Bei MMAB = „J“ muss der Datenbaustein DBAB – ABWEICHENDER<br>BESCHAEFTIGUNGSORT<br>vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSAB662</b> |
| 163 - 164  | 002 | n  | M | MM-STEUERLICHE<br>ECKDATEN<br>MMSE                | Datenbaustein<br>DBSE – steuerliche<br>Eckdaten:<br>Anzahl der<br>Datenbausteine<br><b>nn</b>   | Zulässig sind nur Nummern von "01" bis "99".<br><b>Fehlernummer: DSAB665</b>   |
| 165 - 166  | 002 | n  | m | RESERVE   | RESERVE   |  |

|                                    |     |    |   |                                       |   |  |
|------------------------------------|-----|----|---|---------------------------------------|---|--|
| 167 - 167                          | 001 | an | M | MM-SOZIALVERSICHERUNGSDATEN A<br>MMSA | Datenbaustein DBSA – Sozialversicherungsdaten A:<br>J = SV-Daten vorhanden  | Zulässig ist nur „J“.<br><b>Fehlernummer: DSAB750</b><br><br>Bei MMSA = „J“ muss der Datenbaustein DBSA – Sozialversicherungsdaten A vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSAB751</b>   |
| 168 - 169                          | 002 | n  | M | MM-SOZIALVERSICHERUNGSDATEN B<br>MMSB | Datenbaustein DBSB – Sozialversicherungsdaten B:<br>Anzahl der Datenbausteine<br><b>nn</b>  | Im Feld MM-SB sind nur die Nummern von "00" bis "99" zulässig<br><b>Fehlernummer: DSAB760</b><br><br>Bei MMSB > 00 muss der Datenbaustein DBSB – Sozialversicherungsdaten B vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSAB761</b>  |
| 170 - 171                          | 002 | n  | M | MM-ARBEITSZEIT<br>MMAZ                | Datenbaustein DBAZ – Arbeitszeit:<br>Anzahl der Datenbausteine<br><b>nn</b>   | Zulässig sind nur Nummern von "01" bis "99".<br><b>Fehlernummer: DSAB667</b>   |
| 172 - 173                          | 002 | n  | M | MM-ENTGELTDATEN<br>MMEN               | Datenbaustein DBEN – Entgeltdaten:<br>Anzahl der Datenbausteine<br><b>nn</b>  | Zulässig sind nur Nummern von "01" bis "99".<br><b>Fehlernummer: DSAB668</b>   |
| 174 - 176                          | 003 | n  | M | MM-FEHLZEITEN<br>MMFZ                 | Datenbaustein DBFZ – Fehlzeiten:<br>Anzahl der Datenbausteine<br><b>nnn</b>   | Im Feld MM-FEHLZEITEN sind nur die Nummern von "000" bis "999" zulässig<br><b>Fehlernummer: DSAB670</b><br><br>Bei MMFZ > 000 muss der Datenbaustein-DBFZ – Fehlzeiten vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSAB672</b>   |
| 177 - 177                          | 001 | an | M | MM-KUENDIGUNG-ENTLASSUNG<br>MMKE      | Datenbaustein DBKE – Kündigung/<br>Entlassung:<br>J = DBKE-Daten vorhanden  | Zulässig ist nur „J“.<br><b>Fehlernummer: DSAB740</b><br><br>Bei MMKE = „J“ muss der Datenbaustein-DBKE – Kündigung/Entlassung GENAU EINMAL vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSAB742</b>  |
| <b>Daten zum Sachverhalt</b>       |     |    |   |                                       |   |  |
| 178 - xxx                          |     |    |   |                                       | Es folgen ggf. die Daten gemäß den Angaben zu den Feldern 159 - 177<br><br>Die Reihenfolge der Datenbausteine ist wie in der nächsten Spalte beschrieben: | - DBNA - Name<br>- DBAN - Anschrift<br>- DBAG - Arbeitgeberangaben<br>- DBAB - von der Arbeitgeberanschrift abweichender Beschäftigungsort<br>- DBSE - Steuerliche Eckdaten<br>- DBSA - Sozialversicherungsdaten A<br>- DBSB - Sozialversicherungsdaten B<br>- DBAZ - Arbeitszeit<br>- DBEN - Entgeltdaten<br>- DBFZ - Fehlzeiten<br>- DBKE - Kündigung / Entlassung |
| <b>Daten zum Fehlersachverhalt</b> |     |    |   |                                       |   |  |
| xxx - xxx                          |     |    |   |                                       | Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE- Fehler gemäß den Angaben im FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.    | - DBFE - Fehler  |

### 3.1 Datenbaustein: DBNA - Name

Prüfung gemäß DEÜV; siehe Anlage 9 Punkt 4.2 des gemeinsamen Rundschreibens "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" vom 15.07.1998 in der jeweils gültigen Fassung.

Hinweis: Die Änderung eines Namens ist über dieses Verfahren nicht zulässig.

An der Stelle 125 des Datenbausteins ist daher nur Grundstellung zulässig.

Anmerkung: Änderungen des Namens sind nur über das DEÜV - Verfahren zulässig.

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen

K = Pflichtangabe, soweit bekannt                      k = Kannangabe

M = Mussangabe    m = Mussangabe unter Bedingung

Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen                    | Lg  | T  | Ar | Name                 | Inhalt/Erläuterung   | Prüfungen  |
|----------------------------|-----|----|----|----------------------|--|--|
| <b>Daten zur Steuerung</b> |     |    |    |                      |  |  |
| 001 - 004                  | 004 | an | M  | KENNUNG<br>KE        | Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt<br><b>DBNA</b> | Zulässig ist nur „DBNA“.<br><b>Fehlernummer: DBNA001</b><br><br>Zulässig ist nur die Datenlänge 125.<br><b>Fehlernummer: DBNA910</b>   |
| 005 - 034                  | 030 | an | M  | FAMILIENNAME<br>FMNA | Familienname   | Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 gRS DEÜV.<br><br>Der Familienname muss immer vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DBNA005</b><br><br>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.<br><b>Fehlernummer: DBNA010</b><br><br>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Familiennamens sind unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DBNA011</b><br><br>Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.<br><b>Fehlernummer: DBNA012</b><br><br>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Hochkommata, Ziffern, Klammern oder ein Punkt<br><b>Fehlernummer: DBNA014</b><br><br>Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen.<br><b>Fehlernummer: DBNA015</b> |

|         |     |    |   |   |   |
|---------|-----|----|---|---|---|
|         |     |    |   |   | <p>Vor einer Ziffer muss ein Leerzeichen stehen (Maier 3).<br/><b>Fehlernummer: DBNA018</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ oder ein Hochkomma zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA020</b></p> <p>Das Pluszeichen ist nur auf der ersten Stelle zulässig und die restlichen Stellen müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein.<br/>Hinweis: Ist ein Pluszeichen auf der ersten Stelle vorhanden und die restlichen Stellen enthalten Leerzeichen (Grundstellung), dann sind die nachfolgenden Prüfungen des Feldes FMNA nicht durchzuführen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA021</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, eine schließende Klammer, ein Punkt oder ein Hochkomma zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA022</b></p> <p>Doppel-Familiennamen sind Namen, die aus mehreren Teilen bestehen, die mit Bindestrich oder Hochkomma verbunden sein können. Sie sind wie folgt zu verschlüsseln:<br/>Breit-Großmann oder Dominique-de-Lopez<br/>Bei zusammengesetzten Familiennamen sind die einzelnen Namensteile durch ein Leerzeichen zu teilen: Ali Ben Amar Dea</p> |
| 035-064 | 030 | an | M | <p>VORNAME<br/>VONA</p> <p>Vorname</p> <p>Bei mehreren Vornamen ist nur der Rufname anzugeben. Mehrfach-Rufnamen sind zulässig. Sie werden durch einen Bindestrich oder durch ein Leerzeichen getrennt.</p> | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 gRS DEÜV.</p> <p>Der Vorname muss immer vorhanden sein.<br/><b>Fehlernummer: DBNA028</b></p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA030</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn des Vornamens sind unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBNA031</b></p> <p>Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.<br/><b>Fehlernummer: DBNA032</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Bindestriche, Leerzeichen oder ein Hochkomma.<br/><b>Fehlernummer: DBNA034</b></p> <p>Unzulässiger fiktiver Vorname (z.B. ohne, unbekannt).<br/><b>Fehlernummer: DBNA035</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ und auf der letzten Stelle ist nur ein Buchstabe oder ein Hochkomma zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA036</b></p>  |

|         |     |    |   |                      |  |   |
|---------|-----|----|---|----------------------|--|---|
|         |     |    |   |                      | <p>Das Pluszeichen ist nur auf der ersten Stelle zulässig und die restlichen Stellen müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein.<br/><b>Fehlernummer: DBNA037</b></p> <p>Es ist eine unzulässige Kombination von Vor- und Familienname angegeben (z. B. Storno, Storno).<br/><b>Fehlernummer: DBNA038</b></p> <p>Das Pluszeichen ist entweder im Feld FMNA oder VONA zulässig.<br/>Hinweis: Ist ein Pluszeichen auf der ersten Stelle vorhanden und die restlichen Stellen enthalten Leerzeichen (Grundstellung), dann sind die nachfolgenden Prüfungen des Feldes VONA nicht durchzuführen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA039</b></p> |   |
| 065-084 | 020 | an | m | VORSATZWORT<br>VOSA  | Vorsatzwort gemäß Anlage 6   | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 gRS DEÜV.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA040</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte.<br/><b>Fehlernummer: DBNA044</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Vorsatzwortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA046</b></p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.<br/><b>Fehlernummer: DBNA048</b></p> <p>Zulässig sind nur die Vorsatzworte der Anlage „Tabelle der gültigen Vorsatzworte“ (Anlage 6).<br/><b>Fehlernummer: DBNA050</b></p>             |
| 085-104 | 020 | an | m | NAMENSZUSATZ<br>NAZU | Namenszusatz gemäß Anlage 7  | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 gRS DEÜV.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA060</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte.<br/><b>Fehlernummer: DBNA064</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Namenszusatzes ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA066</b></p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.<br/><b>Fehlernummer: DBNA068</b></p> <p>Zulässig sind nur die Namenszusätze der Anlage „Tabelle der gültigen Namenszusätze“ (Anlage 7 gRS DEÜV).<br/><b>Fehlernummer: DBNA070</b></p> |

|         |     |    |   |                |                       |  |
|---------|-----|----|---|----------------|-----------------------|--|
| 105-124 | 020 | an | m | TITEL<br>TITEL | Titel                 | <p>Titel sind akademische Grade, wie z. B. Prof., Dr. med., Dipl.-Ing. (FH). Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 gRS DEÜV.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA080</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn des Titels sind unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBNA081</b></p> <p>Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.<br/><b>Fehlernummer: DBNA082</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern.<br/><b>Fehlernummer: DBNA084</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA086</b></p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.<br/><b>Fehlernummer: DBNA088</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA089</b></p> |
| 125-125 | 001 | an | m | RESERVE        | Blank = Grundstellung | Keine Prüfung  |

### 3.2 Datenbaustein: DBAN - Anschrift

Prüfung gemäß DEÜV: siehe Anlage 9 Punkt 4.4 des gemeinsamen Rundschreibens "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" vom 15.07.1998 in der jeweils gültigen Fassung.  
Anmerkung: Änderungen der Anschrift sind nur über das DEÜV - Verfahren zulässig.

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen  
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null  
n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen  
K = Pflichtangabe, soweit bekannt                      k = Kannangabe  
M = Mussangabe    m = Mussangabe unter Bedingung  
Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen             | Lg  | T  | Ar | Name          | Inhalt/Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------------------|-----|----|----|---------------|--|--|
| Daten zur Steuerung |     |    |    |               |  |  |
| 001 – 004           | 004 | an | M  | KENNUNG<br>KE | Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt<br><b>DBAN</b> | Zulässig ist nur „DBAN“.<br><b>Fehlernummer: DBAN001</b><br><br>Zulässig ist nur die Datenlänge 133.<br><b>Fehlernummer: DBAN910</b> |

|           |     |    |   |                      |  |  |
|-----------|-----|----|---|----------------------|--|--|
| 005 - 007 | 003 | an | m | LAENDERKENNZ<br>LDKZ | Bei ausländischen Anschriften muss hier das Länder-(Kfz)-Kennzeichen angegeben werden.   | Bei Inlandsanschriften ist das LDKZ mit „D“, „OFW“ oder Leerzeichen zu verschlüsseln.<br>Bei Auslandsanschriften (LDKZ ungleich „D“, „OFW“ oder Leerzeichen) ist das LDKZ gemäß Anlage 8 gRS DEÜV anzugeben.<br><b>Fehlernummer: DBAN012</b><br><br>Bei Meldungen von Auslandsanschriften ist die Angabe des Länderkennzeichens für Serbien-Montenegro, Jugoslawien, Kanalinseln, Sudan, Niederländische Antillen, Pazifische Inseln und Swasiland (LDKZ = „SCG“, „YU“, „KAN“, „SUD“, „NLA“, „PIN“ oder „SD“) unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAN013</b>  |
| 008-017   | 010 | an | m | PLZ<br>PLZ           | Postleitzahl<br>Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch sein (linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). | Nur bei Meldungen von Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz und bei Auslandsanschriften (LDKZ ≠ Leerzeichen und "D") ist im Feld PLZ die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAN018</b><br><br>Bei Inlandsanschriften sind nur die gültigen Postleitzahlen im Rahmen der Ziffern "01000" bis "99999" zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAN020</b><br><br>Bei Auslandsanschriften (LDKZ ≠ Leerzeichen, „D“ und „OFW“) sind Buchstaben, Ziffern, Bindestriche oder Leerzeichen zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAN022</b><br><br>Bindestriche dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.<br><b>Fehlernummer: DBAN024</b><br><br>Bei den in der Anlage 18 gRS DEÜV aufgeführten Auslandsanschriften sind nur die beschriebenen Formate der Postleitzahl zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAN026</b>   |
| 018-051   | 034 | an | m | WOHNORT<br>ORT       | Wohnort  | Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 gRS DEÜV.<br><br>Nur bei Meldungen von Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz (LDKZ = „OFW“) ist im Feld ORT die Grundstellung zulässig.<br>Bei allen anderen Meldungen muss der Wohnort immer vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DBAN118</b><br><br><b>Die folgenden Prüfungen erfolgen nur, wenn das Feld nicht auf Grundstellung steht:</b><br>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.<br><b>Fehlernummer: DBAN120</b><br><br>Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn des Wohnortes sind unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAN121</b><br><br>Auf der ersten Stelle des Wohnortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br><b>Fehlernummer: DBAN124</b><br><br>Der Wohnort muss aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.<br><b>Fehlernummer: DBAN130</b><br><br><b>Besonderheiten bei Inlandsanschriften:</b><br>Es sind Buchstaben, Punkte, Kommata, Leerzeichen, Bindestriche, Schrägstriche oder Klammern zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAN126</b><br><br>Vor einem Punkt ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br><b>Fehlernummer: DBAN128</b> |

|         |     |    |   |                |  |   |
|---------|-----|----|---|----------------|--|---|
|         |     |    |   |                | <p>Auf der letzten Stelle des Wohnortes ist nur ein Buchstabe, eine schließende Klammer oder ein Punkt zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN132</b></p> <p><b>Besonderheiten bei Auslandsanschriften (LDKZ ≠ Leerzeichen, „D“ und „OFW“):</b><br/>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche, Kommata, Schrägstriche, Hochkommata oder Klammern.<br/><b>Fehlernummer: DBAN140</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des Wohnortes ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN144</b></p> |   |
| 052-084 | 033 | an | m | STRASSE<br>STR | Straße   | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 gRS DEUV.</p> <p>Wenn die Hausnummer nicht separat abgelegt werden kann, ist es zulässig, die Hausnummer in das Feld Straße zu übernehmen. In solchen Fällen muss dann das Feld Hausnummer auf Grundstellung stehen.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN150</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn der Straße sind unzulässig, es sei denn,<br/>- die Straße beginnt mit „lll“ und an der 4. Stelle folgt ein Punkt, der nicht letztes Zeichen der Straße ist oder<br/>- die Straße beginnt mit der Zeichenfolge „MMM-Str“.<br/><b>Fehlernummer: DBAN151</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Hochkommata, Klammern oder Anführungszeichen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN156</b></p>  |
|         |     |    |   |                |  | <p>Soweit eine Straße vorhanden ist, muss diese aus mindestens zwei Zeichen oder einem Großbuchstaben bestehen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN158</b></p> <p>Auf der ersten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, ein Hochkomma oder ein Anführungszeichen zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN160</b></p> <p>Eine auf Stelle 1 beginnende Ziffernfolge muss von einem Buchstaben, einem Punkt, ein Leerzeichen oder einem Bindestrich gefolgt sein.<br/>Bei Auslandsanschriften ist auch ein Komma oder ein Schrägstrich als Folgezeichen zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBAN162</b></p> <p>Vor einer nicht auf Stelle 1 beginnenden Ziffernfolge muss ein Buchstabe, ein Leerzeichen oder ein Punkt stehen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN164</b></p> <p>Vor einem Punkt muss ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN166</b></p> <p>Auf der letzten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, ein Punkt, eine schließende Klammer, ein Anführungszeichen, ein Hochkomma oder ein Bindestrich zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN168</b></p> |



|         |     |    |   |                     |                   |  |
|---------|-----|----|---|---------------------|-------------------|--|
| 085-093 | 009 | an | m | HAUS-NR<br>NR       | Hausnummer        | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 gRS DEÜV.</p> <p>Wenn die Hausnummer nicht separat abgelegt werden kann, ist es zulässig, die Hausnummer in das Feld Straße zu übernehmen. In solchen Fällen muss dann das Feld Hausnummer auf Grundstellung stehen.</p> <p><b>Die folgenden drei Prüfungen erfolgen nur, wenn das Feld nicht auf Grundstellung steht:</b></p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN170</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Kommata, Leerzeichen, Binde- oder Schrägstriche und Punkte.<br/><b>Fehlernummer: DBAN174</b></p> <p>Das erste und das letzte Zeichen muss ein Buchstabe oder eine Ziffer sein.<br/><b>Fehlernummer: DBAN176</b></p> |
| 094-133 | 040 | an | m | ADR-ZUSATZ<br>ADRZU | Anschriftenzusatz | <p>Als Anschriftenzusatz kann z. B. „Hinterhaus“ angegeben werden.<br/>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 gRS DEÜV.</p>  |

### 3.3 Datenbaustein: DBAG - Arbeitgeber

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen

K = Pflichtangabe, soweit bekannt                      k = Kannangabe

M = Mussangabe    m = Mussangabe unter Bedingung

Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen   | Lg  | T  | Ar | Name                             | Inhalt/Erläuterung   | Prüfungen  |
|-----------|-----|----|----|----------------------------------|--|--|
| 001 - 004 | 004 | an | M  | KENNUNG<br>KE                    | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><b>DBAG</b> | Zulässig ist nur „DBAG“.<br><b>Fehlernummer: DBAG001</b> |
| 005 - 034 | 030 | an | M  | ARBEITGEBER-<br>NAME1<br>NAME1AG | Name des Arbeitgebers  | Feldinhalt ist leer.<br><b>Fehlernummer: DBAG010</b>     |
| 035 - 064 | 030 | an | m  | ARBEITGEBER-<br>NAME2<br>NAME2AG | Zweiter Namensteil des Arbeitgebers                              | Keine Prüfung  |
| 065 - 094 | 030 | an | m  | ARBEITGEBER-<br>NAME3<br>NAME3AG | Dritter Namensteil des Arbeitgebers                              | Keine Prüfung  |

|           |     |    |   |                           |  |  |
|-----------|-----|----|---|---------------------------|--|--|
| 095 - 097 | 003 | an | M | AG-LAENDERKENNZ<br>AGLDKZ | Bei ausländischen Anschriften muss hier das Länder-(Kfz)-Kennzeichen angegeben werden.   | Bei Inlandsanschriften ist das AGLDKZ mit 'D' zu verschlüsseln.<br>Bei Auslandsanschriften (AGLDKZ ungleich „D“) ist das AGLDKZ gemäß Anlage 8 gRS DEÜV anzugeben.<br><b>Fehlernummer: DBAG012</b><br><br>Bei Meldungen von Auslandsanschriften ist die Angabe des Länderkennzeichens für Serbien-Montenegro, Jugoslawien, Kanarische Inseln, Sudan, Niederländische Antillen, Pazifische Inseln und Swasiland (AGLDKZ = "SCG", "YU", "KAN", "SUD", "NLA", "PIN" oder "SD") unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAG013</b>  |
| 098 - 107 | 010 | an | M | AG-PLZ<br>AGPLZ           | Postleitzahl<br><br>Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch sein (linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). | Bei Inlandsanschriften sind nur die gültigen Postleitzahlen zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAG020</b><br><br>Bindestriche dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.<br><b>Fehlernummer: DBAG024</b><br><br>Bei den in der Anlage 18 gRS DEÜV aufgeführten Auslandsanschriften sind nur die beschriebenen Formate der Postleitzahl zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAG026</b>  |
| 108 - 141 | 034 | an | M | AG-ORT<br>AGORT           | Standort des Beschäftigungsbetriebs  | Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 gRS DEÜV.<br><br>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.<br><b>Fehlernummer: DBAG120</b><br><br>Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn des Standortes sind unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAG121</b><br><br>Auf der ersten Stelle des Standortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br><b>Fehlernummer: DBAG124</b><br><br>Der Standort muss aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.<br><b>Fehlernummer: DBAG130</b><br><br>Es sind Buchstaben, Ziffern, Punkte, Kommata, Leerzeichen, Bindestriche, Schrägstriche oder Klammern zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAG126</b><br><br>Vor einem Punkt ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br><b>Fehlernummer: DBAG128</b><br><br>Auf der letzten Stelle des Standortes ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen.<br><b>Fehlernummer: DBAG144</b> |

|           |     |    |   |                     |        |   |
|-----------|-----|----|---|---------------------|--------|---|
| 142 - 174 | 033 | an | M | AG-STRASSE<br>AGSTR | Straße | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 gRS DEUV.</p> <p>Wenn die Hausnummer nicht separat abgelegt werden kann, ist es zulässig, die Hausnummer in das Feld Straße zu übernehmen. In solchen Fällen muss dann das Feld Hausnummer auf Grundstellung stehen.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.<br/><b>Fehlernummer: DBAG150</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinander folgende Buchstaben am Beginn der Straße sind unzulässig, es sei denn,<br/>- die Straße beginnt mit „lll“ und an der 4. Stelle folgt ein Punkt, der nicht letztes Zeichen der Straße ist oder<br/>- die Straße beginnt mit der Zeichenfolge „MMM-Str“.<br/><b>Fehlernummer: DBAG151</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostroph, Klammern, Hochkommata oder Anführungszeichen.<br/><b>Fehlernummer: DBAG156</b></p> <p>Die Straße muss aus mindestens zwei Zeichen oder einem Großbuchstaben bestehen.<br/><b>Fehlernummer: DBAG158</b></p> |
|           |     |    |   |                     |        | <p>Auf der ersten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, ein Hochkomma, ein Apostroph oder ein Anführungszeichen zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBAG160</b></p> <p>Eine auf Stelle 1 beginnende Ziffernfolge muss von einem Buchstaben, einem Punkt, ein Leerzeichen oder einem Bindestrich gefolgt sein.<br/><b>Fehlernummer: DBAG162</b></p> <p>Vor einer nicht auf Stelle 1 beginnenden Ziffernfolge muss ein Buchstabe, ein Leerzeichen oder ein Punkt stehen.<br/><b>Fehlernummer: DBAG164</b></p> <p>Vor einem Punkt muss ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen.<br/><b>Fehlernummer: DBAG166</b></p> <p>Auf der letzten Stelle der Straße ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt, eine schließende (rechte) Klammer, ein Anführungszeichen, ein Hochkomma oder ein Bindestrich zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBAG168</b></p>  |

|           |     |    |   |   |   |  |
|-----------|-----|----|---|---|---|--|
| 175 - 183 | 009 | an | m | AG-HAUS-NR<br>AGHAUSNR                              | Hausnummer  | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 gRS DEÜV.</p> <p>Wenn die Hausnummer nicht separat abgelegt werden kann, ist es zulässig, die Hausnummer in das Feld Straße zu übernehmen. In solchen Fällen muss dann das Feld Hausnummer auf Grundstellung stehen.</p> <p><b>Die folgenden drei Prüfungen erfolgen nur, wenn das Feld nicht auf Grundstellung steht:</b></p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinander folgen.<br/><b>Fehlernummer: DBAG170</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Kommata, Leerzeichen, Binde- oder Schrägstriche und Punkte.<br/><b>Fehlernummer: DBAG174</b></p> <p>Das erste und das letzte Zeichen muss ein Buchstabe oder eine Ziffer sein.<br/><b>Fehlernummer: DBAG176</b></p> |
| 184 - 223 | 040 | an | m | AG-ADR-ZUSATZ<br>AGADRZU                            | Anschriftenzusatz   | <p>Als Anschriftenzusatz kann z. B. „Hinterhaus“ angegeben werden.<br/>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 gRS DEÜV.</p>  |
| 224 - 283 | 060 | an | m | NAME<br>ANSPRECHPARTNER<br>ENTGELT<br>AGAPE         | Vor- und Familienname<br>des Ansprechpartners<br>beim Arbeitgeber<br>für die Entgeltabrechnung  |  |
| 284 - 343 | 060 | an | m | NAME<br>ANSPRECHPARTNER<br>PERSONAL<br>AGAPP        | Vor- und Familienname<br>des Ansprechpartners<br>beim Arbeitgeber<br>für sonstige Personalfragen<br>(insb. im Zusammenhang mit dem<br>Ausscheiden aus dem<br>Beschäftigungsverhältnis). | <p>Grundstellung zulässig, wenn das Feld NAME ANSPRECHPARTNER<br/>ENTGELT (AGAPE) einen Wert enthält.<br/><b>Fehlernummer: DBAG240</b></p>   |
| 344 - 368 | 025 | an | m | TEL-NUMMER<br>ANSPRECHPARTNER<br>ENTGELT<br>AGTELE  | Telefonnummer des<br>Ansprechpartners<br>für die Entgeltabrechnung  | <p>Grundstellung unzulässig, wenn das Feld NAME ANSPRECHPARTNER<br/>ENTGELT (AGAPE) einen Wert enthält.<br/><b>Fehlernummer: DBAG228</b></p>   |
| 369 - 393 | 025 | an | m | TEL-NUMMER<br>ANSPRECHPARTNER<br>PERSONAL<br>AGTELP | Telefonnummer des<br>Ansprechpartners<br>für sonstige Personalfragen<br>(insb. im Zusammenhang mit dem<br>Ausscheiden aus dem<br>Beschäftigungsverhältnis)                              | <p>Grundstellung unzulässig, wenn das Feld NAME ANSPRECHPARTNER<br/>PERSONAL (AGAPP) einen Wert enthält.<br/><b>Fehlernummer: DBAG230</b></p>  |

|           |     |    |   |   |   |
|-----------|-----|----|---|---|---|
| 394 - 463 | 070 | an | m<br>EMAILADRESSE<br>ANSPRECH-<br>PARTNER<br>ENTGELT<br>AGEMAILE  | E-Mail-Adresse des<br>Ansprechpartners<br>für die Entgeltabrechnung   | <p>Email-Adresse Ansprechpartner Entgelt enthält unzulässige Zeichen. Wenn ungleich Grundstellung, sind zulässig: Ausrufungszeichen, Anführungszeichen, Nummernzeichen, Dollar, Prozent, kommerzielles Und, Apostroph, runde Klammer auf, runde Klammer zu, Stern, plus, Komma, Bindestrich, Punkt, Schrägstrich, Ziffern 0 – 9, Doppelpunkt, Semikolon, kleiner als, gleich, größer als, Fragezeichen, Paragraph (§), AT-Zeichen (@), Großbuchstaben (A – Z, Ä, Ö, Ü), Zirkumflex, Unterstreichung, Gravis, Kleinbuchstaben (a – z, ä, ö, ü).</p> <p><b>Fehlernummer: DBAG205</b></p> <p>Email-Adresse Ansprechpartner Entgelt enthält unzulässige Zeichen. Wenn ungleich Grundstellung, muss das Zeichen „@“ oder „\$“ einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nur einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nicht am Anfang oder am Ende des Feldes vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAG210</b></p> <p>Eintragung nur dann zulässig, wenn das Feld NAME ANSPRECHPARTNER ENTGELT (AGAPE) einen Wert enthält.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAG232</b></p>    |
| 464 - 533 | 070 | an | m<br>EMAILADRESSE<br>ANSPRECH-<br>PARTNER<br>PERSONAL<br>AGEMAILP | E-Mail-Adresse des<br>Ansprechpartners<br>für sonstige Personalfragen (insb. im Zusammenhang mit dem Ausscheiden aus dem Beschäftigungsverhältnis). | <p>Email-Adresse Ansprechpartner Personal enthält unzulässige Zeichen. Wenn ungleich Grundstellung, sind zulässig: Ausrufungszeichen, Anführungszeichen, Nummernzeichen, Dollar, Prozent, kommerzielles Und, Apostroph, runde Klammer auf, runde Klammer zu, Stern, plus, Komma, Bindestrich, Punkt, Schrägstrich, Ziffern 0 – 9, Doppelpunkt, Semikolon, kleiner als, gleich, größer als, Fragezeichen, Paragraph (§), AT-Zeichen (@), Großbuchstaben (A – Z, Ä, Ö, Ü), Zirkumflex, Unterstreichung, Gravis, Kleinbuchstaben (a – z, ä, ö, ü).</p> <p><b>Fehlernummer: DBAG215</b></p> <p>Email-Adresse Ansprechpartner Personal enthält unzulässige Zeichen. Wenn ungleich Grundstellung, muss das Zeichen „@“ oder „\$“ einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nur einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nicht am Anfang oder am Ende des Feldes vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAG216</b></p> <p>Eintragung nur dann zulässig, wenn das Feld NAME ANSPRECHPARTNER PERSONAL (AGAPP) einen Wert enthält.</p> <p><b>Fehlernummer: DBAG234</b></p> |

### 3.4 Datenbaustein: DBAB - von der Arbeitgeberschrift abweichender Beschäftigungsort

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingung

Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen   | Lg  | T  | Ar | Name   | Inhalt/Erläuterung   | Prüfungen   |
|-----------|-----|----|----|--|--|---|
| 001 - 004 | 004 | an | M  | KENNUNG<br><i>KE</i>                                       | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><b>DBAB</b>   | Zulässig ist nur „DBAB“.<br><b>Fehlernummer: DBAB001</b>  |
| 005 - 007 | 003 | an | m  | LAENDERKENNZ<br>BESCHAEFTIG-<br>UNGSORT<br><i>BORTLDKZ</i> | Bei ausländischen Anschriften muss hier das Länder-(Kfz)- Kennzeichen angegeben werden.  | Bei Inlandsanschriften ist das BORTLDKZ mit Leerzeichen oder 'D' zu verschlüsseln.<br>Bei Auslandsanschriften (BORTLDKZ ungleich 'D' oder Leerzeichen) ist das BORTLDKZ gemäß Anlage 8 gRS DEÜV anzugeben.<br><b>Fehlernummer: DBAB012</b><br><br>Bei Meldungen von Auslandsanschriften ist die Angabe des Länderkennzeichens für Serbien-Montenegro, Jugoslawien, Kanalinseln, Sudan, Niederländische Antillen, Pazifische Inseln und Swasiland (BORTLDKZ = "SCG", "YU", "KAN", "SUD", "NLA", "PIN" oder "SD") unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAB013</b>                                   |
| 008 - 017 | 010 | an | m  | PLZ BESCHAEFTIG-<br>UNGSORT<br><i>BPLZ</i>                 | Postleitzahl des Beschäftigungsortes<br>Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch sein (linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). | Bei Auslandsanschriften (BORTLDKZ ≠ "D" oder Leerzeichen) ist im Feld BPLZ die Grundstellung zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAB018</b><br><br>Bei Inlandsanschriften sind nur die gültigen Postleitzahlen zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAB020</b><br><br>Bei Auslandsanschriften (BORTLDKZ ≠ "D" oder Leerzeichen) sind Buchstaben, Ziffern, Bindestrich oder Leerzeichen zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAB022</b><br><br>Bei den in der Anlage 18 gRS DEÜV aufgeführten Auslandsanschriften sind nur die beschriebenen Formate der Postleitzahl zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAB026</b> |



|           |     |                          |   |  |   |   |
|-----------|-----|--------------------------|---|--|---|---|
| 005 - 005 | 001 | an                       | M | STEUERKLASSE<br>STKL                                   | Steuerklasse des Arbeitnehmers bzw. Grundstellung 1-6: gemäß der Steuerklassendefinition oder 0 (keine) | Zulässig sind die Ziffern „0“ bis „6“.<br><b>Fehlernummer: DBSE022</b>  |
| 006 - 009 | 004 | n<br>mi<br>t 3<br>N<br>K | m | FAKTOR<br>FKT  | Faktor der Steuerberechnung   | Zulässig sind nur numerische Zeichen kleiner 1,000 oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBSE027</b><br>Bei Angabe eines Faktors (FKT) ist nur die Steuerklasse IV zulässig (STKL = 4).<br><b>Fehlernummer: DBSE029</b>   |
| 010 - 012 | 003 | n<br>mi<br>t 1<br>N<br>K | M | KINDER-FREIBETRAG<br>KINDFRB                           | Kinderfreibetrag des Arbeitnehmers  | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBSE035</b><br><br>Zulässig ist in der letzten Stelle „0“ oder „5“.<br><b>Fehlernummer: DBSE032</b>   |
| 013 - 020 | 008 | n                        | m | AENDERUNGEN<br>STEUERECKDATEN<br>BEGINN<br>AESTEDATBEG | Änderungsdatum<br><br>in der Form:<br><b>jjjmmmtt</b>   | Es muss genau einen Datenbaustein DBSE geben, für den gilt: Der Wert im Feld „AESTEDATBEG“ ist gleich Grundstellung. UND für alle ggf. weiteren vorhandenen Datenbausteine DBSE gilt: Der Wert im Feld „AESTEDATBEG“ muss ungleich Grundstellung sein.<br><b>Fehlernummer: DBSE040</b><br><br>Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben.<br><b>Fehlernummer: DBSE041</b> |

### 3.6 Datenbaustein: DBSA - Sozialversicherungsdaten A

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen  
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null  
n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingung

Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen   | Lg  | T  | Ar | Name          | Inhalt/Erläuterung   | Prüfungen   |
|-----------|-----|----|----|---------------|--|---|
| 001 - 004 | 004 | an | M  | KENNUNG<br>KE | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><b>DBSA</b> | Zulässig ist nur DBSA<br><b>Fehlernummer: DBSA001</b> |



|   |     |    |   |  |  |   |
|---|-----|----|---|--|--|---|
| 005 - 008   | 004 | an | M | BEITRAGSGRUPPE A<br>BYGRA                      | <p>Beitragsgruppenschlüssel ab Beginn des Arbeitsverhältnisses gemäß Anlage 16 der "Gemeinsamen Rundschreiben für die Datenerfassung und Datenübermittlung zur Sozialversicherung"</p> <p><a href="http://www.gkv-datenaustausch.de/arbeitgeber/deuev/gemeinsame_rundschreiben/gemeinsame_rundschreiben.jsp">http://www.gkv-datenaustausch.de/arbeitgeber/deuev/gemeinsame_rundschreiben/gemeinsame_rundschreiben.jsp</a></p> <p>und Anlage 1 der „Gemeinsamen Grundsätze für die Datenerfassung und Datenübermittlung zur Sozialversicherung“ nach § 28b Abs. 2 SGB IV</p> <p><a href="http://www.gkv-datenaustausch.de/arbeitgeber/deuev/deuev.jsp">http://www.gkv-datenaustausch.de/arbeitgeber/deuev/deuev.jsp</a></p> <p>in der Form:<br/> <b>nnnn</b><br/> Stelle 1 = KV<br/> Stelle 2 = RV<br/> Stelle 3 = ALV<br/> Stelle 4 = PV</p> | <p>Zulässig sind die Beitragsgruppen nach dem "Verzeichnis der zulässigen Kombinationen von Personengruppenschlüsseln und Beitragsgruppenschlüsseln" (Anlage 16 gRS DEÜV) sowie den „Schlüsselzahlen für Beitragsgruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 1 gGS DEÜV)</p> <p><b>Fehlernummer: DBSA010</b></p>  |
| 009 - 011   | 003 | in | m | PERSONENGRUPPE A<br>PERSGRA                    | <p>Personengruppe ab Beginn des Arbeitsverhältnisses gemäß Anlage 3 der „Gemeinsamen Grundsätze für die Datenerfassung und Datenübermittlung zur Sozialversicherung“ nach § 28b Abs. 2 SGB IV</p> <p><b>nnn</b></p> <p><a href="http://www.gkv-datenaustausch.de/arbeitgeber/deuev/deuev.jsp">http://www.gkv-datenaustausch.de/arbeitgeber/deuev/deuev.jsp</a></p>   | <p>Es sind nur die Personengruppen der Anlage „Schlüsselzahlen für Personengruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 3 gGS DEÜV) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBSA015</b></p> <p>Wenn es sich bei dem Bescheinigungstyp um eine Arbeitsbescheinigung (Kennung = DSAB) oder um eine Arbeitsbescheinigung EU (Kennung = DSEU) handelt, dann muss der Wert im Feld "PERSGRA" ungleich Grundstellung sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBSA020</b></p> <p>Es ist nur Grundstellung zulässig, wenn Bescheinigungstyp Nebeneinkommensbescheinigung (Kennung = DSNE) gemeldet wird.</p> <p><b>Fehlernummer: DBSA022</b></p> |
| <b>Daten zur knappschaftlichen Rentenversicherung</b> |     |    |   |  |  |   |
| 012 - 012   | 001 | an | m | KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG<br>KNAPPRV | <p>Die Arbeitnehmerin/Der Arbeitnehmer gehört wegen ihrer/seiner Beschäftigung der knappschaftlichen Rentenversicherung an (knappschaftlicher Beitragssatz).</p> <p><b>J</b> = ja<br/> <b>N</b> = nein</p>   | <p>Zulässig ist nur "J" oder "N", wenn Bescheinigungstyp Arbeitsbescheinigung (Kennung = DSAB) gemeldet wird.</p> <p><b>Fehlernummer: DBSA025</b></p> <p>Es ist nur Grundstellung zulässig, wenn Bescheinigungstyp Arbeitsbescheinigung EU (Kennung = DSEU) oder Nebeneinkommensbescheinigung (Kennung = DSNE) gemeldet wird.</p> <p><b>Fehlernummer: DBSA027</b></p>   |

|                                      |     |    |   |  |  |   |
|--------------------------------------|-----|----|---|--|--|---|
| 013 - 020                            | 008 | n  | m | KNAPPSCHAFTLICHE<br>RENTENVERSICHERUNG<br>BEGINN<br>KNAPPRVBEG | Beginn der knappschaftlichen<br>Rentenversicherung (knappschaftlicher<br>Beitragsatz)<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b>  | Zulässig sind nur logisch richtige Datumsangaben oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBSA030</b><br><br>Grundstellung unzulässig, wenn im Feld KNAPPSCHAFTLICHE<br>RENTENVERSICHERUNG (KNAPPRV) der Wert "J" gemeldet wird.<br><b>Fehlernummer: DBSA035</b> |
| <b>Daten zum Tätigkeitsschlüssel</b> |     |    |   |  |  |   |
| 021 - 029                            | 009 | an | M | TAETIGKEITS-SC<br>TTSC   | Angabe der Tätigkeit die zuletzt ausgeübt<br>wurde<br><br>Hinweis:<br>Die Angaben zur Tätigkeit sind nach dem<br>Tätigkeitsschlüssel der Bundesagentur für<br>Arbeit gemäß Anlage 5, der Seiten 2 und 3<br>(Version 2010) des gemeinsamen<br>Rundschreibens<br>„Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-,<br>Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“<br>zu entnehmen | Tätigkeitsschlüssel unzulässig bzw. entspricht nicht den Schlüsselziffern für<br>Tätigkeitsschlüssel<br><b>Fehlernummer: DBSA040</b>  |

### 3.7 Datenbaustein: DBSB - Sozialversicherungsdaten B

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingung

Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen   | Lg  | T  | Ar | Name   | Inhalt/Erläuterung  | Prüfungen   |
|-----------|-----|----|----|--|---|---|
| 001 - 004 | 004 | an | M  | KENNUNG<br>KE  | Kennung, um welchen<br>Datenbaustein es sich<br>handelt<br><b>DBSB</b>                                  | Zulässig ist nur DBSB<br><b>Fehlernummer: DBSB001</b>   |
| 005 - 012 | 008 | n  | M  | PERSONENGRUPPE<br>UND<br>BEITRAGSGRUPPE<br>AENDERUNG BEGINN<br>PERSBYGRBEG | Beginn der Änderung der Personengruppe<br>und/oder Beitragsgruppe<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b> | Der Wert aus PERSONENGRUPPE UND BEITRAGSGRUPPE AENDERUNG<br>BEGINN (PERSBYGRBEG) darf nicht vor dem Wert aus<br>ARBEITSVERHÄLTNIS BEGINN (AVBEG) liegen.<br><b>Fehlernummer: DBSB010</b><br><br>Zulässig sind nur logisch richtige Datumsangaben.<br><b>Fehlernummer: DBSB015</b> |



|           |     |                             |   |  |   |   |
|-----------|-----|-----------------------------|---|--|---|---|
| 001 - 004 | 004 | an                          | M | KENNUNG<br>KE                                | Kenning, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><b>DBAZ</b>  | Im Feld Kenning des Datenbausteins Arbeitszeit ist nur DBAZ zulässig<br><b>Fehlernummer: DBAZ001</b>  |
| 005 - 008 | 004 | n<br>mi<br>t<br>2<br>N<br>K | m | ARBEITSZEIT<br>WOCHEENTLICH<br>AZWOECH       | Vereinbarte regelmäßige durchschnittliche Wochenarbeitszeit in Stunden. Steht die Wochenarbeitszeit nicht fest, ist ein Durchschnittswert für die im Abrechnungszeitraum geleistete Wochenstundenzahl zu errechnen.   | Im Feld ARBEITSZEIT-WOCHEENTLICH (AZWOECH) sind nur numerische Zeichen zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAZ070</b><br><br>Grundstellung ist nur zulässig, wenn im Feld AZAEGR "02" oder "11" angegeben wird.<br><b>Fehlernummer: DBAZ071</b>  |
| 009 - 012 | 004 | n<br>mi<br>t<br>2<br>N<br>K | m | ARBEITSZEIT-<br>VERGLEICH<br>AZVG            | Die durchschnittliche Arbeitszeit eines vergleichbaren Vollzeitbeschäftigten in Stunden pro Woche.  | Im Feld ARBEITSZEIT-VERGLEICH (AZVG) sind nur numerische Zeichen zulässig<br><b>Fehlernummer: DBAZ072</b><br><br>Die Grundstellung ist unzulässig, wenn Grund Arbeitszeitänderung (AZAEGR) einen Wert gleich „01“, „02“, „05“, „06“ oder „08“ enthält.<br><b>Fehlernummer: DBAZ212</b>  |
| 013 - 014 | 002 | n                           | m | GRUND<br>ARBEITS-<br>ZEITAENDERUNG<br>AZAEGR | <b>Grund für eine Änderung der regelmäßigen Wochenarbeitszeit:</b><br><b>01</b> = Altersteilzeitvereinbarung - wenn Aufstockungsbeträge nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 Altersteilzeitgesetz (AlTZG) gezahlt werden<br><b>02</b> = Vereinbarung über flexible Arbeitszeiten mit Arbeitsphasen und Freizeitphasen (§ 7 Abs. 1a Viertes Buch Sozialgesetzbuch)<br><b>03</b> = Elternzeit<br><b>04</b> = Pflegezeit gem. § 3 Abs. 1 S. 1 PflegeZG<br><b>05</b> = Vollzeit auf Teilzeit<br><b>06</b> = Änderung innerhalb der Teilzeit<br><b>07</b> = Änderung Teilzeit auf Vollzeit<br><b>08</b> = kollektivrechtliche Beschäftigungssicherungsvereinbarung nach § 421d Abs. 2 SGB III<br><b>09</b> = Familienpflegezeit und Nachpflegephase nach dem Familienpflegezeitgesetz<br><b>10</b> = Änderung innerhalb der Vollzeit<br><b>11</b> = Sonstiges<br><b>12</b> = Betreuungs-/ Begleitzeit gem. §3 Abs. 5 S.1, Abs. 6 S.1 PflegeZG | Wenn Feld Arbeitszeitvergleich (AZVG) ungleich Grundstellung, sind nur die Ziffern „01“ bis „12“ zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAZ216</b><br><br>Es muss genau einen Datenbaustein DBAZ geben, für den gilt: Der Wert im Feld „AZAEGR“ ist gleich Grundstellung. UND für alle ggf. weiteren vorhandenen Datenbausteine DBAZ gilt: Der Wert im Feld „AZAEGR“ muss ungleich Grundstellung sein.<br><b>Fehlernummer: DBAZ217</b><br><br>Wenn das Feld GRUND ARBEITSZEITAENDERUNG (AZAEGR) ungleich Grundstellung, dann sind nur die Ziffern "01" bis "12" zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBAZ219</b> |

|           |     |   |   |   |   |   |
|-----------|-----|---|---|---|---|---|
| 015 - 022 | 008 | n | m | ARBEITSZEIT<br>AENDERUNG<br>BEGINN<br>AZAEBEG | Beginn der<br>Arbeitszeitänderung<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b> | Eingabe im Feld ARBEITSZEIT AENDERUNG BEGINN (AZAEBEG) erforderlich mit jedem Eintrag im Feld GRUND ARBEITSZEITAENDERUNG (AZAEGR)<br><b>Fehlernummer: DBAZ220</b><br><br>Im Feld ARBEITSZEIT AENDERUNG BEGINN (AZAEBEG) sind logisch richtige Datumsangaben zu verwenden.<br><b>Fehlernummer: DBAZ226</b> |
|-----------|-----|---|---|---|---|---|

### 3.9 Datenbaustein: DBEN - Entgeltdaten

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingung

Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen   | Lg  | T  | Ar | Name                             | Inhalt/Erläuterung  | Prüfungen  |
|-----------|-----|----|----|----------------------------------|---|--|
| 001 - 004 | 004 | an | M  | KENNUNG<br>KE                    | Kennung, um welchen<br>Datenbaustein es sich<br>handelt<br><b>DBEN</b>  | Zulässig ist „DBEN“.<br><b>Fehlernummer: DBEN001</b>   |
| 005 - 012 | 008 | n  | M  | MELDEMONAT<br>BEGINN<br>MONATBEG | Anfangsdatum des<br>Zeitraumes innerhalb des Meldemonats, für den<br>Entgelt gemeldet wird (in der Regel der 1. des<br>Monats):<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b>           | Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben.<br><b>Fehlernummer: DBEN612</b><br><br>Das Feld MELDEMONAT BEGINN (MONATBEG) darf nicht kleiner als das Feld<br>AV BEGINN (AVBEG) sein.<br><b>Fehlernummer: DBEN614</b><br><br>Das Feld MELDEMONAT BEGINN (MONATBEG) darf nicht größer als das Feld<br>AV ENDE (AVEND) sein.<br><b>Fehlernummer: DBEN616</b>   |
| 013 - 020 | 008 | n  | M  | MELDEMONAT<br>ENDE<br>MONATEND   | Enddatum des<br>Zeitraumes innerhalb<br>des Meldemonats, für<br>den Entgelt gemeldet<br>wird (in der Regel der<br>letzte Tag des Monats):<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b> | Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben.<br><b>Fehlernummer: DBEN622</b><br><br>Das Feld MELDEMONAT ENDE (MONATEND) darf nicht kleiner als das Feld<br>AV BEGINN (AVBEG) sein.<br><b>Fehlernummer: DBEN624</b><br><br>Das Feld MELDEMONAT ENDE (MONATEND) darf nicht größer als das Feld<br>AVLETZTRL sein.<br><b>Fehlernummer: DBEN625</b><br><br>Das Feld MELDEMONAT ENDE (MONATEND) darf nicht kleiner als das Feld<br>MELDEMONAT BEGINN (MONATBEG) sein.<br><b>Fehlernummer: DBEN630</b><br><br>Das Feld MELDEMONAT ENDE (MONATEND) darf nicht größer als das Feld<br>MELDEMONAT BEGINN (MONATBEG) plus 1 Monat sein.<br><b>Fehlernummer: DBEN632</b> |
| 021 - 029 | 009 | an | m  | RESERVE                          | RESERVE   |  |

|           |     |                          |   |                                       |   |   |
|-----------|-----|--------------------------|---|---------------------------------------|---|---|
| 030 - 030 | 001 | an                       | M | KENNZ<br>RECHTSKREIS<br>KENNZRK       | In welchem Rechtskreis wurde das<br>Arbeitsentgelt erzielt, ohne dass es sich um<br>eine Entsendung handelte:<br><br><i>W = altes Bundesland<br/>inkl. des ehem. Westteils<br/>von Berlin<br/>O = neues Bundesland<br/>inklusive des ehem.<br/>Ostteils von Berlin</i>  | Zulässig ist nur „W“ oder „O“.<br><b>Fehlernummer: DBEN045</b>        |
| 031 - 050 | 020 | n<br>mi                  | m | RESERVE                               | RESERVE   |   |
| 051 - 060 | 010 | n<br>mi<br>t 2           | M | SUMME SV-<br>BRUTTO LFD<br>SVBREGLF   | Sozialversicherungspflichtiges<br>Bruttoarbeitsentgelt  | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBEN090</b> |
| 061 - 070 | 010 | n<br>mi<br>t 2           | m | SUMME SV-<br>BRUTTO EINMAL<br>SVBREGE | Einmalig gezahltes<br>Sozialversicherungs-<br>bruttoentgelt   | SVBREGE nicht numerisch<br><b>Fehlernummer: DBEN092</b>               |
| 071 - 080 | 010 | n<br>mi<br>t 2<br>N<br>K | m | FIKTIVES BRUTTO<br>FIBR               | Fiktives Bruttoarbeits-<br>entgelt, das ohne<br>Berücksichtigung<br>von Sonderregelungen<br>beitragspflichtig<br>gewesen wäre<br><br>(mit Einmalzahlungen)<br><br>- Übergangsbereich,<br>- Gleitzone,<br>- Saison-/Transfer-/Kurzarbeitergeld,<br>- Kurzarbeitergeld,<br>- kollektivrechtliche Beschäftigungs-<br>sicherungsvereinbarung nach<br>§ 421d Abs. 2 SGB III<br>- Arbeitsentgelt, welches ohne<br>Altersteilzeitvereinbarung (§§ 2 und 3 Abs. 1<br>Nr. 1 AlTZG) erzielt worden wäre<br>- Arbeitsentgelt einschließlich der Beträge, die<br>in der An-<br>sparphase in ein Wertguthaben nach § 7 Abs.<br>1a SGB IV<br>eingebracht wurden | FIBR nicht numerisch<br><b>Fehlernummer: DBEN094</b>                  |

|           |     |    |   |  |  |  |
|-----------|-----|----|---|--|--|--|
| 081 - 081 | 001 | n  | m | BEGRUENDUNG<br>FUER ANGABE FUER<br>FIKTIVES BRUTTO<br>FIBGR  | Abfrage der Begründung für den Ausweis eines fiktiven Bruttoentgelts:<br><b>0 (Grundstellung)</b> : kein fiktives Bruttoentgelt<br>1 = Gleitzone,<br>2 = Kurzarbeitergeld,<br>3 = Beschäftigungssicherungsver einbarung nach § 419 Abs. 7 SGB III<br>4 = Arbeitsentgelt, welches ohne Altersteilzeitvereinbarung erzielt worden wäre<br>5 = Arbeitsentgelt einschließlich der Beiträge, die in der Ansparphase in ein Wertguthaben nach § 7 Ia SGB IV eingebracht wurden<br>6 = der Arbeitgeber erbringt Leistungen nach § 3 I Nr. 1 AITZG | Wenn das Feld FIBR einen Wert ungleich 0 enthält, darf das Feld FIBGR nur numerische Werte zwischen 1 und 6 enthalten.<br><b>Fehlernummer: DBEN761</b><br><br>Wenn das Feld FIBR den Wert 0 enthält, muss das Feld FIBGR ebenfalls 0 (Grundstellung) enthalten.<br><b>Fehlernummer: DBEN762</b>  |
| 082 - 106 | 025 | n  | m | RESERVE  | RESERVE  |  |
| 107 - 107 | 001 | an | M | MINDERUNG DES<br>ARBEITSENTGELTES<br>AUFGRUND § 3 (1) S.<br>1 DES PFLEGEZG<br>ODER<br>FAMILIENPFLEGEZG<br>ETZ<br>MIA | Wurde das Arbeitsentgelt wegen einer Vereinbarung gemäß § 3 (1) Satz 1 des PflegeZG oder aufgrund von Zeiten nach dem Familienpflegegesetz vermindert?<br><br>J = ja<br>N = nein   | Zulässig ist nur „J“ oder „N“.<br><b>Fehlernummer: DBEN725</b>   |
| 108 - 115 | 008 | n  | m | BEGINN DER<br>MINDERUNG DES<br>ARBEITSENTGELTES<br>MIABEG  | Anfangsdatum des Zeitraumes innerhalb des Meldemonats, für den eine Minderung des Arbeitsentgeltes vorliegt<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmmt</b>  | Wenn MIA den Wert "J" enthält, muss das Feld MIABEG ausgefüllt werden.<br><b>Fehlernummer: DBEN730</b><br><br>Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben.<br><b>Fehlernummer: DBEN740</b><br><br>Das Feld BEGINN DER MINDERUNG DES ARBEITSENTGELTES (MIABEG) darf nicht größer als das Feld ENDE DER MINDERUNG DES ARBEITSENTGELTES (MIAEND) sein.<br><b>Fehlernummer: DBEN745</b> |
| 116 - 123 | 008 | n  | m | ENDE DER<br>MINDERUNG DES<br>ARBEITSENTGELTES<br>MIAEND  | Enddatum des Zeitraumes innerhalb des Meldemonats, für den Entgelt gemeldet wird<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmmt</b>   | Wenn MIABEG einen Wert enthält, muss das Feld MIAEND ausgefüllt werden.<br><b>Fehlernummer: DBEN760</b><br><br>Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben.<br><b>Fehlernummer: DBEN755</b>   |

### 3.10 Datenbaustein: DBFZ - Fehlzeiten

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen  
 K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe  
 M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingung  
 Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des  
 Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen   | Lg  | T  | Ar | Name                       | Inhalt/Erläuterung   | Prüfungen  |
|-----------|-----|----|----|----------------------------|--|--|
| 001 - 004 | 004 | an | M  | KENNUNG<br>KE              | Kennung, um welchen<br>Datenbaustein es sich<br>handelt<br><b>DBFZ</b> | Zulässig ist nur „DBFZ“.<br><b>Fehlernummer: DBFZ001</b>   |
| 005 - 012 | 008 | n  | M  | BEGINN FEHLZEIT<br>FEHLBEG | Beginn einer Fehlzeit<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b>            | Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben.<br><b>Fehlernummer: DBFZ040</b><br><br>Wenn im Feld MM-FEHLZEITEN der Wert größer '01' ist, dann darf keiner der<br>angegebenen Zeiträume (FEHLBEG bis FEHLEND) sich mit einem Zeitraum der<br>anderen Fehlzeiten überschneiden.<br><b>Fehlernummer: DBFZ042</b><br><br>Der Wert aus BEGINN FEHLZEIT (FEHLBEG) darf nicht vor dem Wert aus<br>ARBEITSVERHÄLTNIS BEGINN (AVBEG) liegen.<br><b>Fehlernummer: DBFZ046</b><br><br>Fehlart 15 ist nur zulässig, wenn das Fehlzeitbeginn (FEHLBEG) ab dem<br>01.01.2020 liegt<br><b>Fehlernummer: DBFZ077</b><br><br>Fehlart 16 ist nur zulässig, wenn das Fehlzeitbeginn (FEHLBEG) ab dem<br>30.03.2020 liegt<br><b>Fehlernummer: DBFZ078</b> |



|           |     |   |   |                             |   |   |
|-----------|-----|---|---|-----------------------------|---|---|
| 013 - 014 | 002 | n | M | ART DER FEHLZEIT<br>FEHLART | <p>Art der Fehlzeit</p> <p><b>01</b> = Krankengeld/Krankentagegeld/<br/>Kurzarbeitergeld-<br/>Krankengeld/<br/>Übergangsgeld/<br/>Verletztengeld</p> <p><b>02</b> = Kranken-/<br/>Verletztengeld bei Pflege<br/>eines kranken Kindes</p> <p><b>03</b> = Mutterschutzfrist<br/>(Mutterschaft nach<br/>§§ 3 Abs. 2, 6 Abs. 1<br/>(MuschG)</p> <p><b>04</b> = Versorgungskrankengeld</p> <p><b>05</b> = unbezahlte Pflege-<br/>zeit nach § 2 oder § 3<br/>Abs.1 PflegeZG</p> <p><b>06</b> = Elternzeit</p> <p><b>07</b> = Rente wegen<br/>voller Erwerbsminderung</p> <p><b>08</b> = Wehrdienst/Eignungsübung/<br/>Zivildienst/ Wehrübung</p> <p><b>09</b> = unbezahlter Urlaub</p> <p><b>10</b> = sonstige<br/>unbezahlte Fehlzeit</p> <p><b>11</b> = Aussteuerung</p> <p><b>12</b> = Freistellung wegen Insolvenz</p> <p><b>13</b> = Pflegeunterstützungsgeld</p> <p><b>14</b> = Betreuungs-/ Begleitzeit gem. §3 Abs. 5<br/>S.1, Abs. 6 S.1 PflegeZG</p> <p><b>15</b> = Entschädigung wegen Absonderung<br/>(Quarantäne) nach § 56<br/>Abs. 1 Satz 2 IfSG</p> <p><b>16</b> = Entschädigung wegen Kinderbetreuung<br/>nach § 56 Abs. 1a IfSG</p> | <p>Zulässig sind nur die Zahlen von 01 bis 16</p> <p><b>Fehlernummer: DBFZ074</b></p> |
|-----------|-----|---|---|-----------------------------|---|---|

|           |     |   |   |                          |  |   |
|-----------|-----|---|---|--------------------------|--|---|
| 015 - 022 | 008 | n | m | ENDE FEHLZEIT<br>FEHLEND | Ende der Fehlzeit<br><br>in der Form:<br>jhjmmtt | <p>Fehlart 15 ist nur zulässig, wenn das Fehlzeitende (FEHLEND) nach dem 31.12.2019 liegt<br/><b>Fehlernummer: DBFZ075</b></p> <p>Fehlart 16 ist nur zulässig, wenn das Fehlzeitende (FEHLEND) nach dem 30.03.2020 liegt<br/><b>Fehlernummer: DBFZ076</b></p> <p>Der Inhalt dieses Feldes muss größer oder gleich dem Inhalt BEGINN FEHLZEIT (FEHLBEG) sein.<br/><b>Fehlernummer: DBFZ110</b></p> <p>Wenn das Ende von AVEND ungleich Grundstellung ist, dann darf das Ende der Fehlzeit nicht über das Ende von AVEND hinausgehen.<br/><b>Fehlernummer: DBFZ120</b></p> <p>Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben oder Grundstellung.<br/><b>Fehlernummer: DBFZ130</b></p> <p>Die Grundstellung ist nur zulässig, wenn das Feld ART DER FEHLZEIT (FEHLART) = "11" ist.<br/><b>Fehlernummer: DBFZ140</b></p> <p>Wenn das Feld ART DER FEHLZEIT (FEHLART) =16 ist, darf die Differenz zum Feld BEGINN DER FEHLZEIT (FEHLBEGINN) 140 Kalendertage nicht überschreiten.<br/><b>Fehlernummer: DBFZ150</b></p> |
|-----------|-----|---|---|--------------------------|--|---|

### 3.11 Datenbaustein: DBKE - Kündigung/ Entlassung

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen

K = Pflichtangabe, soweit bekannt                      k = Kannangabe

M = Mussangabe    m = Mussangabe unter Bedingung

Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des

Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen           | Lg  | T  | Ar | Name             | Inhalt/Erläuterung  | Prüfungen   |
|-------------------|-----|----|----|------------------|---|---|
| 001 - 004         | 004 | an | M  | KENNUNG<br>KE    | Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt<br><b>DBKE</b>  | Im Feld Kennung (KE) des DBKE ist nur DBKE zulässig<br><b>Fehlernummer: DBKE001</b>   |
| <b>Beendigung</b> |     |    |    |                  |   |   |
| 005 - 012         | 008 | n  | m  | AV ENDE<br>AVEND | Ende des Arbeitsverhältnisses am (d. h. "Kündigung zum" oder "Ende des befristeten Arbeitsverhältnisses am" oder bei Ausbildungsverhältnissen das tatsächliche Ende)<br><br>in der Form:<br>jhjmmtt | Zulässig sind nur logisch richtige Datumsangaben oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE022</b><br><br>AVEND muss immer ein Datum enthalten. Ausnahmen:<br>Eine unwiderrufliche Freistellung unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts (AVUWFWZBEG ungleich Grundstellung) liegt vor<br>oder<br>eine Aussteuerung (im DBFZ FEHLART=11) liegt vor<br>oder beides liegt vor.<br><b>Fehlernummer: DBKE023</b> |

|   |     |    |   |   |  |   |
|---|-----|----|---|---|--|---|
| 013 - 020                               | 008 | n  | M | BV ENDE<br>BVEND  | Ende des Beschäftigungsverhältnisses am<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b>  | Zulässig sind nur logisch richtige Datumsangaben.<br><b>Fehlernummer: DBKE025</b>   |
| <b>Befristung</b>                       |     |    |   |   |  |   |
| 021 - 021                               | 001 | an | M | BEFRISTETES AV<br>AVBFR   | Handelt es sich um ein befristetes<br>Arbeitsverhältnis?<br><br>J = ja<br>N = nein<br>Z = zweckbefristet   | Im Feld befristetes Arbeitsverhältnis (BEFRISTETES AV) ist nur J, N oder Z<br>zulässig<br><b>Fehlernummer: DBKE010</b>  |
| 022 - 022                               | 001 | an | m | SCHRIFTLICHE<br>BEFRISTUNG<br>AVBFSCHR                            | Der befristete Arbeitsvertrag wurde schriftlich<br>abgeschlossen.<br><br>J = ja<br>N = nein  | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE012</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Arbeitsverhältnis befristet ist (AVBFR =<br>„J“ oder „Z“).<br><b>Fehlernummer: DBKE011</b>  |
| 023 - 030                               | 008 | n  | m | DATUM URSPR<br>BEFRISTUNG<br>AVBFRSP                              | Das Arbeitsverhält-<br>nis war bei Ab-<br>schluss des Ar-<br>beitsvertrages<br>befristet zum<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b>   | Wenn das Arbeitsverhältnis befristet ist (AVBFR = „J“ oder „Z“), muss eine<br>logisch richtige Datumsangabe enthalten sein.<br><b>Fehlernummer: DBKE042</b><br><br>Zulässig sind nur logisch richtige Datumsangaben oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE043</b> |
| 031 - 038                               | 008 | n  | m | ABSCHLUSS<br>BEFRISTETER<br>ARBEITSVERTRAG<br>AVBFABSCHL          | Der befristete Arbeitsvertrag wurde<br>abgeschlossen am<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b>  | Wenn das Arbeitsverhältnis befristet ist (AVBFR = „J“ oder „Z“), muss eine<br>logisch richtige Datumsangabe enthalten sein.<br><b>Fehlernummer: DBKE052</b><br><br>Zulässig sind nur logisch richtige Datumsangaben oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE053</b> |
| 039-039                                 | 001 | an | m | WURDE DER<br>BEFRISTETE<br>ARBEITSVERTRAG<br>VERLAENGERT<br>VLBAV | Wurde der befristete<br>Arbeitsvertrag verlängert?<br>J = ja<br>N = nein   | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE054</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld Arbeitsverhältnis befristet (AVBFR)<br>den Wert „J“ oder „Z“ enthält.<br><b>Fehlernummer: DBKE056</b>                                  |
| 040-047                                 | 008 | n  | m | VERLAENGERUNG<br>BEFRISTETER<br>ARBEITSVERTRAG<br>AM<br>AVBFABVL  | Der befristete Arbeitsvertrag wurde zuletzt<br>verlängert am<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b>   | Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld VLBAV den Wert "J" enthält.<br><b>Fehlernummer: DBKE065</b><br><br>Zulässig sind nur logisch richtige Datumsangaben oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE066</b>   |
| 048-048                                 | 001 | an | m | BEFRISTUNG<br>LAENGER ALS<br>ZWEI MONATE<br>AVBFRLL               | Das befristete Arbeitsverhältnis war für mind. 2<br>Monate vorgesehen und eine Möglichkeit der<br>Weiterbeschäftigung wurde durch den<br>Arbeitgeber bei Abschluss des Vertrags in<br>Aussicht gestellt.<br>J = ja<br>N = nein | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE070</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Arbeitsverhältnis befristet ist (AVBFR =<br>„J“ oder „Z“).<br><b>Fehlernummer: DBKE075</b>  |
| <b>Ende/Kündigung Arbeitsverhältnis</b> |     |    |   |   |  |   |

|           |     |    |   |  |   |   |
|-----------|-----|----|---|--|---|---|
| 049-056   | 008 | n  | m | KUENDIGUNG AV<br>AVKUEAM   | Kündigung des<br>Arbeitsverhältnisses<br>oder Abschluss des<br>Aufhebungs-<br>vertrages am<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b>  | Zulässig ist nur eine logisch richtige Datumsangabe oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE078</b><br><br>Grundstellung ist zulässig, wenn eine Befristung (AVBFR ="J" oder "Z")<br>oder<br>AVKUEDU gleich '6' vorliegt oder mindestens ein DBFZ mit FEHLART=11<br>existiert.<br><b>Fehlernummer: DBKE082</b>  |
| 057 - 057 | 001 | an | m | UNWIDERRUFLICHE<br>FREISTELLUNG<br>MIT<br>WEITERZAHLUNG<br>AVUFWWZ                 | Es handelt sich um<br>eine unwiderrufliche<br>Freistellung durch<br>den Arbeitgeber mit<br>tatsächlicher Wei-<br>terzahlung des<br>Arbeitsentgeltes.<br>Die Freistellung erfolgte einvernehmlich:<br><br>J = ja<br>N = nein   | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE085</b>   |
| 058 - 065 | 008 | n  | m | BEGINN UNWIDER-<br>RUFliche<br>FREISTELLUNG<br>MIT WEITER-<br>ZAHLUNG<br>AVUFWWBEG | Datum des Beginns der unwiderruflichen<br>Freistellung durch den Arbeitgeber mit<br>tatsächlicher Weiterzahlung des<br>Arbeitsentgeltes<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b>   | Zulässig ist nur eine logisch richtige Datumsangabe oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE086</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn AVUFWWZ = „J“ ist.<br><b>Fehlernummer: DBKE087</b>  |
| 066 - 071 | 006 | n  | M | LETZTE<br>VOLLSTAENDIGE<br>ENTGELT-<br>ABRECHNUNG<br>AVLETZTRL                     | Monat, für den die<br>letzte vollständige<br>Entgeltabrechnung<br>(Rechnungslauf)<br>vor dem Ende des<br>Beschäftigungs-<br>verhältnisses<br>durchgeführt wurde<br>(d.h. standardmä-<br>ßig keine<br>Änderung mehr zu<br>erwarten ist).<br><br>Bei Lieferung von AVUFWWBEG:<br>Monat, für den die letzte vollständige<br>Entgeltabrechnung (Rechnungslauf) vor dem<br>Ende des Arbeitsverhältnisses durchgeführt<br>wurde (d.h. keine standardmäßige Änderung<br>mehr zu erwarten ist).<br><br>in der Form:<br><b>jhjmm</b> | Zulässig ist nur eine logisch richtige Datumsangabe.<br><b>Fehlernummer: DBKE092</b><br><br>Die Datumsangabe der letzten Entgeltabrechnung muss kleiner oder gleich dem<br>Datum des Endes des Beschäftigungsverhältnisses sein (AVLETZRL <= BVEND);<br>außer AVUFWWBEG schließt sich dem BVEND an, dann muss die<br>Datumseingabe der letzten Entgeltabrechnung kleiner oder gleich dem Datum<br>des Endes des Arbeitsverhältnisses sein (AVLETZTRL <= AVEND).<br><b>Fehlernummer: DBKE096</b> |

|           |     |    |   |   |   |  |
|-----------|-----|----|---|---|---|--|
| 072 - 072 | 001 | n  | m | BEENDIGUNG AV DURCH AVKUEDU                       | BEENDIGUNG des Arbeitsverhältnisses<br>1 = durch den Arbeitgeber (AG)<br>2 = durch den Arbeitnehmer, AG hätte ansonsten nicht oder nicht zum selben Zeitpunkt gekündigt<br>3 = durch den Arbeitnehmer, AG hätte ansonsten zum selben Zeitpunkt gekündigt<br>4 = durch einen Aufhebungsvertrag, AG hätte ansonsten nicht oder nicht zum selben Zeitpunkt gekündigt<br>5 = durch einen Aufhebungsvertrag, AG hätte ansonsten zum selben Zeitpunkt gekündigt<br>6 = kraft Gesetz oder Tarifvertrag (z.B. Ausbildung) | Wenn das Feld KUENDIGUNG AV DURCH (AVKUEDU) ungleich Grundstellung, sind nur die Ziffern „1“ bis „6“ gültig.<br><b>Fehlernummer: DBKE102</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld Entlassung / Kündigung am (AVKUEAM) ein Datum enthält.<br><b>Fehlernummer: DBKE104</b>                       |
| 073 - 073 | 001 | an | m | KUENDIGUNG SCHRIFTLICH AVKUESCH                   | Wenn es sich um eine Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber handelt, erfolgte sie schriftlich?<br>J = ja<br>N = nein  | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE110</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNG AV DURCH den Wert „1“ enthält (AVKUEDU = 1).<br><b>Fehlernummer: DBKE112</b>   |
| 074 - 074 | 001 | an | m | BETRIEBSBEDINGTE KUENDIGUNG AVKUEBETR             | Handelt es sich um eine betriebsbedingte Kündigung mit Abfindungsangebot gem. § 1a KSchG?<br><br>J = ja<br>N = nein   | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE120</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNG AV DURCH (AVKUEDU) den Wert „1“, „3“ oder „5“ enthält.<br><b>Fehlernummer: DBKE122</b>   |
| 075 - 075 | 001 | an | m | KUENDIGUNGS-SCHUTZKLAGE GEM. §4 KSchG AVKUESCHUKL | Wurde vom Arbeitnehmer Kündigungsschutzklage gem. § 4 KSchG erhoben?<br><br>J = ja<br>N = nein<br>U = unbekannt   | Zulässig ist nur „J“, „N“, „U“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE130</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNG AV DURCH den Wert „1“ enthält (AVKUEDU = 1).<br><b>Fehlernummer: DBKE132</b>  |
| 076 - 076 | 001 | n  | m | ART DER ZUSTELLUNG DER KUENDIGUNG AVKUEZUST       | Wie wurde die Kündigung zugestellt?<br>1 = persönlich<br>2 = nicht persönlich/postalisch  | Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNG AV DURCH den Wert „1“ enthält (AVKUEDU = 1).<br><b>Fehlernummer: DBKE140</b><br><br>Wenn das Feld ART DER ZUSTELLUNG DER KUENDIGUNG (AVKUEZUST) ungleich Grundstellung, dann sind nur die Ziffern „1“ und „2“ gültig.<br><b>Fehlernummer: DBKE142</b> |

|           |     |    |   |  |   |   |
|-----------|-----|----|---|--|---|---|
| 077 - 077 | 001 | an | m | KUENDIGUNGS-ANLASS<br>AVKUEAL                              | Wenn Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch Arbeitgeber erfolgte oder erfolgt wäre, erfolgte sie wegen vertragswidrigen Verhaltens des Arbeitnehmers?<br>J = ja<br>N = nein   | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE150</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNG AV DURCH (AVKUEDU) den Wert „1“, „3“, „5“ enthält.<br><b>Fehlernummer: DBKE152</b>                        |
| 078 - 078 | 001 | an | m | KUENDIGUNGS-ANLASS<br>ABMAHNUNG<br>AVKUEALAM               | Wenn Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch Arbeitgeber wegen vertragswidrigen Verhaltens erfolgte, war bereits eine Abmahnung wegen desselben Verhaltens erfolgt?<br>J = ja<br>N = nein  | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE160</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNGS-ANLASS den Wert „Ja“ enthält (AVKUEAL = „J“)<br><b>Fehlernummer: DBKE162</b>                             |
| 079 - 086 | 008 | n  | m | DATUM DER<br>ABMAHNUNG<br>AVAMDAT                          | Datum der (vorherigen) Abmahnung in der Form:<br>jhjmmmt  | Grundstellung ist unzulässig, wenn die Kündigung nach einer Abmahnung erfolgte (AVKUEALAM = „J“)<br><b>Fehlernummer: DBKE172</b><br><br>Das Feld muss eine logisch richtige Datumsangabe enthalten.<br><b>Fehlernummer: DBKE174</b>                   |
| 087 - 087 | 001 | an | m | ZUSAETZLICHE<br>KUENDIGUNGS-<br>VEREINBARUNGEN<br>AVKUEZVB | Existieren zusätzlich vor und/oder nach der Kündigung getroffene Vereinbarungen?<br>J = ja<br>N = nein  | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE190</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNG AV DURCH (AVKUEDU) den Wert „1“ bis „5“ enthält.<br><b>Fehlernummer: DBKE192</b>                          |
| 088 - 088 | 001 | an | m | SOZIALAUSWAHL<br>VORGENOMMEN<br>SAW                        | Wurde eine Sozialauswahl vorgenommen?<br>J = ja<br>N = nein<br>E = entfällt, weil personenbedingte Kündigung  | Zulässig sind nur die Eingaben „J“, „N“, „E“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE200</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNG AV DURCH (AVKUEDU) den Wert „1“, „4“ oder „5“ enthält.<br><b>Fehlernummer: DBKE202</b> |
| 089 - 091 | 003 | an | m | SOZIALAUSWAHL-<br>PRUEFUNG<br>VON AA<br>SAWPRSC            | Wenn die Sozialauswahl von einer Arbeitsagentur geprüft wurde ist der Schlüssel der jeweiligen Arbeitsagentur entsprechend der Aufstellung aller Agenturen für Arbeit der BA einzutragen.<br><br>Das Verzeichnis der Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit finden Sie unter <a href="http://www.arbeitsagentur.de/bea">www.arbeitsagentur.de/bea</a> | Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE212</b><br><br>Nur Grundstellung ist zulässig, wenn im Feld SOZIALAUSWAHL VORGENOMMEN (SAW) der Wert "N" oder "E" enthalten ist.<br><b>Fehlernummer: DBKE214</b>     |

|                        |     |    |   |  |  |   |
|------------------------|-----|----|---|--|--|---|
| 092 - 099              | 008 | n  | m | KUENDIGUNG DURCH AG WAERE WANN AUSGESPROCHEN WORDEN<br>AGKUEAM                 | Wenn der Arbeitgeber die Kündigung ausgesprochen hätte, wäre die Kündigung am folgenden Termin ausgesprochen worden<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b>  | Zulässig ist nur eine logisch richtige Datumsangabe oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE220</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNG AV DURCH (AVKUJEDU) den Wert „3“ oder „5“ enthält.<br><b>Fehlernummer: DBKE222</b>  |
| 100 - 107              | 008 | n  | m | KUENDIGUNG DURCH AG WAERE ZU WELCHEM ZEITPUNKT AUSGESPROCHEN WORDEN<br>AGKUEZU | Wenn der Arbeitgeber die Kündigung ausgesprochen hätte, wäre die Kündigung zum folgenden Termin ausgesprochen worden<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b>   | Zulässig ist nur eine logisch richtige Datumsangabe oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE230</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNG DURCH AG WAERE WANN AUSGESPROCHEN WORDEN (AGKUEAM) ein logisch richtiges Datum enthält.<br><b>Fehlernummer: DBKE235</b>   |
| <b>Kündigungsfrist</b> |     |    |   |  |  |   |
| 108 - 110              | 003 | n  | m | KUENDIGUNGSFRIST<br>KF   | Die maßgebende (gesetzl., tarifvertraglich, vertraglich) Kündigungsfrist des Arbeitgebers (Zahlenwert bezogen auf die Zeiteinheit in KFZE)   | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBKE240</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNG AV AM (AVKUEAM) ein Datum enthält und die ordentliche Kündigung nicht zeitlich unbegrenzt ausgeschlossen (KAU = „N“ oder Grundstellung) ist.<br><b>Fehlernummer: DBKE242</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNG AV AM (AVKUEAM) ein Datum enthält, die ordentliche Kündigung zeitlich unbegrenzt ausgeschlossen (KAU = „J“) ist und ein wichtiger Grund für die Kündigung (KAUAUG = „J“) vorliegt.<br><b>Fehlernummer: DBKE244</b> |
| 111 - 111              | 001 | n  | m | KUENDIGUNGSFRIST ZEITEINHEIT<br>KFZE   | Zeiteinheit, in der die Kündigungsfrist angegeben wurde<br><b>1</b> = Kalendertage<br><b>2</b> = Werktage<br><b>3</b> = Wochen<br><b>4</b> = Monate  | Wenn das Feld KUENDIGUNGSFRIST ZEITEINHEIT (KFZE) ungleich Grundstellung, dann sind nur die Ziffern „1“ bis „4“ gültig.<br><b>Fehlernummer: DBKE252</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn KUENDIGUNGSFRIST (KF) gesetzt ist.<br><b>Fehlernummer: DBKE250</b>  |
| 112 - 112              | 001 | n  | m | BEZUGSZEITPUNKT KUENDIGUNGSFRIST<br>KFBZ                                       | Terminierung der Kündigungsfrist<br><b>1</b> = zum Ende der Woche<br><b>2</b> = zum 15. des Monats<br><b>3</b> = zum Monatsende<br><b>4</b> = zum Ende des Vierteljahres<br><b>5</b> = zum Ende des Halbjahres<br><b>6</b> = zum Jahreschluss<br><b>7</b> = ohne festes Ende | Wenn das Feld BEZUGSZEITPUNKT KUENDIGUNGSFRIST (KFBZ) ungleich Grundstellung, dann sind nur die Ziffern „1“ bis „7“ gültig.<br><b>Fehlernummer: DBKE262</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn KUENDIGUNGSFRIST (KF) gesetzt ist.<br><b>Fehlernummer: DBKE264</b>  |
| 113 - 113              | 001 | an | m | AUSSCHLUSS DER KUENDIGUNG<br>KA  | Ist die ordentliche Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber / Auftraggeber / Zwischenmeister gesetzlich oder (tarif-)vertraglich ausgeschlossen?<br><b>J</b> = ja<br><b>N</b> = nein  | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE270</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNG AV DURCH den Wert „1“ bis „5“ enthält (AVKUJEDU = „1“ bis „5“).<br><b>Fehlernummer: DBKE272</b>   |

|   |     |    |   |  |  |  |
|---|-----|----|---|--|--|--|
| 114 - 114   | 001 | an | m | ZEITLICH UNBEGRENZTER AUSSCHLUSS DER KUENDIGUNG KAU                                  | Ist die ordentliche Kündigung zeitlich unbegrenzt ausgeschlossen?<br>J = ja<br>N = nein  | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE280</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld AUSSCHLUSS DER KUENDIGUNG (KA) gleich „Ja“ .<br><b>Fehlernummer: DBKE281</b>                              |
| 115 - 115   | 001 | an | m | GRUND FUER AUFHEBUNG ZEITLICH UNBEGRENZTEN AUSSCHLUSS DER KUENDIGUNG KAUAUG          | Wurde die fristgebundene Kündigung aus wichtigem Grund ausgesprochen, obwohl die ordentliche Kündigung zeitlich unbegrenzt ausgeschlossen war?<br>J = ja<br>N = nein   | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE282</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld ZEITLICH UNBEGRENZTER AUSSCHLUSS DER KUENDIGUNG (KAU) gleich „Ja“<br><b>Fehlernummer: DBKE284</b>         |
| 116 - 116   | 001 | an | m | ORDENTLICHE KUENDIGUNG NUR GEGEN LEISTUNG ZULAESSIG OKGL                             | Ist die ordentliche Kündigung (tarif-)vertraglich nur bei einer Abfindung, Entschädigung oder ähnlichen Leistungen zulässig?<br>J = ja<br>N = nein   | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE290</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld KUENDIGUNG AV DURCH den Wert „1“ bis „5“ enthält (AVKUEDU = „1“ bis „5“).<br><b>Fehlernummer: DBKE291</b> |
| 117 - 117   | 001 | an | m | FRISTGEBUNDENE KUENDIGUNG BEI ORDENTLICHER KUENDIGUNG GEGEN LEISTUNG MOEGLICH OKGLFG | Liegen gleichzeitig die Voraussetzungen für eine fristgebundene Kündigung aus wichtigem Grund vor oder wären diese ohne besondere (tarif-) vertragliche Kündigungsregelung gegeben gewesen?<br>J = ja<br>N = nein  | Zulässig ist nur „J“, „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE292</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn die ORDENTLICHE KUENDIGUNG NUR GEGEN LEISTUNG ZULAESSIG ist (OKGL = „J“).<br><b>Fehlernummer: DBKE293</b>          |
| <b>Zusatzleistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses</b> |     |    |   |  |  |  |
| 118 - 118   | 001 | an | M | LEISTUNGS-ZAHLUNG BEI BEENDIGUNG DES AV-BV AVENLZ                                    | Erfolgt die Zahlung einer Entlassungsschädigung (Abfindung, Entschädigung oder ähnliche Leistung) oder besteht ein Anspruch auf Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeits- bzw. Beschäftigungsverhältnisses?<br><br>J = ja<br>N = nein<br>U = ungewiss | Zulässig ist nur „J“, „N“, „U“<br><b>Fehlernummer: DBKE302</b>   |



|           |     |                             |   |   |  |  |
|-----------|-----|-----------------------------|---|---|--|--|
| 119 - 120 | 002 | n                           | m | GRUND FUER UNGEWISSHEIT AUF LEISTUNGSZAH LUNG AVENLZG | Ist die "Leistungszahlung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses/Beschäftigungsverhältniss es" ungewiss, bitte den Grund angeben.<br><b>01</b> = Entgeltanspruch streitig<br><b>02</b> = Entgeltanspruch unklar<br><b>03</b> = Abrechnung noch nicht abgeschlossen<br><b>04</b> = Sonstiges | Wenn das Feld GRUND FUER UNGEWISSHEIT AUF LEISTUNGSZAH LUNG (AVENLZG) ungleich Grundstellung, dann sind nur die Ziffern „01“ bis „04“ gültig.<br><b>Fehlernummer: DBKE304</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn AVENLZ, BVEGEN, AVENUAG oder AVENVL = „U“ ist.<br><b>Fehlernummer: DBKE305</b>   |
| 121 - 121 | 001 | an                          | M | ABFINDUNG ABF   | Wurde eine Entlassungsentschädigung wegen der Beendi gung des Arbeits-/Beschäftigungsverhältnis gezahlt?<br><b>J</b> = ja<br><b>N</b> = nein<br><b>U</b> = Ungewiss  | Zulässig ist nur „J“, „N“, „U“.<br><b>Fehlernummer: DBKE306</b><br><br>"J" ist nur zulässig, wenn AVENLZ ebenfalls mit "J" angegeben<br><b>Fehlernummer: DBKE314</b>   |
| 122 - 131 | 010 | n<br>mi<br>t<br>2<br>N<br>K | m | ABFINDUNG HOEHE BRUTTO ABFHOE                         | Höhe der Entlassungsentschädigung (brutto)   | Grundstellung unzulässig, wenn im Feld ABFINDUNG (ABF) gleich "J"<br><b>Fehlernummer: DBKE307</b><br><br>Grundstellung im Feld ABFINDUNGSHOEHE BRUTTO (ABFHOE) erforderlich, wenn Feld ABFINDUNG (ABF) gleich "N" oder "U".<br><b>Fehlernummer: DBKE309</b><br><br>Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBKE311</b>   |
| 132 - 133 | 002 | n                           | m | BETRIEBS-/UNTERNEHMENSZU GEHÖRIGKEIT BETZU            | Dauer der Betriebs- und Unternehmenszugehörigkeit (auf volle Jahre nach unten abgerundet)  | Grundstellung unzulässig, wenn im Feld ABFINDUNG (ABF) gleich "J"<br><b>Fehlernummer: DBKE308</b><br><br>Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBKE313</b>   |
| 134 - 134 | 001 | an                          | M | ARBEITSENTGELT NACH ENDE BV BVEGEN                    | Wird das Arbeitsentgelt über das Beschäftigungsverhältnis hinaus gezahlt?<br><b>J</b> = ja<br><b>N</b> = nein<br><b>U</b> = ungewiss   | Zulässig ist nur „J“, „N“, „U“<br><b>Fehlernummer: DBKE310</b><br><br>"J" ist nur zulässig, wenn AVENLZ ebenfalls mit "J" angegeben<br><b>Fehlernummer: DBKE318</b>  |
| 135 - 142 | 008 | n                           | m | ARBEITSENTGELT NACH ENDE BV BIS BVEGENB               | Arbeitsentgelt wird über das Beschäftigungsverhältnis hinaus gezahlt bis zum<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmmt</b>   | ARBEITSENTGELT NACH ENDE BV BIS (BVEGENB) muss größer Ende des Beschäftigungsverhältnisses (BVEND) sein.<br><b>Fehlernummer: DBKE315</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn ARBEITSENTGELT NACH ENDE BV gezahlt wird (BVEGEN = "J").<br><b>Fehlernummer: DBKE316</b><br><br>Zulässig ist nur eine logisch richtige Datumsangabe oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE317</b> |
| 143 - 143 | 001 | an                          | M | URLAUBSABGELTUNG BEI BEENDIGUNG AV AVENUAG            | Wurde eine Urlaubsabgeltung wegen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gezahlt?<br><b>J</b> = ja<br><b>N</b> = nein<br><b>U</b> = Ungewiss  | Zulässig ist nur „J“, „N“, „U“<br><b>Fehlernummer: DBKE320</b><br><br>"J" ist nur zulässig, wenn AVENLZ ebenfalls mit "J" angegeben<br><b>Fehlernummer: DBKE319</b>  |

|           |     |                             |   |  |  |   |
|-----------|-----|-----------------------------|---|--|--|---|
| 144 - 151 | 008 | n                           | m | URLAUBSDAUER<br>NACH ENDE AV<br>BVENUR                           | Bei Inanspruchnahme des Urlaubs im Anschluss an das Arbeitsverhältnis betrüge seine Dauer nach den gesetzlichen/ (tarif-) vertraglichen Bestimmungen<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b> | Zulässig ist nur eine logisch richtige Datumsangabe oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE324</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn eine Urlaubsabgeltung gezahlt wurde (AVENUAG = "J").<br><b>Fehlernummer: DBKE323</b><br><br>Das Datum muss größer sein als AVEND.<br><b>Fehlernummer: DBKE321</b> |
| 152 - 152 | 001 | an                          | M | VORRUHESTANDSLEISTUNG<br>BEI BEENDIGUNG AV<br>AVENVL             | Erfolgt eine Vorruhestandsleistung oder vergleichbare Leistung wegen Beendigung des Arbeitsverhältnisses?<br><b>J</b> = ja<br><b>N</b> = nein<br><b>U</b> = ungewiss                       | Zulässig ist nur „J“, „N“, „U“.<br><b>Fehlernummer: DBKE330</b><br><br>"J" ist nur zulässig, wenn AVENLZ ebenfalls mit "J" angegeben<br><b>Fehlernummer: DBKE322</b>  |
| 153 - 160 | 008 | n                           | m | BEGINN<br>VORRUHESTANDS-<br>GELD BEI<br>BEENDIGUNG AV<br>AVENVGB | Beginn der Vorruhestandsgeldzahlung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b>  | Grundstellung ist unzulässig, wenn VORRUHESTANDSLEISTUNG BEI BEENDIGUNG AV erfolgte (AVENVL = „J“); es muss eine logisch richtige Datumsangabe enthalten sein.<br><b>Fehlernummer: DBKE334</b>  |
| 161 - 165 | 005 | n<br>mi<br>t<br>2<br>N<br>K | m | VORRUHESTANDSGELD<br>BEI BEENDIGUNG<br>AV<br>AVENVG              | Vorruhestandsgeld bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses vom Hundert des Bruttoarbeitsentgelts.   | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBKE340</b><br><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn VORRUHESTANDSLEISTUNG BEI BEENDIGUNG AV erfolgte (AVENVL = „J“).<br><b>Fehlernummer: DBKE341</b>  |
| 166 - 166 | 001 | an                          | m | ABFINDUNG BIS ZU<br>0,5<br>MONATSENTGELTE<br>ABFMONAT            | Bei Kündigung nach §1a KSchG: Beträgt die Abfindung bis zu 0,5 Monatsentgelte für jedes Beschäftigungsjahr?<br><b>J</b> = ja<br><b>N</b> = nein  | Zulässig ist nur „J“ oder „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE350</b>   |
| 167 - 167 | 001 | an                          | m | WAERE ABFINDUNG<br>GEZAHLT WORDEN<br>ABFGEZ                      | Wäre die Abfindung auch gezahlt worden, wenn die Kündigung durch den Arbeitgeber erfolgt wäre?<br><b>J</b> = ja<br><b>N</b> = nein   | Grundstellung ist unzulässig, wenn ABF den Wert "J" enthält und KUENDIGUNG AV DURCH (AVKUEDU) den Wert 2,3,4 oder 5 enthält.<br><b>Fehlernummer: DBKE355</b><br><br>Zulässig ist nur „J“ oder „N“ oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE352</b>   |
| 168 - 175 | 008 | n                           | m | BEFRISTUNG HAETTE<br>GEENDET AM<br>BFHG                          | Der befristete Arbeitsvertrag wurde zuletzt verlängert bis<br><br>in der Form:<br><b>jhjmmtt</b>   | Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld AVBFABVL einen Wert enthält.<br><b>Fehlernummer: DBKE357</b><br><br>Zulässig ist nur eine logisch richtige Datumsangabe oder Grundstellung.<br><b>Fehlernummer: DBKE359</b>   |

### 3.12 Datenbaustein: DBFE - Fehler

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingung

Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen   | Lg  | T  | Ar | Name                 | Inhalt/Erläuterung   | Prüfungen      |
|-----------|-----|----|----|----------------------|--|----------------|
| 001 - 004 | 004 | an | M  | KENNUNG<br><i>KE</i> | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>DBFE  | Keine Prüfung. |
| 005 - 076 | 072 | an | M  | FEHLER<br><i>FE</i>  | Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z.B.: DBKE025 BVEND Datum logisch falsch) | Keine Prüfung. |

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „Daten zur Steuerung“ des jeweiligen Datensatzes Kommunikation und Arbeitsbescheinigung.

4. NCSZ - Nachlaufsatz

**Zeichendarstellung:**

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

n mit x NK = numerisches Feld analog "n", jedoch mit x Nachkommastellen

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingung

Bezüglich des Aufbaus der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

| Stellen   | Lg  | T  | Ar | Name                           | Inhalt/Erläuterung   | Prüfungen   |
|-----------|-----|----|----|--------------------------------|--|---|
| 001 - 004 | 004 | an | M  | KENNUNG<br>KE                  | Kennung des Nachlaufsatzes<br><b>NCSZ</b>  | Zulässig ist nur "NCSZ".<br><b>Fehlernummer: NCSZv01</b><br><br>Zulässig ist nur die Datenlänge 63.<br><b>Fehlernummer: NCSZv99</b> |
| 005 - 009 | 005 | an | M  | VERFAHRENS-<br>MERKMAL<br>VFMM | Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt:<br>AGTBA = Meldungen der Arbeitgeber an die Bundesagentur für Arbeit<br>BATAG = (Verarbeitungs/Fehlermeldungen der BA an die Arbeitgeber)   | Gleicher Inhalt wie VERFAHRENSMERKMAL im Vorlaufsatz.<br><b>Fehlernummer: NCSZv10</b>   |
| 010 - 024 | 015 | an | M  | ABSENDERNUMMER<br>ABSN         | Absendernummer des Erstellers (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR-ABSENDER)<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><b>nnnnnnnn</b><br><br>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4).<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><b>Annnnnnn</b>  | Gleicher Inhalt wie ABSENDERNUMMER im Vorlaufsatz.<br><b>Fehlernummer: NCSZv20</b>  |
| 025 - 039 | 015 | an | M  | EMPFAENGERNUMMER<br>EPNR       | Absendernummer des Empfängers des Datensatzes (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR-EMPFAENGER)<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><b>nnnnnnnn</b><br><br>In Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV benutzt, ist diese einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4).<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><b>Annnnnnn</b> | Gleicher Inhalt wie EMPFAENGERNUMMER im Vorlaufsatz.<br><b>Fehlernummer: NCSZv30</b>  |

|           |     |   |   |                        |  |   |
|-----------|-----|---|---|------------------------|--|---|
| 040 - 047 | 008 | n | M | DATUM-ERSTELLUNG<br>ED | Datum der Erstellung der Dateien in der Form:<br>jhjmmmtt      | Gleicher Inhalt wie Feld DATUM-ERSTELLUNG im Vorlaufsatz.<br><b>Fehlernummer: NCSZv40</b>   |
| 048 - 053 | 006 | n | M | LFD-DATEI-NR<br>DTNR   | Dateifolgenummer<br>000001 - 999999                            | Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEI-NR im Vorlaufsatz.<br><b>Fehlernummer: NCSZv50</b>   |
| 054 - 061 | 008 | n | M | ANZAHL-SAETZE<br>ZL SZ | Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsätze) | Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze übereinstimmt.<br><b>Fehlernummer: NCSZv60</b>   |
| 062 - 063 | 002 | n | M | VERSIONS-NR<br>VERNR   | Versionsnummer des Nachlaufsatzes<br>01 - 99                   | Zulässig ist nur der Wert "01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.<br><b>Fehlernummer: NCSZv70</b><br><br>Konnte die Datei ohne Kernprüfungsfehler verarbeitet werden, ist ein Hinweis an den Verursacher auszugeben.<br><b>Fehlernummer: NCSZH10</b> |

## 5. Fehlerkatalog

### Allgemeines

#### Aufbau der Fehlernummer

Stellen 01 - 04      Kennzeichen des Datensatzes / Datenbausteins, in dem ein fehlerhafter Sachverhalt aufgetreten ist.

Stelle 05 - 05      Ist der Inhalt numerisch, handelt es sich um eine Fehlernummer aus der Kernprüfung, ansonsten um eine anwenderspezifische Fehlernummer ('v').

Stellen 06 - 07      Fehlernummer  
Wenn Stelle 05 numerisch ist, erfolgt hier die Fortsetzung der Fehlernummer der Kernfunktionsprüfung. Ansonsten folgt die zweistellige Fehlernummer einer anwenderspezifischen Prüfung.

Felder, die zwingend numerisch sein müssen, werden generell entsprechend geprüft. Die Fehlerprüfung erscheint nicht in der Datenbeschreibung; die Fehlernummer ist aber im Fehlerkatalog aufgenommen.

Die Fehlerprüfung wird nach mehr als 8 erkannten Fehlern abgebrochen. Auf diesen Sachverhalt wird mit der neunten Fehlernummer DSBU920 hingewiesen.

Die Fehlernummer NCSZH10 (Fehlerfreie Verarbeitung - Kein Fehler gefunden) wird bei einer fehlerfreien Verarbeitung mit einem Fehlerbaustein an den Arbeitgeber (Datenlieferanten) zugesendet, wenn dieser durch eine entsprechende Schlüsselung im DSKO an Stelle 411 eine elektronische Verarbeitungsbestätigung anfordert.

Die Fehlernummern für die Prüfungen des Vor- und des Nachlaufsatzes sind hier aufgenommen, da die Prüfungen verbindlich festgelegt wurden und die Bekanntgabe bundesweit erfolgen muss. Die Prüfungen sind aber von jedem Anwender selbst zu realisieren.

Das Kernprüfprogramm gibt zurzeit nur die erste Zeile des Fehlertextes (Kurztext) aus. Die optionale Ausgabe auch des Langtextes bleibt einer späteren Version vorbehalten.

### VOSZ - Vorlaufsatz

|                |                           |
|----------------|---------------------------|
| Datensatz / Nu | Beschreibung Fehlernummer |
| Baustein       | m                         |

|      |     |   |
|------|-----|---|
| VOSZ | v01 | <b>KENNUNG ungleich VOSZ</b><br>Im Feld Kennung des Vorlaufsatzes ist nur VOSZ zugelassen.  |
| VOSZ | v10 | <b>VERFAHRENSMERKMAL (VFMM) unzulässig</b><br>Das Verfahrensmerkmal ist unzulässig.   |
| VOSZ | v25 | <b>Format nicht zulässig</b><br>Zulässig sind 8 Stellen (alphanumerisch) linksbündig mit 7 nachfolgenden Leerzeichen.   |
| VOSZ | v30 | <b>EPNR ungleich 76665732</b><br>Die im Feld EPNR angegebene Absendernummer des Empfängers entspricht nicht der Betriebsnummer 76665732.  |
| VOSZ | v44 | <b>DATUM-ERSTELLUNG log. falsch/gegen Verarb.Datum fehlerh.</b><br>Das im Feld DATUM-ERSTELLUNG angegebene Datum ist unlogisch, größer als das Verarbeitungsdatum oder kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate. |
| VOSZ | v50 | <b>LFD-DATEI-NR nicht numerisch</b><br>Im Feld Laufende-Datei-Nummer sind nur numerische Zeichen zulässig.  |
| VOSZ | v72 | <b>VERSIONS-NR nicht zugelassen</b><br>Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 01 zulässig.  |
| VOSZ | v99 | <b>Länge VOSZ falsch, Abbruch</b><br>Für den Vorlaufsatz ist nur eine Länge von 105 Zeichen zulässig.   |

#### DSKO - Kommunikation

| Datensatz / Baustein | Nu m | Beschreibung Fehlernummer  |
|----------------------|------|--|
| DSKO                 | 001  | <b>KENNUNG ungleich DSKO</b><br>Im Feld Kennung des Datensatzes Kommunikation ist nur DSKO zulässig.   |
| DSKO                 | 005  | <b>VERFAHREN ungleich ALG</b><br>Im Feld Verfahrensmerkmal ist nur ALG zulässig.   |
| DSKO                 | 042  | <b>VERSIONS-NR nicht zugelassen</b><br>Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 04 zulässig.   |
| DSKO                 | 052  | <b>DATUM-ERSTELLUNG logisch falsch</b><br>Das Feld Datum-Erstellung enthält ein unlogisches Datum.   |
| DSKO                 | 054  | <b>DATUM-ERSTELLUNG größer Verarbeitungsdatum</b><br>Das im Feld Datum-Erstellung angegebene Datum ist größer als das Verarbeitungsdatum.            |
| DSKO                 | 056  | <b>DATUM-ERSTELLUNG (Uhrzeit) logisch falsch</b><br>Die im Feld Datum-Erstellung angegebene Uhrzeit ist logisch falsch.                              |
| DSKO                 | 063  | <b>FEHLER-KENNZ ungleich 0.</b><br>Als Fehler-Kennzeichen ist nur der Wert 0 zulässig.   |
| DSKO                 | 073  | <b>FEHLER-ANZAHL ungleich 0</b><br>Als Fehler-Anzahl ist nur der Wert 0 zulässig.  |
| DSKO                 | 500  | <b>NAME1-ABSENDER ist leer</b><br>Der Name des Absenders darf nicht Grundstellung sein.  |
| DSKO                 | 530  | <b>PLZ-BETRIEB ist leer</b><br>Die Postleitzahl der Betriebsanschrift darf nicht Grundstellung sein.   |
| DSKO                 | 540  | <b>ORT-BETRIEB ist leer</b><br>Der Ort der Betriebsanschrift darf nicht Grundstellung sein.  |
| DSKO                 | 570  | <b>ANREDE-ANSPRECHPARTNER ungleich M oder W</b><br>Die Anrede des Ansprechpartners darf nur M oder W sein.   |
| DSKO                 | 580  | <b>NAME-ANSPRECHPARTNER ist leer</b><br>Der Name des Ansprechpartners bei Ersteller der Datei darf nicht Grundstellung sein.                         |
| DSKO                 | 590  | <b>TELEFON-ANSPRECHPARTNER ist leer</b><br>Die Rufnummer beim Ersteller der Datei darf nicht Grundstellung sein.                                     |
| DSKO                 | 605  | <b>EMAIL-EMPFAENGER-PROTOKOLLE ist leer</b><br>Die Emailadresse des Ansprechpartners darf nicht Grundstellung sein.                                  |
| DSKO                 | 610  | <b>EMAIL-EMPFAENGER-PROTOKOLLE enthält unzulässige Zeichen</b><br>Die Emailadresse des Ansprechpartners darf nur die festgelegten Zeichen enthalten. |

|      |     |  |
|------|-----|--|
| DSKO | 612 | <b>EMAIL-EMPFAENGER-PROTOKOLLE</b> enthält unzulässige Zeichen<br>Die Emailadresse des Ansprechpartners muss das Zeichen @ oder § enthalten, allerdings nur einmal und nicht am Anfang oder am Ende.   |
| DSKO | 620 | <b>VER-BESTAETIGUNG</b> ungleich J oder N<br>Das Kennzeichen Verarbeitungsbestätigung darf nur J oder N sein.  |
| DSKO | 635 | Zulässig ist nur "K"<br>Im Feld KENNZFEHLRUECK (FERUECK) ist nur 'K' zulässig.   |
| DSKO | 900 | <b>RESERVE</b> ungleich Grundstellung<br>In dem Reservefeld Stellen 413 – 415 ist nur die Grundstellung zulässig.  |
| DSKO | 910 | Länge DSKO falsch, Abbruch<br>Zulässig ist nur die Datensatzlänge von 415 Zeichen.   |
| DSKO | v15 | <b>ABSENDERNUMMER</b> ungleich <b>ABSENDERNUMMER</b> im Vorlaufsatz<br>Bei Meldungen der Arbeitgeber muss die Absendernummer des Erstellers im Datensatz DSKO gleich der Absendernummer des Erstellers im Vorlaufsatz sein.                                  |
| DSKO | v20 | <b>EPNR</b> ungleich 76665732<br>Die im Feld EPNR angegebene Absendernummer des Empfängers entspricht nicht der Betriebsnummer 76665732.   |
| DSKO | v82 | <b>PRODUKT-IDENTIFIER</b> nicht zulässig<br>Als <b>PRODUKT-IDENTIFIER</b> ist nur eine gültige Produkt-Identifikationsnummer der ITSG für ein systemuntersuchtes Programm zugelassen.  |
| DSKO | v84 | <b>MODIFIKATIONS-IDENTIFIER</b> nicht zulässig<br>Als <b>MODIFIKATIONS-IDENTIFIER</b> ist nur eine gültige Modifikations-Identifikationsnummer zulässig, die von der ITSG für ein systemuntersuchtes Programm vergeben wurde.                                |
| DSKO | v85 | <b>Format nicht zulässig</b><br>Zulässig sind 8 Stellen (alphanumerisch) linksbündig mit 7 nachfolgenden Leerzeichen.  |
| DSKO | v86 | Gültigkeit der Programmvers. abgelaufen, Datei nicht verarbeitet<br>Die Datenlieferung wurde mit einer abgelaufenen Programmversion erstellt. Bitte nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Software-Ersteller auf.<br>Die übermittelten Daten wurden nicht verarbeitet. |

#### DSAB - Arbeitsbescheinigung

| Datensatz / Nu | Baustein | m | Beschreibung Fehlernummer   |
|----------------|----------|---|---|
| DSBU           | 001      |   | <b>KENNUNG</b> ungleich DSAB<br>Im Feld Kennung des Datensatzes darf nur DSAB (Arbeitsbescheinigung) auftreten.                           |
| DSAB           | 004      |   | <b>DSID</b> fehlt<br>Die Datensatz-ID muss vorhanden sein   |
| DSAB           | 007      |   | <b>VERFAHREN</b> ungleich ALG<br>Im Feld VERFAHREN ist nur ALG zulässig.  |
| DSAB           | 012      |   | <b>AVBEG</b> Datum logisch falsch<br>Das Feld BEGINN AV enthält ein unlogisches Datum.  |
| DSAB           | 014      |   | <b>AVBEG</b> mehr als 100 Jahre in der Vergangenheit<br>Der Beginn des Arbeitsverhältnisses (AVBEG) liegt mehr als 100 Jahre zurück.      |
| DSAB           | 020      |   | <b>ABSN</b> fehlerhaft (Ziffer 1,3.2.2. Gem. Rundschreiben)<br>Im Feld ABSN ist eine unzulässige Absendernummer angegeben                 |
| DSAB           | 044      |   | <b>VERNR</b> nicht zugelassen<br>Im Feld VERSIONS-NR ist nur der Wert 04 zulässig.  |
| DSAB           | 052      |   | <b>DATUM-ERSTELLUNG</b> logisch falsch<br>Das Feld DATUM-ERSTELLUNG enthält ein unlogisches Datum.  |
| DSAB           | 054      |   | <b>DATUM-ERSTELLUNG</b> größer Verarbeitungsdatum<br>Das im Feld DATUM-ERSTELLUNG angegebene Datum ist größer als das Verarbeitungsdatum. |
| DSAB           | 056      |   | <b>DATUM-ERSTELLUNG</b> (Uhrzeit) logisch falsch<br>Die im Feld DATUM-ERSTELLUNG angegebene Uhrzeit ist logisch falsch.                   |
| DSAB           | 065      |   | <b>FEKZ</b> ungleich 0<br>Im Feld FEHLER-KENNZ ist nur der Wert 0 zulässig.   |

|      |     |  |
|------|-----|--|
| DSAB | 073 | <b>FEAN ungleich 0</b><br>Im Feld FEHLER-ANZAHL ist nur der Wert 0 zulässig.   |
| DSAB | 082 | <b>VSNR-VFNR unvollständig oder enthält unzulässige Zeichen</b><br>Das Feld Versicherungsnummer ist unvollständig oder enthält unzulässige Zeichen.  |
| DSAB | 084 | <b>VSNR unzulässige Bereichsnummer</b><br>Das Feld Versicherungsnummer enthält eine unzulässige Bereichsnummer.  |
| DSAB | 086 | <b>VSNR (Geburtsdatum) logisch falsch</b><br>Das Feld Versicherungsnummer enthält ein unlogisches bzw. unzulässiges Geburtsdatum.  |
| DSAB | 088 | <b>VSNR-VFNR Prüfziffer falsch</b><br>Die Prüfziffer der im Feld Versicherungsnummer angegebenen Nummer ist falsch.  |
| DSAB | 142 | <b>BBNRVU fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 des Gem. Rundschreibens)</b><br>Die Betriebsnummer-Verursacher ist nicht nach den Regeln der Ziffer 1.3.2.2 des Gemeinsamen Rundschreibens aufgebaut.   |
| DSAB | 190 | <b>BBNRAS fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben)</b><br>Im Feld Betriebsnummer der Abrechnungsstelle ist Grundstellung zulässig. Falls eine Betriebsnummer angegeben wird, muss diese nach den Regeln der Ziffer 1.3.2.2 des gRS aufgebaut sein. |
| DSAB | 270 | <b>MMNA ungleich J</b><br>Im Feld MM-Name ist nur J zulässig.  |
| DSAB | 290 | <b>MMAN ungleich J</b><br>Im Feld MM-ANSCHRIFT ist nur J zulässig.   |
| DSAB | 650 | <b>MMAG ungleich J</b><br>Im Feld MM-ARBEITGEBERANGABEN ist nur J zulässig.  |
| DSAB | 652 | <b>DBAG - Arbeitgeberangaben fehlt oder an falscher Stelle</b><br>Bei MM-ARBEITGEBERANGABEN = J, muss der Datenbaustein DBAG - Arbeitgeberangaben vorhanden sein.  |
| DSAB | 660 | <b>MMAB ungleich N oder J</b><br>Im Feld MM-ABWEICHENDER BESCHÄFTIGUNGSORT ist nur N oder J zulässig.  |
| DSAB | 662 | <b>DBAB – abweich. Beschäft.Ort fehlt   an falsch. Stelle</b><br>Bei MM-ABWEICHENDER BESCHÄFTIGUNGSORT = J, muss der Datenbaustein DBAB - abweichender Beschäftigungsort vorhanden sein.   |
| DSAB | 665 | <b>MMSE ungleich 01 bis 99</b><br>Im Feld MM-STEUERLICHE ECKDATEN sind nur Nummern von 01 bis 99 zulässig.   |
| DSAB | 667 | <b>MMAZ ungleich 01 bis 99</b><br>Im Feld MM-ARBEITSZEIT sind nur Nummern von 01 bis 99 zulässig.  |
| DSAB | 668 | <b>MMEN ungleich 01 bis 99</b><br>Im Feld MM-ENTGELTDATEN sind nur Nummern von 01 bis 99 zulässig.   |
| DSAB | 670 | <b>MMFZ ungleich 000 bis 999</b><br>Im Feld MM-FEHLZEITEN sind nur die Nummern von "000" bis "999" zulässig.   |
| DSAB | 672 | <b>MMFZ &gt; 000</b><br>Wenn der Wert im Feld MM-FEHLZEITEN > 000 ist, muss der Datenbaustein DBFZ – Fehlzeiten vorhanden sein.  |
| DSAB | 740 | <b>MMKE ungleich J</b><br>Im Feld MM-KUENDIGUNG-ENTLASSUNG ist nur J zulässig.   |
| DSAB | 742 | <b>Anzahl vorhandener Datenbausteine DBKE ungleich 1</b><br>Bei MM-KUENDIGUNG-ENTLASSUNG (MMKE) = J, muss der Datenbaustein DBKE- Kündigung/Entlassung GENAU EINMAL vorhanden sein.  |
| DSAB | 750 | <b>MMSA ungleich J</b><br>Im Feld MM-Sozialversicherungsdaten A ist nur J zulässig.  |
| DSAB | 751 | <b>DBSA- Sozialversicherungsdaten A fehlt oder an falscher Stelle</b><br>Bei MM-Sozialversicherungsdaten A = J, muss der Datenbaustein DBSA - Sozialversicherungsdaten A vorhanden sein.   |
| DSAB | 760 | <b>MMSB ungleich 00 bis 99</b><br>Im Feld MM-Sozialversicherungsdaten B sind nur die Nummern von "00" bis "99" zulässig.   |
| DSAB | 761 | <b>MMSB &gt; 00</b><br>Wenn der Wert im Feld MM-Sozialversicherungsdaten B > 00 ist, muss der Datenbaustein DBSB - Sozialversicherungsdaten B vorhanden sein.  |
| DSBU | 920 | <b>Anzahl Fehler größer 8, Prüfung abgebrochen</b><br>Datensatz enthält mehr als 8 Fehler, Prüfung abgebrochen.  |



|      |     |  |
|------|-----|--|
| DSAB | 931 | <b>DBNA – Name fehlt oder an falscher Stelle</b><br>Bei MM-NAME = J, muss der Datenbaustein DBNA – Name vorhanden sein.                |
| DSAB | 933 | <b>DBAN – Anschrift fehlt oder an falscher Stelle</b><br>Bei MM-ANSCHRIFT = J, muss der Datenbaustein DBAN – Anschrift vorhanden sein. |

#### DBNA - Name

Datensatz / Nu Beschreibung Fehlernummer

| Baustein | m   |  |
|----------|-----|--|
| DBNA     | 001 | <b>KENNUNG ungleich DBNA</b><br>Im Feld Kennung (KE) des DBNA ist nur DBNA zulässig.   |
| DBNA     | 005 | <b>FMNA fehlt</b><br>Der Familienname muss gemeldet werden   |
| DBNA     | 010 | <b>FMNA enthält mehrf. aufeinander folgende Sonder- &amp; Leerz.</b><br>Im Familiennamen (FMNA) dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen.  |
| DBNA     | 011 | <b>FMNA beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben</b><br>Zu Beginn des Familiennamens (FMNA) sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig.  |
| DBNA     | 012 | <b>FMNA enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen</b><br>Im Familiennamen (FMNA) sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt.   |
| DBNA     | 014 | <b>FMNA unzulässiges Zeichen</b><br>Der Familienname (FMNA) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Hochkommata, Ziffern, Klammern, ein Punkt oder ein Leerzeichen).           |
| DBNA     | 015 | <b>FMNA mehr als 2 Ziff. / 2 Ziff. nicht unmittelbar hintereinander</b><br>Der Familienname (FMNA) enthält mehr als 2 Ziffern bzw. 2 Ziffern, die nicht unmittelbar aufeinander folgen.                                  |
| DBNA     | 018 | <b>FMNA enthält vor der ersten Ziffer kein Leerzeichen</b><br>Im Familiennamen (FMNA) muss vor einer Ziffer ein Leerzeichen stehen.  |
| DBNA     | 020 | <b>FMNA beginnt mit unzulässigem Zeichen</b><br>Der Familienname darf nur mit einem Buchstaben ungleich ß oder einem Hochkomma beginnen.   |
| DBNA     | 021 | <b>Im FMNA + nicht auf erster Stelle und Rest nicht Leerzeichen</b><br>Im Feld Familienname ist das Pluszeichen nur auf der ersten Stelle zulässig und der Rest muss Grundstellung (Leerzeichen) sein.                   |
| DBNA     | 022 | <b>FMNA endet mit einem unzulässigen Zeichen</b><br>Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, eine schließende Klammer, ein Punkt oder ein Hochkomma zulässig                        |
| DBNA     | 028 | <b>VONA fehlt</b><br>Der Vorname muss gemeldet werden  |
| DBNA     | 030 | <b>VONA enthält mehrf. aufeinander folgende Sonder- &amp; Leerz.</b><br>Im Vornamen (VONA) dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen.   |
| DBNA     | 031 | <b>VONA beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben</b><br>Zu Beginn des Vornamens sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig.  |
| DBNA     | 032 | <b>VONA enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen</b><br>Im Vornamen sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt.   |
| DBNA     | 034 | <b>VONA unzulässiges Zeichen</b><br>Das Feld Vorname enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Bindestriche, Leerzeichen oder ein Hochkommata).   |
| DBNA     | 035 | <b>VONA enthält fiktiven Vornamen</b><br>Im Feld Vorname (VONA) ist ein fiktiver Inhalt (Ohne, Unbekannt o.ä.) angegeben.  |
| DBNA     | 036 | <b>VONA enthält auf erster/letzter Stelle unzulässiges Zeichen</b><br>Der Vorname darf nur mit einem Buchstaben ungleich ß beginnen; auf der letzten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe oder Hochkomma zulässig. |
| DBNA     | 037 | <b>Im VONA + nicht auf erster Stelle und Rest nicht Leerzeichen</b><br>Im Feld Vorname ist das Pluszeichen nur auf der ersten Stelle zulässig und der Rest muss Grundstellung (Leerzeichen) sein                         |
| DBNA     | 038 | <b>VONA und FMNA enthalten unzulässige Angaben</b><br>Im Feld Familienname (FMNA) ist in Verbindung mit dem Feld Vorname (VONA) ein unzulässiger Inhalt angegeben.   |

|      |     |   |
|------|-----|---|
| DBNA | 039 | <b>Angabe + in beiden Feldern FMNA und VONA unzulässig</b><br>Das Pluszeichen kann entweder im Familiennamen oder im Vornamen angegeben werden  |
| DBNA | 040 | <b>VOSA enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen</b><br>Im Feld Vorsatzwort dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinanderfolgen                                 |
| DBNA | 044 | <b>VOSA unzulässiges Zeichen</b><br>Das Feld Vorsatzwort enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte)   |
| DBNA | 046 | <b>VOSA beginnt nicht mit einem Buchstaben</b><br>Das Feld Vorsatzwort muss mit einem Buchstaben beginnen   |
| DBNA | 048 | <b>VOSA enthält Punkt; davor keinen Buchstaben</b><br>Im Feld Vorsatzwort ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich   |
| DBNA | 050 | <b>VOSA nicht in Tabelle (Anlage 6 Gemeinsames Rundschreiben).</b><br>Zulässig sind nur die Vorsatzworte der Anlage "Tabelle der gültigen Vorsatzworte" (Anlage 6 Gemeinsames Rundschreiben).         |
| DBNA | 060 | <b>NAZU enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen</b><br>Im Feld Namenszusätze dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen                              |
| DBNA | 064 | <b>NAZU unzulässiges Zeichen</b><br>Das Feld Namenszusätze enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte)   |
| DBNA | 066 | <b>NAZU beginnt nicht mit einem Buchstaben</b><br>Das Feld Namenszusätze muss mit einem Buchstaben beginnen   |
| DBNA | 068 | <b>NAZU enthält Punkt; davor keinen Buchstaben</b><br>Im Feld Namenszusätze ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich   |
| DBNA | 070 | <b>NAZU nicht in Tabelle (Anlage 7 Gemeinsames Rundschreiben)</b><br>Der Namenszusatz (NAZU) ist nicht in der Tabelle der gültigen Namenszusätze enthalten (Anlage 7 des Gemeinsamen Rundschreibens). |
| DBNA | 080 | <b>TITEL enth. mehrf. aufeinander folgende Sonder- u. Leerz.</b><br>Im TITEL dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen.  |
| DBNA | 081 | <b>TITEL beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben</b><br>Zu Beginn des TITEL sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig.  |
| DBNA | 082 | <b>TITEL enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen</b><br>Im TITEL sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt.  |
| DBNA | 084 | <b>TITEL unzulässiges Zeichen</b><br>Der TITEL enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Klammern oder Punkte).   |
| DBNA | 086 | <b>TITEL beginnt nicht mit einem Buchstaben</b><br>Der TITEL muss mit einem Buchstaben beginnen.  |
| DBNA | 088 | <b>TITEL enthält Punkt, davor keinen Buchstaben</b><br>Im TITEL ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich.  |
| DBNA | 089 | <b>TITEL endet nicht mit Buchst., Punkt oder rechter Klammer</b><br>Auf der letzten Stelle des TITELs ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zulässig.                             |
| DBNA | 910 | <b>Länge DBNA falsch, Abbruch</b><br>Für den Datenbaustein DBNA ist nur eine Länge von 125 Stellen zulässig.  |

#### DBAN - Anschrift

| Datensatz / Baustein | Nu / m | Beschreibung Fehlernummer  |
|----------------------|--------|--|
| DBAN                 | 001    | <b>KENNUNG ungleich DBAN</b><br>Im Feld Kennung (KE) des DBAN ist nur DBAN zulässig.   |
| DBAN                 | 012    | <b>LDKZ unzulässige Angaben (ungl. Anlage 8 Gem. Rundschr.)</b><br>Das Länderkennzeichen (LDKZ) enthält unzulässige Angaben. Zulässig sind D, OFW oder Leerzeichen bei Inlands- bzw. Schlüssel gem. Anlage 8 gRS DEÜV bei Auslandsanschriften. |
| DBAN                 | 013    | <b>LAENDER-KENNZ = SCG, YU, KAN, SUD, NLA, PIN oder SD unzulässig.</b><br>Die Angabe des Länderkennzeichens für Serbien-Montenegro, Jugoslawien, Kanalinseln, Sudan, Niederländische Antillen, Pazifische                                      |

|      |     |   |
|------|-----|---|
| DBAN | 018 | <b>PLZ = Leerzeichen unzulässig</b><br>Im Feld Postleitzahlen (PLZ) sind nur bei Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz und bei Auslandsanschriften die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig   |
| DBAN | 020 | <b>PLZ (Inland) nur gültige PLZ im Rahmen 01000 bis 99999 zulässig</b><br>Im Feld Postleitzahlen sind bei Inlandsanschriften nur die gültigen Postleitzahlen im Rahmen der Ziffern 01000 bis 99999 zulässig                                     |
| DBAN | 022 | <b>PLZ (Ausland) unzulässige Zeichen</b><br>Das Feld Postleitzahl (Ausland) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Bindestriche oder Leerzeichen).   |
| DBAN | 024 | <b>PLZ enthält mehrfach aufeinander folgende Bindestriche</b><br>Im Feld Postleitzahl (PLZ) dürfen Bindestriche nicht mehrfach aufeinander folgen.  |
| DBAN | 026 | <b>PLZ enthält unzulässigen Aufbau</b><br>Der Aufbau der Postleitzahl entspricht nicht der Anlage 18 des Gem. Rundschreibens.   |
| DBAN | 118 | <b>ORT gleich Grundstellung unzulässig</b><br>Im Feld Wohnort (ORT) ist nur bei Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz (LDKZ = OFW) die Grundstellung zulässig.  |
| DBAN | 120 | <b>ORT enthält mehrf. aufeinander folgende Sonder- u. Leerz.</b><br>Im Wohnort (ORT) dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen.  |
| DBAN | 121 | <b>WOHNORT beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben</b><br>Zu Beginn des Feldes Wohnort (ORT) sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig.   |
| DBAN | 124 | <b>WOHNORT erste Stelle kein Buchstabe</b><br>Der Wohnort (ORT) muss mit einem Buchstaben beginnen.   |
| DBAN | 126 | <b>WOHNORT (Inland) unzulässige Zeichen</b><br>Der Wohnort (ORT) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche oder Klammern).   |
| DBAN | 128 | <b>WOHNORT (Inland) enthält Punkt, davor keinen Buchstaben</b><br>Im Wohnort (ORT) ist vor einem Punkt nur ein Buchstabe zugelassen.  |
| DBAN | 130 | <b>WOHNORT besteht nicht aus mindestens 2 Buchstaben</b><br>Der Wohnort (ORT) muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen.  |
| DBAN | 132 | <b>WOHNORT (Inland) letztes Zeichen unzulässig</b><br>Auf der letzten Stelle des Feldes Wohnort (ORT) ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zulässig.  |
| DBAN | 140 | <b>WOHNORT (Ausland) unzulässige Zeichen</b><br>Das Feld Wohnort (Ausland) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Hochkommata, Klammern)                    |
| DBAN | 144 | <b>ORT (Ausland) letztes Zeichen unzulässig</b><br>Auf der letzten Stelle des Feldes Wohnort (Ausland) ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zulässig   |
| DBAN | 150 | <b>STR enthält mehrf. aufeinander folgende Sonder- und Leerz.</b><br>Im Feld Straße (STR) dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen.   |
| DBAN | 151 | <b>STRASSE beg. m. mind. 3 gl. Buchstaben ungl. III oder MMM</b><br>Zu Beginn des Feldes Straße (STR) sind mehr als zwei gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig, es sei denn die Straße beginnt mit III und Punkt oder mit MMM-Str. |
| DBAN | 156 | <b>STRASSE unzulässiges Zeichen</b><br>Die Straße (STR) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Klammern, Hochkommata oder Anführungszeichen).               |
| DBAN | 158 | <b>STRASSE nicht mindestens 2 Zeichen oder ein Großbuchstabe</b><br>Das Feld Straße (STR) muss aus mindestens 2 Zeichen oder einem Großbuchstaben bestehen.   |
| DBAN | 160 | <b>STRASSE beginnt nicht mit einem zulässigen Zeichen</b><br>Das Feld Straße (STR) muss mit einem Buchstaben, einer Ziffer, einem Hochkomma oder einem Anführungszeichen beginnen.  |
| DBAN | 162 | <b>STRASSE beginnt mit einer Ziffer, Folgezeichen unzulässig</b><br>Beginnt das Feld Straße mit einer Ziffer, muss dieser ein Buchstabe, ein Punkt, ein Leerzeichen oder ein Bindestrich folgen.  |

|      |     |   |
|------|-----|---|
| DBAN | 164 | <b>STRASSE enth. vor 1. Ziffer kein Buchst., Leerz. od. Punkt</b><br>Im Feld Straße (STR) muss vor einer nicht an der 1. Stelle beginnenden Ziffernfolge ein Buchstabe, ein Leerzeichen oder ein Punkt stehen.                    |
| DBAN | 166 | <b>STRASSE enthält Punkt, davor keinen Buchstaben oder Ziffer</b><br>Im Feld Straße (STR) muss vor einem Punkt ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen.   |
| DBAN | 168 | <b>STRASSE endet mit unzulässigem Zeichen</b><br>Auf der letzten Stelle der Straße ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt, eine schließende Klammer, ein Anführungszeichen, ein Hochkomma oder ein Bindestrich zugelassen. |
| DBAN | 170 | <b>NR enthält mehrf. aufeinander folgende Sonder- und Leerz.</b><br>Im Feld Hausnummer (NR) dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen.   |
| DBAN | 174 | <b>NR unzulässiges Zeichen</b><br>Die Hausnummer (NR) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Kommata, Binde- oder Schrägstriche, Punkte).   |
| DBAN | 176 | <b>NR beginnt bzw. endet nicht mit Buchstaben oder Ziffer</b><br>Das erste und das letzte Zeichen der Hausnummer (NR) muss ein Buchstabe oder eine Ziffer sein.   |
| DBAN | 910 | <b>Länge DBAN falsch, Abbruch</b><br>Für den Datenbaustein DBAN ist nur eine Länge von 133 Stellen zulässig.  |

#### DBAG - Arbeitgeber

| Datensatz / Baustein | Nu m | Beschreibung Fehlernummer   |
|----------------------|------|---|
| DBAG                 | 001  | <b>KENNUNG ungleich DBAG</b><br>Im Feld Kennung (KE) des DBAG ist nur DBAG zulässig.  |
| DBAG                 | 010  | <b>NAME1AG fehlt</b><br>Im Feld ARBEITGEBERNAME1 ist Grundstellung unzulässig.  |
| DBAG                 | 012  | <b>AGLDKZ unzul. Angaben (ungl. Anlage 8 Gem. Rundschreiben)</b><br>Das Länderkennzeichen (AGLDKZ) enthält unzulässige Angaben (zulässig sind D bei Inlands- bzw. Schlüssel der Anlage 8 bei Auslandsanschriften).                      |
| DBAG                 | 013  | <b>AGLDKZ = SCG, YU, KAN, SUD, NLA, PIN oder SD unzulässig.</b><br>Die Angabe des Länderkennzeichens für Serbien-Montenegro, Jugoslawien, Kanalinseln, Sudan, Niederländische Antillen, Pazifische Inseln und Swasiland ist unzulässig. |
| DBAG                 | 020  | <b>PLZ (Inland) unzulässig</b><br>Im Feld Postleitzahlen (AGPLZ) sind bei Inlandsanschriften nur die gültigen Postleitzahlen zulässig.  |
| DBAG                 | 024  | <b>PLZ enthält mehrfach aufeinander folgende Bindestriche</b><br>Im Feld Postleitzahl (AGPLZ) dürfen Bindestriche nicht mehrfach aufeinander folgen.  |
| DBAG                 | 026  | <b>AGPLZ enthält unzulässigen Aufbau</b><br>Der Aufbau der Postleitzahl entspricht nicht der Anlage 18 des Gem. Rundschreibens.   |
| DBAG                 | 120  | <b>AGORT enth. mehrf. aufeinander folgende Sonder- u. Leerz.</b><br>Im Feld Standort des Beschäftigungsbetriebes (AGORT) dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen.                                      |
| DBAG                 | 121  | <b>AGORT beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben</b><br>Zu Beginn des Feldes Standort des Beschäftigungsbetriebes (AGORT) sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig.                                      |
| DBAG                 | 124  | <b>AGORT erste Stelle kein Buchstabe</b><br>Die Anschrift des Beschäftigungsbetriebes (AGORT) muss mit einem Buchstaben beginnen.   |
| DBAG                 | 126  | <b>AGORT unzulässige Zeichen</b><br>Die Anschrift des Beschäftigungsbetriebes (AGORT) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche oder Klammern).         |
| DBAG                 | 128  | <b>AGORT enthält Punkt, davor keinen Buchstaben</b><br>In der Anschrift des Beschäftigungsbetriebes (AGORT) ist vor einem Punkt nur ein Buchstabe zugelassen.   |

|      |     |   |
|------|-----|---|
| DBAG | 130 | <b>AGORT besteht nicht aus mindestens 2 Buchstaben</b><br>Die Anschrift des Beschäftigungsbetriebes (AGORT) muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen.  |
| DBAG | 144 | <b>AGORT letztes Zeichen unzulässig</b><br>Auf der letzten Stelle des Feldes Anschrift des Beschäftigungsbetriebes (AGORT) ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zulässig.   |
| DBAG | 150 | <b>AGSTR enth. mehrf. aufeinander folgende Sonder- u. Leerz.</b><br>Im Feld STRASSE-POSTFACH dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen.  |
| DBAG | 151 | <b>AGSTR beg. m. min. 3 gleichen Buchst. ungl. III. od. MMM</b><br>Zu Beginn des Feldes STRASSE-POSTFACH sind mehr als zwei gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig, es sei denn die Straße beginnt mit III und Punkt oder mit MMM-Str.  |
| DBAG | 156 | <b>AGSTR unzulässiges Zeichen</b><br>Straße od. Postfach (STRASSE-POSTFACH) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostroph, Klammern, Hochkommata oder Anführungszeichen).  |
| DBAG | 158 | <b>AGSTR nicht mind. 2 Zeichen od. ein Großbuchstabe</b><br>Das Feld STRASSE-POSTFACH muss aus mindestens 2 Zeichen oder einem Großbuchstaben bestehen.   |
| DBAG | 160 | <b>AGSTR beginnt mit einem unzulässigen Zeichen</b><br>Das Feld STRASSE-POSTFACH muss mit einem Buchstaben, einer Ziffer, einem Hochkomma, einem Apostroph oder ein Anführungszeichen beginnen.   |
| DBAG | 162 | <b>AGSTR beginnt m. einer Ziffer, Folgezeichen unzulässig</b><br>Beginnt das Feld STRASSE-POSTFACH mit einer Ziffer(nfolge), muss dieser ein Buchstabe, ein Punkt, ein Leerzeichen oder ein Bindestrich folgen.   |
| DBAG | 164 | <b>AGSTR enth. vor 1. Ziffer kein Buchst., Leerz. od. Punkt</b><br>Im Feld STRASSE-POSTFACH muss vor einer nicht an der 1. Stelle beginnenden Ziffernfolge ein Buchstabe, ein Leerzeichen oder ein Punkt stehen.  |
| DBAG | 166 | <b>AGSTR enth. Punkt, davor keinen Buchst. od. Ziffer.</b><br>Im Feld STRASSE-POSTFACH muss vor einem Punkt ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen.  |
| DBAG | 168 | <b>AGSTR endet mit unzulässigem Zeichen</b><br>An der letzten Stelle des Feldes AGSTR ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt, eine schließende Klammer, ein Anführungszeichen, ein Hochkomma oder ein Bindestrich zugelassen.  |
| DBAG | 170 | <b>AGHAUSNR enth. mehrf. aufeinander flg. Sonder- u. Leerz.</b><br>Im Feld Hausnummer (AGHAUSNR) dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen.  |
| DBAG | 174 | <b>AGHAUSNR unzulässiges Zeichen</b><br>Die Hausnummer (AGHAUSNR) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Kommata, Punkte, Binde- oder Schrägstriche).   |
| DBAG | 176 | <b>AGHAUSNR beginnt bzw. endet nicht m. Buchstaben od. Ziffer</b><br>Das erste und das letzte Zeichen der Hausnummer (AGHAUSNR) muss ein Buchstabe oder eine Ziffer sein.   |
| DBAG | 205 | <b>AGEMAILE enthält unzulässige Zeichen</b><br>Ist das Feld EMAILADRESSE ANSPRECHPARTNER ENTGELT ungleich Grundstellung, sind nur die folgenden Zeichen zulässig: Ausrufungszeichen, Anführungszeichen, Nummernzeichen, Dollar, Prozent, kommerzielles Und (&), Apostroph, runde Klammer auf, runde Klammer zu, Stern, plus, Komma, Bindestrich, Punkt, Schrägstrich, Ziffern 0 – 9, Doppelpunkt, Semikolon, kleiner als, gleich, größer als, Fragezeichen, Paragraph (§), AT-Zeichen (@), Großbuchstaben (A – Z, Ä, Ö, Ü), Zirkumflex, Unterstreichung, Gravis, Kleinbuchstaben (a – z, ä, ö, ü).  |
| DBAG | 210 | <b>AGEMAILE fehlendes Zeichen @ oder §</b><br>Ist das Feld EMAILADRESSE ANSPRECHPARTNER ENTGELT ungleich Grundstellung, muss das Zeichen @ oder § genau einmal vorhanden sein, und darf nicht am Anfang oder am Ende der E-Mail-Adresse stehen.   |
| DBAG | 215 | <b>AGEMAILP enthält unzulässige Zeichen</b><br>Ist das Feld EMAILADRESSE ANSPRECHPARTNER PERSONAL ungleich Grundstellung, sind nur die folgenden Zeichen zulässig: Ausrufungszeichen, Anführungszeichen, Nummernzeichen, Dollar, Prozent, kommerzielles Und (&), Apostroph, runde Klammer auf, runde Klammer zu, Stern, plus, Komma, Bindestrich, Punkt, Schrägstrich, Ziffern 0 – 9, Doppelpunkt, Semikolon, kleiner als, gleich, größer als, Fragezeichen, Paragraph (§), AT-Zeichen (@), Großbuchstaben (A – Z, Ä, Ö, Ü), Zirkumflex, Unterstreichung, Gravis, Kleinbuchstaben (a – z, ä, ö, ü). |

|      |     |  |
|------|-----|--|
| DBAG | 216 | <b>AGEMAILP</b> fehlendes Zeichen @ oder §<br>Ist das Feld EMAILADRESSE ANSPRECHPARTNER PERSONAL ungleich Grundstellung, muss das Zeichen @ oder § genau einmal vorhanden sein, und darf nicht am Anfang oder am Ende der E-Mail-Adresse stehen. |
| DBAG | 228 | <b>Grundstellung in AGTELE</b> nicht zulässig<br>Grundstellung im Feld TEL-NUMMER ANSPRECHPARTNER ENTGELT (AGTELE) unzulässig, wenn das Feld NAME ANSPRECHPARTNER ENTGELT (AGAPE) einen Wert enthält.  |
| DBAG | 230 | <b>Grundstellung in AGTELP</b> nicht zulässig<br>Grundstellung im Feld TEL-NUMMER ANSPRECHPARTNER PERSONAL (AGTELP) unzulässig, wenn das Feld NAME ANSPRECHPARTNER PERSONAL (AGAPP) einen Wert enthält.  |
| DBAG | 232 | <b>Kein Wert bei AGAPE</b> vorhanden<br>Eintragung im Feld EMAILADRESSE ANSPRECHPARTNER ENTGELT (AGEMAILE) nur dann zulässig, wenn das Feld NAME ANSPRECHPARTNER ENTGELT (AGAPE) einen Wert enthält.   |
| DBAG | 234 | <b>Kein Wert bei AGAPP</b> vorhanden<br>Eintragung im Feld EMAILADRESSE ANSPRECHPARTNER PERSONAL (AGEMAILP) nur dann zulässig, wenn das Feld NAME ANSPRECHPARTNER PERSONAL (AGAPP) einen Wert enthält.   |
| DBAG | 240 | <b>Grundstellung in AGAPE und AGAPP</b> nicht zulässig<br>Grundstellung ist nur in einem von beiden Feldern NAME ANSPRECHPARTNER ENTGELT (AGAPE) oder NAME ANSPRECHPARTNER PERSONAL (AGAPP) zulässig.  |

#### DBAB - von der Arbeitgeberanschrift abweichender Beschäftigungsort

Datensatz / Nu Beschreibung Fehlernummer

Baustein m

|      |     |   |
|------|-----|---|
| DBAB | 001 | <b>KENNUNG</b> ungleich DBAB<br>Im Feld Kennung (KE) des DBAB ist nur DBAB zulässig   |
| DBAB | 012 | <b>BORTLDKZ</b> unzul. Angaben (ungl. Anlage 8 Gem. Rundschr.)<br>Das Länderkennzeichen Beschäftigungsort (LAENDER-KENNZ BESCHAEFTIGUNGSORT) enthält unzulässige Angaben (zulässig sind D oder Leerzeichen bei Inlands- bzw. Schlüssel der Anlage 8 bei Auslandsanschriften). |
| DBAB | 013 | <b>BORTLDKZ = SCG, YU, KAN, SUD, NLA, PIN oder SD</b> unzulässig.<br>Die Angabe des Länderkennzeichens für Serbien-Montenegro, Jugoslawien, Kanalinseln, Sudan, Niederländische Antillen, Pazifische Inseln und Swasiland ist unzulässig.                                     |
| DBAB | 018 | <b>BPLZ</b> gleich Grundstellung unzulässig<br>Im Feld Postleitzahlen des Beschäftigungsortes (BPLZ) ist nur bei Auslandsanschriften die Grundstellung zulässig   |
| DBAB | 020 | <b>BPLZ (Inland)</b> unzulässig<br>Im Feld Postleitzahl des Beschäftigungsortes (BPLZ) sind bei Inlandsanschriften nur die gültigen Postleitzahlen zulässig   |
| DBAB | 022 | <b>BPLZ (Ausland)</b> unzulässige Zeichen<br>Das Feld Postleitzahl des Beschäftigungsortes (BPLZ/Ausland) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Bindestrich und Leerzeichen)  |
| DBAB | 026 | <b>BPLZ</b> enthält unzulässigen Aufbau<br>Der Aufbau der Postleitzahl des Beschäftigungsortes entspricht nicht der Anlage 18 des Gem. Rundschreibens   |
| DBAB | 120 | <b>BORT</b> enthält mehrf. aufeinander folgende Sonder- u. Leerz.<br>Im Feld BESCHAEFTIGUNGSORT (BORT) dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen   |
| DBAB | 121 | <b>BORT</b> beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben<br>Zu Beginn des Feldes BESCHAEFTIGUNGSORT sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig  |
| DBAB | 122 | <b>Grundstellung</b> unzulässig, wenn Eintrag in BPLZ<br>Grundstellung unzulässig, wenn ein Eintrag im Feld PLZ BESCHAEFTIGUNGSORT vorhanden ist.   |

|      |     |   |
|------|-----|---|
| DBAB | 124 | <b>BORT erste Stelle kein Buchstabe</b><br>Das Feld BESCHAEFTIGUNGSORT muss mit einem Buchstaben beginnen   |
| DBAB | 126 | <b>BORT (Inland) unzulässige Zeichen</b><br>Das Feld BESCHAEFTIGUNGSORT enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche oder Klammern)                           |
| DBAB | 128 | <b>BORT enthält Punkt, davor keinen Buchstaben</b><br>Bei den Angaben zum BESCHAEFTIGUNGSORT ist vor einem Punkt nur ein Buchstabe zugelassen   |
| DBAB | 130 | <b>BORT besteht nicht aus mindestens 2 Buchstaben</b><br>Der BESCHAEFTIGUNGSORT muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen   |
| DBAB | 140 | <b>BORT (Ausland) unzulässige Zeichen</b><br>Der BESCHAEFTIGUNGSORT (Ausland) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Apostroph oder Klammern) |
| DBAB | 144 | <b>BORT letztes Zeichen unzulässig</b><br>An der letzten Stelle des Feldes BESCHAEFTIGUNGSORT ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen   |

#### DBSE - Steuerliche Eckdaten

##### Datensatz / Nu Beschreibung Fehlernummer

| Baustein | m   |   |
|----------|-----|---|
| DBSE     | 001 | <b>KENNUNG ungleich DBSE</b><br>Im Feld Kennung des Datenbausteins Steuerliche Eckdaten ist nur DBSE zulässig.  |
| DBSE     | 022 | <b>STEUERKLASSE ungleich 0 – 6</b><br>Im Feld STEUERKLASSE (STKL) sind nur die Ziffern 0 bis 6 zulässig.  |
| DBSE     | 027 | <b>Faktor als 0,999</b><br>Im Feld Faktor der Steuerberechnung (FKT) sind nur numerische Zeichen kleiner 1,000 zulässig.  |
| DBSE     | 029 | <b>FAKTOR nur bei STEUERKLASSE 4 zulässig</b><br>Ist der Faktor der Steuerberechnung (FKT) angegeben, ist nur Steuerklasse IV (STKL = 4) zulässig.  |
| DBSE     | 032 | <b>KINDERFREIBETRAG letzte Stelle ungleich 0 oder 5</b><br>Im Feld KINDERFREIBETRAG sind an der letzten Stelle nur die Ziffern 0 oder 5 zulässig.   |
| DBSE     | 035 | <b>KINDERFREIBETRAG nicht numerisch</b><br>Im Feld KINDERFREIBETRAG sind nur numerische Zeichen zulässig.   |
| DBSE     | 040 | <b>AESTEDATBEG enthält unzulässigen Wert</b><br>Es muss genau einen DBSE geben, für den gilt: AESTEDATBEG = Grundstellung UND für alle ggf. weiteren vorhandenen DBSE gilt: AESTEDATBEG ungleich Grundstellung. |
| DBSE     | 041 | <b>AESTEDATBEG Datum logisch falsch</b><br>Im Feld AENDERUNGEN STEUERECKDATEN BEGINN (AESTEDATBEG) sind nur logisch richtige Datumsangaben zu verwenden.  |

#### DBSA - Sozialversicherungsdaten A

##### Datensatz Nu

| /Baustein | m   | Beschreibung  |
|-----------|-----|---|
| DBSA      | 001 | <b>KENNUNG ungleich DBSA</b><br>Im Feld Kennung des Datenbausteins Sozialversicherungsdaten ist nur DBSA zulässig.  |
| DBSA      | 010 | <b>PERSONEN- UND BEITRAGSGRUPPE unzulässiger Inhalt</b><br>Die Beitragsgruppe muss die zulässigen Werte nach der Anlage 1 der Gemeinsamen Grundsätze sowie der Anlage 16 der Gemeinsamen Rundschreiben enthalten. |
| DBSA      | 015 | <b>PERSONEN- UND BEITRAGSGRUPPE unzulässiger Inhalt</b><br>Es sind nur die Personengruppen der Anlage „Schlüsselzahlen für Personengruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 3 gGS DEÜV) zulässig.          |

|      |     |  |
|------|-----|--|
| DBSA | 020 | <b>PERSGRA ist leer bei DSAB oder DSEU</b><br>Der Wert des Feldes PERSONENGRUPPE A (PERSGRA) darf nicht Grundstellung sein.  |
| DBSA | 022 | <b>PERSGRA ungleich Grundstellung bei DSNE</b><br>Im Feld PERSONENGRUPPE A (PERSGRA) ist nur Grundstellung zulässig, wenn eine NEBENEINKOMMENSBESCHEINIGUNG (DSNE) gemeldet wird.  |
| DBSA | 025 | <b>KNAPPRV ungleich J oder N bei DSAB</b><br>Im Feld KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG (KNAPPRV) ist nur J oder N zulässig, wenn ein DATENSATZ ARBEITSBESCHEINIGUNG (DSAB) gemeldet wird.  |
| DBSA | 027 | <b>KNAPPRV ungleich Grundstellung bei DSEU o. DSNE</b><br>Im Feld KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG (KNAPPRV) ist nur Grundstellung zulässig, wenn ein DATENSATZ BEI ZWISCHEN- und ÜBERSTAATLICHEM RECHT(DSEU) oder NEBENEINKOMMENSBESCHEINIGUNG (DSNE) gemeldet wird. |
| DBSA | 030 | <b>KNAPPRVBEG Datum logisch falsch</b><br>Das Feld KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG BEGINN (KNAPPRVBEG) enthält ein unlogisches Datum.  |
| DBSA | 035 | <b>KNAPPRVBEG gleich Grundstellung</b><br>Die Grundstellung im Feld KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG BEGINN (KNAPPRVBEG) ist unzulässig, wenn im Feld KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG (KNAPPRV) der Wert "J" gemeldet wird.                                       |
| DBSA | 040 | <b>TTSC unzulässig (Anl. 5 des Gemeinsamen Rundschreibens)</b><br>Der Tätigkeitsschlüssel ist unzulässig bzw. entspricht nicht den Schlüsselziffern für Tätigkeitsschlüssel  |

#### DBSB - Sozialversicherungsdaten B

| Datensatz / Baustein | Nu  | Beschreibung  |
|----------------------|-----|---|
| DBSB                 | 001 | <b>KENNUNG ungleich DBSB</b><br>Im Feld Kennung des Datenbausteins Sozialversicherungsdaten ist nur DBSB zulässig.  |
| DBSB                 | 010 | <b>PERSBYGRBEG kleiner AVEBEG</b><br>Der Wert aus PERSONENGRUPPE UND BEITRAGSGRUPPE AENDERUNG BEGINN (PERSBYGRBEG) darf nicht vor dem Wert aus ARBEITSVERHÄLTNIS BEGINN (AVBEG) liegen.                           |
| DBSB                 | 015 | <b>PERSBYGRBEG Datum logisch falsch</b><br>Das Feld PERSONENGRUPPE UND BEITRAGSGRUPPE AENDERUNG BEGINN (PERSBYGRBEG) enthält ein unlogisches Datum.   |
| DBSB                 | 020 | <b>PERSONEN- UND BEITRAGSGRUPPE unzulässiger Inhalt</b><br>Die Beitragsgruppe muss die zulässigen Werte nach der Anlage 1 der Gemeinsamen Grundsätze sowie der Anlage 16 der Gemeinsamen Rundschreiben enthalten. |
| DBSB                 | 025 | <b>PERSONEN- UND BEITRAGSGRUPPE unzulässiger Inhalt</b><br>Es sind nur die Personengruppen der Anlage „Schlüsselzahlen für Personengruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 3 gGS DEÜV) zulässig.          |

#### DBAZ - Arbeitszeit

| Datensatz / Baustein | Nu  | Beschreibung  | Fehlernummer |
|----------------------|-----|---|--------------|
| DBAZ                 | 001 | <b>KENNUNG ungleich DBAZ</b><br>Im Feld Kennung des Datenbausteins Arbeitszeit ist nur DBAZ zulässig.   |              |
| DBAZ                 | 070 | <b>AZWOECH nicht numerisch</b><br>Im Feld ARBEITSZEIT-WOECHENTLICH (AZWOECH) sind nur numerische Zeichen zulässig.  |              |
| DBAZ                 | 071 | <b>Grundstellung ist zulässig, wenn AZAAGR "02" oder "11" enthält</b><br>Grundstellung ist nur zulässig, wenn im Feld AZAAGR "02" oder "11" angegeben wird. |              |
| DBAZ                 | 072 | <b>AZVG nicht numerisch</b><br>Im Feld ARBEITSZEIT-VERGLEICH (AZVG) sind nur numerische Zeichen zulässig.   |              |



|      |     |  |
|------|-----|--|
| DBAZ | 212 | <b>Grundst. unzulässig, bei AZAEGR = 01, 02, 05, 06 oder 08</b><br>Die Grundstellung ist unzulässig, wenn Grund Arbeitszeitänderung (AZAEGR) einen Wert gleich „01“, „02“, „05“, „06“ oder „08“ enthält.   |
| DBAZ | 216 | <b>AZAEGR ungleich 01 bis 12</b><br>Wenn Feld Arbeitszeitvergleich (AZVG) ungleich Grundstellung, sind nur die Ziffern „01“ bis „12“ zulässig.   |
| DBAZ | 217 | <b>DBAZ gleich 1 und AZAEGR ungleich Grundstellung</b><br>Es muss genau einen Datenbaustein DBAZ geben, für den gilt: Der Wert im Feld „AZAEGR“ ist gleich Grundstellung. UND für alle ggf. weiteren vorhandenen Datenbausteine DBAZ gilt: Der Wert im Feld „AZAEGR“ muss ungleich Grundstellung sein. |
| DBAZ | 219 | <b>AZAEGR ungleich 01 bis 12</b><br>Wenn das Feld GRUND ARBEITSZEITAENDERUNG (AZAEGR) ungleich Grundstellung, sind nur die Ziffern „01“ bis „12“ zulässig.   |
| DBAZ | 220 | <b>Eingabe in AZAEGR erforderlich bei Änderung AZAEGR</b><br>Eingabe im Feld ARBEITSZEIT AENDERUNG BEGINN (AZAEGR) erforderlich mit jedem Eintrag im Feld GRUND ARBEITSZEITAENDERUNG (AZAEGR).   |
| DBAZ | 226 | <b>AZAEGR logisch falsch</b><br>Im Feld ARBEITSZEIT AENDERUNG BEGINN (AZAEGR) sind logisch richtige Datumsangaben zu verwenden.  |

#### DBEN - Entgeltdaten

| Datensatz / Baustein | Nu  | Beschreibung Fehlernummer  |
|----------------------|-----|--|
| DBEN                 | 001 | <b>KENNUNG ungleich DBEN</b><br>Im Feld Kennung des Datenbausteins Entgeltdaten ist nur DBEN zulässig.   |
| DBEN                 | 045 | <b>KENNRK unzulässiges Zeichen</b><br>Im Feld Kennzeichen Rechtskreis (KENNR RECHTSKREIS) sind nur die Buchstaben O oder W zulässig.                               |
| DBEN                 | 090 | <b>SVBREGLF nicht numerisch</b><br>Im Feld SUMME SV-BRUTTO LFD sind nur numerische Zeichen zulässig.   |
| DBEN                 | 092 | <b>SVBREGE nicht numerisch</b><br>Im Feld SUMME SV-BRUTTO EINMAL sind nur numerische Zeichen zulässig.   |
| DBEN                 | 094 | <b>FIBR nicht numerisch</b><br>Im Feld FIKTIVES BRUTTO sind nur numerische Zeichen zulässig.   |
| DBEN                 | 612 | <b>MONATBEG Datum logisch falsch</b><br>Das Feld MELDEMONAT BEGINN enthält ein unlogisches Datum.  |
| DBEN                 | 614 | <b>MONATBEG kleiner AVBEG</b><br>Das Feld MELDEMONAT BEGINN (MONATBEG) darf nicht kleiner als das Feld AV BEGINN (AVBEG) sein.                                     |
| DBEN                 | 616 | <b>MONATBEG größer AVEND</b><br>Das Feld MELDEMONAT BEGINN (MONATBEG) darf nicht größer als das Feld AV ENDE (AVEND) sein.   |
| DBEN                 | 622 | <b>MONATEND Datum logisch falsch</b><br>Das Feld MELDEMONAT ENDE (MONATEND) enthält ein unlogisches Datum.   |
| DBEN                 | 624 | <b>MONATEND kleiner AVBEG</b><br>Das Feld MELDEMONAT ENDE (MONATEND) darf nicht kleiner als das Feld AV BEGINN (AVBEG) sein.                                       |
| DBEN                 | 625 | <b>MONATEND größer AVLETZTRL</b><br>Das Feld MELDEMONAT ENDE (MONATEND) darf nicht größer als das Feld AVLETZTRL sein.   |
| DBEN                 | 630 | <b>MONATEND kleiner MONATBEG</b><br>Das Feld MELDEMONAT ENDE (MONATEND) darf nicht kleiner als das Feld MELDEMONAT BEGINN (MONATBEG) sein.                         |
| DBEN                 | 632 | <b>MONATEND größer MONATBEG plus 1 Monat</b><br>Das Feld MELDEMONAT ENDE (MONATEND) darf nicht größer als das Feld MELDEMONAT BEGINN (MONATBEG) plus 1 Monat sein. |
| DBEN                 | 725 | <b>MIA ungleich J oder N</b><br>Im Feld MINDERUNG DES ARBEITSENTGELTES AUFGRUND § 3 (1) S. 1 DES PFLEGEZG oder FAMILIENPFLEGEGESETZ ist nur J oder N zulässig.     |

|      |     |   |
|------|-----|---|
| DBEN | 730 | <b>MIABEG gleich Grundstellung bei MIA gleich J</b><br>Grundstellung im Feld BEGINN DER MINDERUNG DES ARBEITSENTGELTES (MIABEG) unzulässig, wenn im Feld MINDERUNG DES ARBEITSENTGELTES AUFGRUND § 3 (1) S. 1 DES PFLEGEZG oder FAMILIENPFLEGESETZ (MIA) Wert gleich "J". |
| DBEN | 740 | <b>MIABEG Datum logisch falsch</b><br>Das Feld BEGINN DER MINDERUNG DES ARBEITSENTGELTES (MIABEG) enthält ein unlogisches Datum.  |
| DBEN | 745 | <b>MIABEG größer MIAEND</b><br>Das Feld BEGINN DER MINDERUNG DES ARBEITSENTGELTES (MIABEG) darf nicht größer als das Feld ENDE DER MINDERUNG DES ARBEITSENTGELTES (MIAEND) sein.  |
| DBEN | 755 | <b>MIAEND Datum logisch falsch</b><br>Das Feld ENDE DER MINDERUNG DES ARBEITSENTGELTES (MIAEND) enthält ein unlogisches Datum   |
| DBEN | 760 | <b>MIAEND gleich Grundstellung</b><br>Grundstellung im Feld ENDE DER MINDERUNG DES ARBEITSENTGELTES (MIAEND) unzulässig, wenn das Feld BEGINN DER MINDERUNG DES ARBEITSENTGELTES (MIABEG) einen Wert enthält.   |
| DBEN | 761 | <b>Wenn FIBR ungleich 0, dann muss FIBGR angegeben werden</b><br>Wenn das Feld FIBR einen Wert ungleich 0 enthält, darf das Feld FIBGR nur numerische Werte zwischen 1 und 6 enthalten  |
| DBEN | 762 | <b>Wenn FIBR gleich 0, dann muss FIBGR gleich 0 angegeben werden</b><br>Wenn das Feld FIBR den Wert 0 enthält, muss das Feld FIBGR ebenfalls 0 (Grundstellung) enthalten.   |

#### DBFZ - Fehlzeiten

| Datensatz / Baustein | Nu  | Beschreibung Fehlernummer   |
|----------------------|-----|---|
| DBFZ                 | 001 | <b>KENNUNG ungleich DBFZ</b><br>Im Feld Kennung des Datenbausteins Fehlzeiten ist nur DBFZ zulässig.  |
| DBFZ                 | 040 | <b>FEHLBEG Datum logisch falsch</b><br>Das Feld BEGINN FEHLZEIT enthält ein unlogisches Datum.  |
| DBFZ                 | 042 | <b>FEHLBEG unzul., Fehlzeitüberschneidung bei ANZAHL-FZ &gt; 1</b><br>Bei mehr als einer Fehlzeit (ANZAHL-FZ größer 1) dürfen sich die angegebenen Fehl-Zeiträume (FEHLBEG bis FEHLEND einer Fehlzeit) nicht überschneiden. |
| DBFZ                 | 046 | <b>FEHLBEG kleiner AVEBEG</b><br>Der Wert aus BEGINN FEHLZEIT (FEHLBEG) darf nicht vor dem Wert aus ARBEITSVERHÄLTNIS BEGINN (AVBEG) liegen.  |
| DBFZ                 | 074 | <b>FEHLART ungleich 01 bis 16</b><br>Es sind nur die Zahlen von 01 bis 16 zulässig.   |
| DBFZ                 | 075 | <b>Bei FEHLART 15 muss FEHLEND nach dem 31.12.2019 angegeben werden</b><br>Der Wert von FEHLART darf nur dann 15 sein, wenn das Fehlzeitende (FEHLEND) nach dem 31.12.2019 liegt.   |
| DBFZ                 | 076 | <b>Bei FEHLART 16 muss FEHLEND nach dem 29.03.2020 angegeben werden</b><br>Der Wert von FEHLART darf nur dann 16 sein, wenn das Fehlzeitende (FEHLEND) ab dem 30.03.2020 liegt.   |
| DBFZ                 | 077 | <b>Bei FEHLART 15 muss FEHLBEG nach dem 31.12.2019 angegeben werden</b><br>Der Wert von FEHLART darf nur dann 15 sein, wenn das Fehlzeitbeginn (FEHLBEG) nach dem 31.12.2019 liegt.   |
| DBFZ                 | 078 | <b>Bei FEHLART 16 muss FEHLBEG nach dem 29.03.2020 angegeben werden</b><br>Der Wert von FEHLART darf nur dann 16 sein, wenn das Fehlzeitbeginn (FEHLBEG) ab dem 30.03.2020 liegt.   |
| DBFZ                 | 110 | <b>FEHLEND kleiner als FEHLBEG</b><br>Das Datum Ende der Fehlzeit (FEHLEND) ist kleiner als das Datum des Beginns der Fehlzeit (FEHLBEG).   |
| DBFZ                 | 120 | <b>FEHLEND größer AVEND</b><br>Das Ende der Fehlzeit darf über das Ende von AVEND nicht hinausgehen.  |
| DBFZ                 | 130 | <b>FEHLEND Datum logisch falsch</b><br>Das Feld ENDE FEHLZEIT enthält ein unlogisches Datum.  |
| DBFZ                 | 140 | <b>FEHLEND = Grundstellung (nicht zulässig)</b><br>Die Grundstellung im Feld ENDE DER FEHLZEIT (FEHLEND) ist nur zulässig, wenn der Wert im Feld ART DER FEHLZEIT (FEHLART) = 11 ist.                                       |

DBFZ 150 Bei FEHLART 16 können max. 140 Kalendertage angegeben werden  
 Wenn das Feld ART DER FEHLZEIT (FEHLART) =16 ist, darf die Differenz zum Feld BEGINN DER FEHLZEIT (FEHLBEGINN) 140 Kalendertage nicht überschreiten.

#### DBKE - Kündigung / Entlassung

Datensatz / Nu Beschreibung Fehlernummer

Baustein m

- |      |     |  |
|------|-----|--|
| DBKE | 001 | <b>KENNUNG ungleich DBKE</b><br>Im Feld Kennung des Datenbausteins Kündigung / Entlassung ist nur DBKE zulässig.   |
| DBKE | 010 | <b>AVBFR ungleich J, N oder Z</b><br>Im Feld befristetes Arbeitsverhältnis (BEFRISTETES AV) ist nur J, N oder Z zulässig.  |
| DBKE | 011 | <b>AVBFSCHR gleich Grundstellung, bei AVBFR gleich J oder Z</b><br>Im Feld SCHRIFTLICHE BEFRISTUNG ist Grundstellung unzulässig, wenn ein befristetes Arbeitsverhältnis (AVBFR = J oder Z) vorliegt.   |
| DBKE | 012 | <b>AVBFSCHR ungleich J, N oder Grundstellung</b><br>Im Feld SCHRIFTLICHE BEFRISTUNG ist nur N, J oder Grundstellung zulässig.  |
| DBKE | 022 | <b>AVEND Datum logisch falsch</b><br>Das Feld AV ENDE (AVEND) enthält ein unlogisches Datum.   |
| DBKE | 023 | <b>AVEND = Grundstellung (nicht zulässig)</b><br>Die Grundstellung im Feld AV ENDE (AVEND) ist nicht zulässig, wenn weder das Feld BEGINN UNWIDERRUFLICHE FREISTELLUNG MIT WEITERZAHLUNG (AVUFWWZBEG) ausgefüllt ist oder es keinen DBFZ mit ART DER FEHLZEIT (FEHLART) = 11 gibt. |
| DBKE | 025 | <b>BVEND Datum logisch falsch</b><br>Das Feld BV ENDE (BVEND) enthält ein unlogisches Datum.   |
| DBKE | 042 | <b>AVBFURSP Datum logisch falsch, bei AVBFR gleich J oder Z</b><br>Im Feld DATUM URSPR BEFRISTUNG ist bei Vorliegen eines befristeten Arbeitsverhältnisses (AVBFR = J oder Z) nur eine logisch richtige Datumsangabe zulässig.   |
| DBKE | 043 | <b>AVBFURSP Datum logisch falsch</b><br>Das Feld DATUM URSPRUEBEFRISTUNG (AVBFURSP) enthält ein unlogisches Datum.   |
| DBKE | 052 | <b>AVBFABSCHL Datum logisch falsch, bei AVBFR gleich J oder Z</b><br>Im Feld ABSCHLUSS BEFRISTETER ARBEITSVERTRAG ist bei Vorliegen eines befristeten Arbeitsverhältnisses (AVBFR = J) nur eine logisch richtige Datumsangabe zulässig.  |
| DBKE | 053 | <b>AVBFABSCHL Datum logisch falsch</b><br>Das Feld ABSCHLUSS BEFRISTETER ARBEITSVERTRAG (AVBFABSCHL) enthält ein unlogisches Datum.  |
| DBKE | 054 | <b>VLBAV ungleich J, N oder Grundstellung</b><br>Im Feld WURDE DER BEFRISTETE ARBEITSVERTRAG VERLÄNGERT (VLBAV) ist nur J, N oder Grundstellung zulässig.  |
| DBKE | 056 | <b>VLBAV gleich Grundstellung, bei AVBFR gleich J oder Z</b><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld Arbeitsverhältnis befristet (AVBFR) den Wert „J“ oder „Z“ enthält.   |
| DBKE | 065 | <b>AVBFABVL gleich Grundstellung, wenn VLBAV gleich "J"</b><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld WURDE DER BEFRISTETE ARBEITSVERTRAG VERLÄNGERT (VLBAV) den Wert "J" enthält.  |
| DBKE | 066 | <b>AVBFABVL Datum logisch falsch</b><br>Das Feld VERLÄNGERUNG BEFRISTETER ARBEITSVERTRAG AM (AVBFABVL) enthält ein unlogisches Datum.  |
| DBKE | 070 | <b>AVBFRL ungleich J, N oder Grundstellung</b><br>Im Feld BEFRISTUNG LAENGER ALS ZWEI MONATE ist nur N, J oder Grundstellung zulässig.   |
| DBKE | 075 | <b>AVBFRL gleich Grundstellung</b><br>Im Feld BEFRISTUNG LAENGER ALS ZWEI MONATE ist bei Vorliegen eines befristeten Arbeitsverhältnisses (AVBFR = J oder Z) Grundstellung unzulässig.   |

|      |     |   |
|------|-----|---|
| DBKE | 078 | <b>AVKUEAM Datum logisch falsch, ungleich Grundstellung</b><br>Im Feld ENTLASSUNG-KUENDIGUNG AV AM ist nur eine logisch richtige Datumsangabe oder Grundstellung (Nullen) zulässig.   |
| DBKE | 082 | <b>AVKUEAM = Grundstellung (nicht zulässig)</b><br>Im Feld KUENDIGUNG AV AM (AVKUEAM) ist die Grundstellung nur dann zulässig, wenn der Wert bei BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS (AVBFR) = "J" oder "Z" und KUENDIGUNG AV DURCH (AVKUEDU) = "6" vorliegt oder mindestens ein DBFZ mit ART DER FEHLZEIT (FEHLART) = 11 existiert. |
| DBKE | 085 | <b>AVUFWWZ ungleich J, N oder Grundstellung</b><br>Im Feld UNWIDERRUFLICHE FREISTELLUNG MIT WEITERZAHLUNG ist nur J, N oder Grundstellung zulässig.   |
| DBKE | 086 | <b>AVUFWWZBEG Datum logisch falsch, ungleich Grundstellung</b><br>Im Feld BEGINN UNWIDERRUFLICHE FREISTELLUNG MIT WEITERZAHLUNG ist nur eine logisch richtige Datumsangabe oder Grundstellung (Nullen) zulässig.  |
| DBKE | 087 | <b>AVUFWWZBEG gleich Grundstellung, bei AVUFWWZ gleich J</b><br>Im Feld BEGINN UNWIDERRUFLICHE FREISTELLUNG MIT WEITERZAHLUNG ist Grundstellung unzulässig, wenn eine unwiderrufliche Freistellung mit Weiterzahlung (AVUFWWZ = J) vorliegt.  |
| DBKE | 092 | <b>AVLETZTRL Datum logisch falsch</b><br>Das Feld LETZTE VOLLSTAENDIGE ENTGELTABRECHNUNG enthält ein unlogisches Datum.   |
| DBKE | 096 | <b>AVLETZRL &lt;= BVEND; außer AVUFWWZBEG vorhanden, dann &lt;= AVEND</b><br>außer AVUFWWZBEG schließt sich dem BVEND an, dann muss die Datumseingabe der letzten Entgeltabrechnung kleiner oder gleich dem Datum des Endes des Arbeitsverhältnisses sein (AVLETZRL <= AVEND)   |
| DBKE | 102 | <b>AVKUEDU ungleich 1 bis 6</b><br>Wenn das Feld KUENDIGUNG AV DURCH (AVKUEDU) ungleich Grundstellung, sind nur die Ziffern „1“ bis „6“ gültig.   |
| DBKE | 104 | <b>AVKUEDU = Grundstellung, bei AVKUEAM ≠ Grundstellung</b><br>Im Feld ENTLASSUNG-KUENDIGUNG AV DURCH ist Grundstellung ("0") unzulässig, wenn AVKUEAM ungleich Grundstellung.  |
| DBKE | 110 | <b>AVKUESCH ungleich J, N oder Grundstellung</b><br>Im Feld KUENDIGUNG-ENTLASSUNG SCHRIFTLICH ist nur J, N oder Grundstellung zulässig.   |
| DBKE | 112 | <b>AVKUESCH gleich Grundstellung, bei AVKUEDU gleich 1</b><br>Im Feld KUENDIGUNG-ENTLASSUNG SCHRIFTLICH ist Grundstellung unzulässig, wenn AVKUEDU gleich 1.  |
| DBKE | 120 | <b>AVKUEBETR ungleich J, N oder Grundstellung</b><br>Im Feld BETRIEBSBEDINGTE KUENDIGUNG ist nur J, N oder Grundstellung zulässig.  |
| DBKE | 122 | <b>AVKUEBETR gleich Grundst., bei AVKUEDU gleich 1, 3 od. 5</b><br>Im Feld BETRIEBSBEDINGTE KUENDIGUNG ist Grundstellung unzulässig, wenn AVKUEDU gleich 1, 3 od. 5.  |
| DBKE | 130 | <b>AVKUESCHUKL ungleich J, N, U oder Grundstellung</b><br>Im Feld KUENDIGUNGSSCHUTZKLAGE GEM. § 4 KSchG ist nur J, N, U oder Grundstellung zulässig.  |
| DBKE | 132 | <b>AVKUESCHUKL gleich Grundstellung, bei AVKUEDU gleich 1</b><br>Im Feld KUENDIGUNGSSCHUTZKLAGE GEM. § 4 KSchG ist Grundstellung unzulässig, wenn AVKUEDU gleich 1.   |
| DBKE | 140 | <b>AVKUEZUST gleich Grundstellung, bei AVKUEDU gleich 1</b><br>Im Feld ART DER ZUSTELLUNG DER KUENDIGUNG ist Grundstellung (Nullen) unzulässig, wenn AVKUEDU gleich 1.  |
| DBKE | 142 | <b>AVKUEZUST ungleich 1 oder 2</b><br>Wenn das Feld ART DER ZUSTELLUNG DER KUENDIGUNG (AVKUEZUST) ungleich Grundstellung, dann sind nur die Ziffern „1“ und „2“ gültig.   |
| DBKE | 150 | <b>AVKUEAL ungleich J, N oder Grundstellung</b><br>Im Feld KUENDIGUNGSANLASS ist nur J, N oder Grundstellung zulässig.  |
| DBKE | 152 | <b>AVKUEAL gleich Grundst., bei AVKUEDU gleich 1,3 oder 5</b><br>Im Feld KUENDIGUNGSANLASS ist Grundstellung unzulässig, wenn AVKUEDU gleich 1, 3 oder 5.   |
| DBKE | 160 | <b>AVKUEALAM ungleich J, N oder Grundstellung</b><br>Im Feld KUENDIGUNGSANLASS ABMAHNUNG ist nur J, N oder Grundstellung zulässig.  |
| DBKE | 162 | <b>AVKUEALAM gleich Grundstellung, bei AVKUEAL gleich J</b><br>Im Feld KUENDIGUNGSANLASS ABMAHNUNG ist Grundstellung unzulässig, wenn AVKUEAL gleich J.   |

|      |     |   |
|------|-----|---|
| DBKE | 172 | <b>AVAMDAT</b> gleich Grundstellung, bei <b>AVKUEALAM</b> gleich J<br>Im Feld <b>DATUM DER ABMAHNUNG</b> ist Grundstellung unzulässig, wenn <b>AVKUEALAM</b> gleich J.  |
| DBKE | 174 | <b>AVMDAT</b> Datum logisch falsch, ungleich Grundstellung<br>Im Feld <b>DATUM DER ABMAHNUNG</b> ist nur eine logisch richtige Datumsangabe oder Grundstellung zulässig.  |
| DBKE | 190 | <b>AVKUEZVB</b> ungleich J, N oder Grundstellung<br>Im Feld <b>ZUSAETZLICHE KUENDIGUNGSVEREINBARUNGEN</b> ist nur J, N oder Grundstellung zulässig.   |
| DBKE | 192 | <b>AVKUEZVB</b> gleich Grundstellung, bei <b>AVKUEDU</b> gleich 1 bis 5<br>Im Feld <b>ZUSAETZLICHE KUENDIGUNGSVEREINBARUNGEN</b> ist Grundstellung unzulässig, wenn <b>AVKUEDU</b> gleich 1 bis 5.  |
| DBKE | 200 | <b>SAW</b> ungleich J, N, E oder Grundstellung<br>Im Feld <b>SOZIALAUSWAHL VORGENOMMEN</b> ist nur J, N, E oder Grundstellung zulässig.   |
| DBKE | 202 | <b>SAW</b> gleich Grundstellung, <b>AVKUEDU</b> gleich 1, 4 oder 5<br>Grundstellung im Feld <b>SOZIALAUSWAHL VORGENOMMEN</b> ist unzulässig, wenn das Feld <b>KUENDIGUNG AV DURCH (AVKUEDU)</b> den Wert „1“, „4“ oder „5“ enthält.   |
| DBKE | 212 | <b>SAWPRSC</b> ungleich Dienststellenschlüssel d. BA oder Grundstellung<br>Zulässig im Feld <b>SOZIALAUSWAHLPRÜFUNG VON AA</b> sind nur die Schlüssel des Dienststellenverzeichnisses der Agenturen für Arbeit oder Grundstellung.  |
| DBKE | 214 | <b>SAWPRSC</b> ungleich Grundstellung<br>Nur Grundstellung im Feld <b>SOZIALAUSWAHLPRÜFUNG VON AA (SAWPRSC)</b> zulässig, wenn das Feld <b>SOZIALAUSWAHL VORGENOMMEN (SAW)</b> den Wert "N" und "E" enthält   |
| DBKE | 220 | <b>AGKUEAM</b> keine logisch richtige Datumsangabe oder Grundst.<br>Im Feld <b>KUENDIGUNG DURCH AG WAERE WANN AUSGESPROCHEN WORDEN (AGKUEAM)</b> ist nur eine logisch richtige Datumsangabe oder Grundstellung zulässig.  |
| DBKE | 222 | <b>AGKUEAM</b> gleich Grundstellung, <b>AVKUEDU</b> gleich 3 oder 5<br>Grundstellung im Feld <b>KUENDIGUNG DURCH AG WAERE WANN AUSGESPROCHEN WORDEN (AGKUEAM)</b> ist unzulässig, wenn das Feld <b>KUENDIGUNG AV DURCH (AVKUEDU)</b> den Wert „3“ oder „5“ enthält.   |
| DBKE | 230 | <b>AGKUEZU</b> keine logisch richtige Datumsangabe oder Grundst.<br>Im Feld <b>KUENDIGUNG DURCH AG WAERE ZU WELCHEM ZEITPUNKT AUSGESPROCHEN WORDEN (AGKUEZU)</b> sind nur logisch richtige Datumsangabe oder Grundstellung zulässig.  |
| DBKE | 235 | <b>AGKUEZU</b> gleich Grundstellung bei <b>AGKUEAM</b><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld <b>KUENDIGUNG DURCH AG WAERE WANN AUSGESPROCHEN WORDEN (AGKUEAM)</b> ein logisch richtiges Datum enthält.   |
| DBKE | 240 | <b>KF</b> nicht numerisch<br>Im Feld <b>KUENDIGUNGSFRIST</b> sind nur numerische Zeichen zulässig.  |
| DBKE | 242 | Grundst. unzul., bei <b>AVKUEAM</b> ≠Grundst.+ <b>(KAU=N</b> oder Grundst)<br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld <b>ENTLASSUNGKUENDIGUNG AV AM (AVKUEAM)</b> ein Datum enthält und die ordentliche Kündigung nicht zeitlich unbegrenzt ausgeschlossen ( <b>KAU = „N“</b> oder Grundstellung) ist.  |
| DBKE | 244 | <b>KF=Grundst.</b> bei <b>AVKUEAM</b> ungl. Grundst. + <b>KAU=J</b> + <b>KAUAUG=J</b><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld <b>KUENDIGUNG AV AM (AVKUEAM)</b> ein Datum enthält, die ordentliche Kündigung zeitlich unbegrenzt ausgeschlossen ( <b>KAU = „J“</b> ) ist und ein wichtiger Grund für die Kündigung ( <b>KAUAUG = „J“</b> ) vorliegt. |
| DBKE | 250 | <b>KFZE</b> gleich Grundstellung, bei <b>KF</b> ungleich Grundstellung<br>Im Feld <b>KUENDIGUNGSFRIST ZEITEINHEITEN</b> ist Grundstellung unzulässig, wenn das Feld <b>KUENDIGUNGSFRIST</b> ungleich Grundstellung.   |
| DBKE | 252 | <b>KFZE</b> ungleich 1 bis 4<br>Wenn das Feld <b>KUENDIGUNGSFRIST ZEITEINHEIT (KFZE)</b> ungleich Grundstellung, dann sind nur die Ziffern „1“ bis „4“ gültig.  |
| DBKE | 262 | <b>KFBZ</b> ungleich 1 bis 7<br>Wenn das Feld <b>BEZUGSZEITPUNKT KUENDIGUNGSFRIST (KFBZ)</b> ungleich Grundstellung, dann sind nur die Ziffern „1“ bis „7“ gültig.  |

|      |     |  |
|------|-----|--|
| DBKE | 264 | <b>KFBZ</b> gleich Grundstellung, bei <b>KF</b> ungleich Grundstellung<br>Die Grundstellung im Feld <b>BEZUGSZEITPUNKT KUENDIGUNGSFRIST</b> unzulässig, wenn das Feld <b>KUENDIGUNGSFRIST</b> ungleich Grundstellung.  |
| DBKE | 270 | <b>KA</b> ungleich <b>J, N</b> oder Grundstellung<br>Im Feld <b>AUSSCHLUSS DER KUENDIGUNG</b> ist nur <b>J, N</b> oder Grundstellung zulässig.   |
| DBKE | 272 | <b>KA</b> gleich Grundstellung, bei <b>AVKUEDU</b> gleich 1 bis 5<br>Im Feld <b>AUSSCHLUSS DER KUENDIGUNG</b> ist Grundstellung unzulässig, wenn <b>AVKUEDU</b> gleich 1 bis 5.  |
| DBKE | 280 | <b>KAU</b> ungleich <b>J, N</b> oder Grundstellung<br>Im Feld <b>ZEITLICH UNBEGRENZTER AUSSCHLUSS DER KUENDIGUNG</b> ist nur <b>J, N</b> oder Grundstellung zulässig.  |
| DBKE | 281 | <b>KAU</b> gleich Grundstellung, bei <b>KA</b> gleich <b>J</b><br>Im Feld <b>ZEITLICH UNBEGRENZTER AUSSCHLUSS DER KUENDIGUNG</b> ist Grundstellung unzulässig, wenn die ordentliche Kündigung gesetzlich oder tarifvertraglich ausgeschlossen ist ( <b>KA = J</b> ).                                       |
| DBKE | 282 | <b>KAUAUG</b> ungleich <b>J, N</b> oder Grundstellung<br>Im Feld <b>GRUND FUER AUFHEBUNG ZEITLICH UNBEGRENZTEN AUSSCHLUSS DER KUENDIGUNG</b> ist nur <b>J, N</b> oder Grundstellung zulässig.  |
| DBKE | 284 | <b>KAUAUG</b> gleich Grundstellung, bei <b>KAU = J</b><br>Grundstellung ist unzulässig, wenn das Feld <b>ZEITLICH UNBEGRENZTER AUSSCHLUSS DER KUENDIGUNG (KAU)</b> gleich „J“.   |
| DBKE | 290 | <b>OKGL</b> ungleich <b>J, N</b> oder Grundstellung<br>Im Feld <b>ORDENTLICHE KUENDIGUNG NUR GEGEN LEISTUNG ZULAESSIG</b> ist nur <b>J, N</b> oder Grundstellung zulässig.   |
| DBKE | 291 | <b>OKGL</b> gleich Grundstellung, bei <b>AVKUEDU</b> gleich 1 bis 5<br>Im Feld <b>ORDENTLICHE KUENDIGUNG NUR GEGEN LEISTUNG ZULAESSIG</b> ist Grundstellung unzulässig, wenn <b>AVKUEDU</b> gleich 1 bis 5.  |
| DBKE | 292 | <b>OKGLFG</b> ungleich <b>J, N</b> oder Grundstellung<br>Im Feld <b>FRISTGEBUNDENE KUENDIGUNG BEI ORDENTLICHER KUENDIGUNG GEGEN LEISTUNG MOEGlich</b> ist nur <b>J, N</b> oder Grundstellung zulässig.   |
| DBKE | 293 | <b>OKGLFG</b> gleich Grundstellung, bei <b>OKGL</b> gleich <b>J</b><br>Im Feld <b>FRISTGEBUNDENE KUENDIGUNG BEI ORDENTLICHER KUENDIGUNG GEGEN LEISTUNG MOEGlich</b> ist Grundstellung unzulässig, wenn die <b>ORDENTLICHE KUENDIGUNG NUR GEGEN LEISTUNG ZULAESSIG</b> ist ( <b>OKGL</b> gleich <b>J</b> ). |
| DBKE | 302 | <b>AVENLZ</b> ungleich <b>J, N, U</b><br>Im Feld <b>LEISTUNGSZAHLUNG BEI BEENDIGUNG DES AV</b> ist nur <b>J, N</b> oder <b>U</b> zulässig.   |
| DBKE | 304 | <b>AVENLZG</b> ungleich 01 bis 04 oder Grundstellung<br>Wenn das Feld <b>GRUND FUER UNGEWISSHEIT AUF LEISTUNGSZAHLUNG (AVENLZG)</b> ungleich Grundstellung, dann sind nur die Ziffern „01“ bis „04“ gültig.  |
| DBKE | 305 | <b>AVENLZG = Grundst.</b> bei <b>AVENLZ, BVEGEN, AVENUAG</b> od. <b>AVENVL = U</b><br>Im Feld <b>GRUND FUER UNGEWISSHEIT AUF LEISTUNGSZAHLUNG (AVENLZG)</b> ist bei <b>AVENLZ, BVEGEN, AVENUAG</b> oder <b>AVENVL</b> gleich „U“ die Grundstellung unzulässig.   |
| DBKE | 306 | <b>ABF</b> ungleich „J“, „N“, „U“<br>Zulässig ist im Feld <b>ABFINDUNG</b> nur „J“, „N“, „U“.  |
| DBKE | 307 | <b>ABFHOE</b> gleich Grundstellung bei <b>ABF</b> gleich <b>J</b><br>Grundstellung im Feld <b>ABFINDUNGSHOEHE BRUTTO (ABFHOE)</b> unzulässig, wenn im Feld <b>ABFINDUNG (ABF)</b> Wert gleich „J“.   |
| DBKE | 308 | <b>BETZU</b> gleich Grundstellung bei <b>ABF</b> gleich <b>J</b><br>Grundstellung im Feld <b>BETRIEBS-/UNTERNEHMENSZUGEHÖRIGKEIT (BETZU)</b> unzulässig, wenn im Feld <b>ABFINDUNG (ABF)</b> Wert gleich „J“.  |
| DBKE | 309 | <b>ABFHOE</b> ungl. Grundstellung bei <b>ABF</b> gleich „N“ oder „U“<br>Grundstellung im Feld <b>ABFINDUNGSHOEHE BRUTTO (ABFHOE)</b> erforderlich, wenn Feld <b>ABFINDUNG (ABF)</b> gleich „N“ oder „U“.   |
| DBKE | 310 | <b>BVEGEN</b> ungleich <b>J, N, U</b><br>Im Feld <b>ARBEITSENTGELT NACH ENDE BV</b> ist nur <b>J, N, U</b> zulässig.   |

|      |     |   |
|------|-----|---|
| DBKE | 311 | <b>ABFHOE nicht numerisch</b><br>Zulässig sind nur numerische Zeichen.  |
| DBKE | 313 | <b>BETZU nicht numerisch</b><br>Zulässig sind nur numerische Zeichen.   |
| DBKE | 314 | <b>"J" ist nur zulässig, wenn AVENLZ mit "J" angegeben wurde</b><br><b>"J" ist nur zulässig, wenn AVENLZ ebenfalls mit "J" angegeben wurde</b>  |
| DBKE | 315 | <b>BVEGENB kleiner/gleich BVEND</b><br>ARBEITSENTGELT NACH ENDE BV BIS muss größer BV ENDE sein.  |
| DBKE | 316 | <b>BVEGENB gleich Grundstellung bei BVEGEN gleich J</b><br>Grundstellung im Feld ARBEITSENTGELT NACH ENDE BV BIS (BVEGENB) ist unzulässig, wenn ARBEITSENTGELT NACH ENDE BV gezahlt wurde (BVEGEN = "J").       |
| DBKE | 317 | <b>BVEGENB Datum logisch falsch</b><br>Das Feld ARBEITSENTGELT NACH ENDE BV BIS (BVEGENB) enthält ein unlogisches Datum.  |
| DBKE | 318 | <b>"J" ist nur zulässig, wenn AVENLZ mit "J" angegeben wurde</b><br><b>"J" ist nur zulässig, wenn AVENLZ ebenfalls mit "J" angegeben wurde</b>  |
| DBKE | 319 | <b>"J" ist nur zulässig, wenn AVENLZ mit "J" angegeben wurde</b><br><b>"J" ist nur zulässig, wenn AVENLZ ebenfalls mit "J" angegeben wurde</b>  |
| DBKE | 320 | <b>AVENUAG ungleich J, N, U</b><br>Im Feld URLAUBSABGELTUNG BEI BEENDIGUNG AV ist nur J, N, U zulässig.   |
| DBKE | 321 | <b>BVENUR kleiner oder gleich als AVEND</b><br>Das Datum URLAUBSDAUER NACH ENDE AV (BVENUR) muss nach dem Ende des Arbeitsverhältnisses (AVEND) liegen.   |
| DBKE | 322 | <b>"J" ist nur zulässig, wenn AVENLZ mit "J" angegeben wurde</b><br><b>"J" ist nur zulässig, wenn AVENLZ ebenfalls mit "J" angegeben wurde</b>  |
| DBKE | 323 | <b>BVENUR gleich Grundstellung, bei AVENUAG gleich J</b><br>Im Feld URLAUBSDAUER NACH ENDE AV ist Grundstellung (Nullen) unzulässig, wenn eine Urlaubsabgeltung nach Beendigung AV (AVENUAG = J) gezahlt wurde. |
| DBKE | 324 | <b>BVENUR Datum logisch falsch</b><br>Das Feld URLAUBSDAUER NACH ENDE AV enthält ein unlogisches Datum.   |